Heinrich Meyer's

Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen

von

ihrem Ursprunge bis zum höchsten Flor.

Dritte Abtheilung

enthaltend:

I. Sach- und Ort-Register.

II. Verzeichniß der angeführten alten Künstler.

Dresden
in der Waltherschen Hofbuchhandlung
1824.

I.

Sach- und Ort-Register.

Landes-
bibliothek
Coburg

(Die nachgewiesenen Seitenzahlen, in so weit ihnen eine römische II. nicht vorgesetzt ist, beziehen sich auf die erste Abtheilung; die der römischen II. nachstehenden Zahlen auf die zweite Abtheilung des Werks.)

Aba, Stadt in Phocis, Kunstwerke daselbst, 237.

Abas, des Wahrsagers, Statüe von Pison, 90.

Abdera, Stadt in Thracien, vortrefflich gearbeitete Münzen daher, 231. II. 212.

Abydus, Stadt in der troadischen Landschaft, gute Münzen daher, 212.

Acamas, Theseus Sohn, vom Polygnot gemalt, II. 134.

Acanthus, Stadt in Macedonien, Münzen daher vom gewaltigen Styl, 54. II. 46.; aus der Zeit des hohen und schönen Styls, 231. 308. II. 248.

Acarnanien, Kunstwerke daselbst, 234.; Münzen daher aus der Zeit des hohen und schönen Styls, 235. 314. II. 216. 255.

Acast, vom Micon gemalt, II. 130. Acasts Leichenspiele, dargestellt am Throne des Apollo zu Amyclä, II. 22.

Achelous, mit dem Hercules ringend, Darstellung am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 22.; derselbe Gegenstand vom Dontas gebildet, 21.

Achilles, dargestellt am Kasten des Cypselus, II. 18., am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 21.; gebildet von Lycius, 94., von Scopas, 105., II. 100., von Silanion, 135., II. 125., gemalt von Athenion, 170., II. 169., von Panänus, II. 131.; von Parrhasius, 160., von Polygnot, II. 141.

Aconiti oder coniti siegen, Bedeutung dieser von den Siegern in öffentlichen Spielen üblichen Ausdrücke, II. 191.

Actäon, von Polygnot gemalt, II. 141.

Adler, auf Münzen von Agrigent, II. 229., von Chalcis II. 211., von Elis II. 221. 222., von Lyttus II. 209.; auf Münzen des Ptolemäus Philadelphus, II. 206., des Ptolemäus Soter, II. 259., von Pydna, II. 213.

Admet, am Apollo-Throne zu Amyclä dargestellt, II. 22., von Cleomenes in dem erhoben gearbeiteten Bilde der Todesweihe der Alceste verhüllt dargestellt, 162, von Polygnot gemalt, II. 134.

Adrast, am Apollo-Throne zu Amyclä dargestellt, II. 21.

Aegina, die dortige Kunstschule, 228., II. 37., 211., das dort bereitete statuarische Erz, 228.; die neuerlich erst dort gefundenen Kunstschätze, Denkmale der Uebergangs-Periode vom alten zum hohen Styl, 28—30., II. 34—37.; Münzen daher, 11., II. 6.

Aegisthus, vom Polygnot gemalt, II. 148.

Aegium in Achaja, Kunstwerke daselbst, 28. 109. 250., s. noch Tempel.

Aegypten, erst zur Zeit der Nachfolger Alexander d. Gr. Sitz der Kunst, 220.; Kunstpflege daselbst, 221. Alt-ägyptischer Geschmack auf Münzen von Melita ersichtlich, 261.; Münzen daher, 222., II. 206. 259.

Aegypter, ihr Verfahren bey Werken der Sculptur, II. 27. 28., dienten den Griechen bey ihren ersten Versuchen in der Bildnerey nicht zum Vorbilde, 3.; doch berücksichtigten die Griechen späterhin ihre Werkzeuge und Handgriffe, 9., II. 27.

Aegyra, reich an Kunstwerken, 251.

Aehnlichkeit, was zur Zeit der Uebergangs-Periode vom schönen zum weichlichen Style darunter verstanden worden, 138.

Aehre, in der Hand der Statüe des bonus Eventus von Euphranor, 110, auf Münzen von Calatia, 229., von Metapont, II. 10. 223. 224., von Panormus, II. 249.

Aeneas, von Lycius gebildet, II. 93., von Parrhasius gemalt, 160. Aeneas mit seinem Vater und Sohne in menschlicher Gestalt, jedoch mit Hundsköpfen dargestellt in einer der im herkul. Museum befindlichen alten Malereyen, II. 194.

Aenus, Stadt in Thracien, Münzen daher aus der Zeit des hohen und schönen Styls, 230. 307. 315. II. 247. 257.

Aesculapius, Statüe deßelben von Alcamenes 85., von Bryaxis 108., von Calamis II. 78., von Cepsissodorus 137., von Colotes 82. 250., von Damophon 109., von Dionysius II. 44., von Scopas II. 100., von Timarchides und

Timocles 95., von Timotheus 108., von Thrasimedes, 245.; Aesculapius auf Münzen von Epidaurus 245., s. noch Tempel.

Aesopus, in der Villa Albani, muthmaßlich Copie eines Werks von Lysippus, 126. 127.

Aesypus, olymp. Sieger, Statüe deßelben von sicyonischen Dädalus, II. 90.

Aethiopier, Figuren derselben auf der Schaale in der Hand der rhamnusischen Nemesis von Agoracritus, 97., II. 83.

Aethra, von Polygnot gemalt, II. 137.

Aetolien, Kunstwerke daselbst, 234.; Münzen daher, 235. II. 216.

Agamemnon, dargestellt am Kasten des Cypselus, II. 18., am Fußgestelle der rhamnusischen Nemesis, II. 83., Statüe deßelben von Onatas, II. 71.; gemalt von Parrhasius 160., vom Polygnot II. 141., von Timanthes 162.

Agathocles, Münzen deßelben vom schönen Style, 314., II. 254.

Agathonyx, s. geschnittene Steine.

Agenor, von Polygnot gemalt, II. 135.

Agon, Schutzgott der Wettkämpfe, wie von Dionysius gebildet, II. 44.

Agrigent, in Sicilien, vorzüglich mit Kunstwerken ausgestattet, giebt noch jetzt Ausbeute an Schätzen dieser Art, 256. 257., II. 228. 229.; Münzen daher von guter Kunst, 257., II. 229., vergl. noch Tempel, Weihgeschenke.

Ajax, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 18. 19., von Lycius gebildet, II. 93., gemalt von Apollodorus 150., von Panänus, II. 131., von Parrhasius und Timanthes, 161. 215., II. 166., von Polygnot, II. 134. 142., von Timanthes im Gemälde der Iphigenia, 162., zu Cycicus gemalt, 211., II. 197., auf Münzen der opuntinischen Locrier, II. 80. 216. 252.

Akropolis, die Burg zu Athen, Sammelplatz der größten Kunstschätze, 240.

Alalcomene, Dorf in Böotien, Kunstwerke daselbst, 87. 239.

Albani, Villa dieses Namens, Kunstschätze das., s. Museen.

Alceste, deren Todesweihe in erhobener Arbeit, dargestellt von Cleomenes, 163., vergl. Admet.

Alcibiades, seine Neckerey mit dem Maler Agatharchus, 149., II. 150. Alcibiades, von Aglaophon oder Aristophon gemalt, 147., II. 149. 150.

Alcmäon, der Eriphyle Sohn, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 16.

Alcmena, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 17.; vorzüglich von Calamis gebildet, II. 73., von Zeuxis gemalt, 151. 152. 257., II. 155.

Alcyone, Atlas Tochter, am Apollo-Throne zu Amyclä dargestellt, II. 20.

Alea, Beyname der Minerva, 105., II. 5.

Alexander d. Gr., nächst Pericles der unternehmendste und freygebigste Gönner der Künste, 233., sendete die von Xerxes aus Athen entführten Kunstschätze dahin wieder zurück, 47., II. 40.; von den berühmtesten Meistern jedes Kunstfachs abgebildet, 232., wollte nur von Apelles gemalt, von Lysippus in Erz gebildet und von Pyrgoteles in Stein geschnitten seyn, 123. 139. 179., II. 114.; von Lysippus in verschiedenem Alter dargestellt, II. 112., wie von Lysippus zuerst gebildet, II. 113. Zu Alexanders Zeit die herrlichste Blüthe der Kunst, 172., Statüe deßelben zu Gades 263., von Euphranor 110., von Leochares zu Olympia 103., von Lysippus 124. 125. 126. 128. 130. 214. 279., II. 113. 114. 117. Der Kopf des sterbenden Alexander in der florentinischen Sammlung, ingleichen deßen Bilder im herkulanischen und capitolinischen Museum, Denkmale des schönen Styls, 301. 302., II. 243. 244.; Alexanders Bild im Museo zu Paris, für Nachbildung eines Werks des Lysippus gehalten, 124. 125.; Alexanders Bildniße häufig von Caracalla vervielfältigt, 125.; Alexander, gemalt von Apelles, 179. 184. 185., II. 114. 176., von Antiphilus 194., II. 190. 191., von Protogenes 187., noch andere Gemälde, II. 176. 177. Alexander auf einem geschnittenen Steine, II. 128.; Münzen seiner und der Zeit des schönen Styls, 310—313. 316. Zweifel, daß das auf seinen Münzen befindliche Herkules- und Pallas-Haupt Bildniß-Aehnlichkeit mit ihm habe, 315. 316.

Alexandrien, in Aegypten, reich an Kunstschätzen, 221.

Alexeter, oder der sich Waffen Umgürtende, ein Werk des Polyclet aus Sicyon, 69., II. 65.

Alexicacus, Beyname des Apollo, 102., II. 71.

Aliphera, in Arcadien, Kunstwerke daselbst, 103. 134., II. 98.

Allegorieen, warum sich ihrer anfänglich die Kunst bediente, 35., kamen mit dem Fortschreiten derselben in Wegfall, 36.;

tiefbedeutende Allegorie am Denkmale der Leäna, II. 41., s. noch Amor, Aurora, Beine, Dolch, Farben, Flügel, Fortuna, Füße, Gelegenheit, Kugel, Löwe, Polon, Scheffel, Schildkröte, Spinnrocken, Waage.

Alpheus, Tempel der Diana am Fluße dieses Namens, 250., II. 39. Der Fluß Alpheus, personificirt am Gibelfelde des Jupiter-Tempels zu Olympia, II. 82.

Alphius, von Polygnot gemalt, II. 136.

Altar, der Borghesische, Denkmal des alten Styls, 23.; die Arbeiten an demselben denen am Kasten des Cypselus und am Apollo-Throne zu Amyclä ähnlich, 33. 34. Altar im Dianen-Tempel zu Ephesus, ein Werk des Praxiteles, 214.; dreyseitiger im Dresdner Museum, Spuren des Ueberganges vom alten zum beßern Style an demselben, 24.; vierseitiger im capitolinischen Museum, Denkmal der Zeit des gewaltigen Styls, 50., II. 111. Altar zu Parium, von Hermacreon angegeben, 212., II. 197.

Altis, heiliger Hain zu Olympia, erfüllt mit meist ehernen Statüen von Göttern, Helden und olympischen Siegern, 249.

Alyattes, König in Lydien, deßen Weihgeschenke nach Delphi, 19., II. 24.

Alycia, in Acarnanien, reichgeschmückter Herkules-Tempel daselbst, 234., II. 118.

Amazonen, von fünf Meistern, ob wirklich im Wettstreit gebildet, II. 58.; von Ctesilaus, 81., II. 58. 79., Nachbildungen derselben, 81. 290. 291., II. 78., von Cydon, 81., II. 58 79.; von Phidias, 62. 81. 214., II. 58. 79. 146. 166.; von Phradmon, 81., II. 58. 79.; von Polyclet, 69. 81. 214., II. 58. 64. 79. 166.; Nachbildungen derselben 289. 290., II. 61. 64. Amazone mit dem Beynamen Eucnemos, von Strongylion gebildet, 101. Amazonen-Schlacht, in erhobener Arbeit auf der äußern Seite des Schildes der goldnen Minerva des Phidias dargestellt, II. 56.

Ambracia, in Epirus, ehemalige Residenz des Pyrrhus, Kunstwerke daselbst, 234., II. 214. 215.; Figuren aus Thon, von Zeuxis geformt, daselbst, 155.

Amertes, des olymp. Siegers, Statüe von Phradmon, 82.

Ammon, Tempel deßelben zu Theben, II. 74. von Calamis gebildet, ebendaselbst.

Amor, deßen Bild zu Versinnlichung des Begriffs der Liebe dem Künstler weniger günstig, als der Venus Bild, 116., gehört

mehr zu den Allegorien als Symbolen, 116., warum mit Flügeln gebildet, 35.; das Ideal deßelben gelangte erst zur Zeit des schönen Styls zur Vollkommenheit, 66. Amor, dargestellt am Thron-Basemente des olymp. Jupiter, II. 54., von Lysippus 129., II. 107.; Nachbildungen des bogenspannenden Amor von Lysippus, 302., II. 243. 244. Amor, von Praxiteles gebildet, 114. 115. 119. 212. 238. 240. 256.; Nachbildungen des Amor von Praxiteles, 114. 115., II. 106—108. Warum die für Copieen des Amors von Praxiteles ausgegebenen Denkmale sonst nicht für Bilder des Gottes der Liebe gehalten worden, 116. Amor von Pausias gemalt, 189.

Amorinen, dargestellt von Mys 97., von Scopas 243. Amorinen, mit den Attributen des Herkules spielend, Darstellung auf einem geschnittenen Steine, II. 160.

Amphaxus, Stadt in Macedonien, Münzen daher 231., II. 213.

Amphiaraus, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 16., am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 21., am Minerven-Tempel zu Tegea, II. 100.; unter den wider Theben gezogenen Helden, gebildet von Hypatodorus und Aristogiton, II. 98.

Amphictionen, Münzen derselben von Delphi, 310.

Amphilochus, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 16.

Amphipolis, Stadt in Macedonien, Münzen daher aus der Zeit des schönen Styls, 231. 315., II. 257.

Amphitrite, dargestellt am Tempel der Minerva Chalcioecos zu Sparta, II. 14., am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 22., am Thron-Basemente des olymp. Jupiter, II. 54., von Glaucus gebildet, II. 44., von Micon gemalt, II. 130.

Amphitryo, des Herkules Vater, in einem Gemälde des Zeuxis, 151.

Amulete, dazu dienten die alten Käfersteine; kamen zur Zeit des gewaltigen Styls außer Gebrauch, 53.

Amyclä, unweit Sparta, Kunstwerke daselbst, und besonders das coloßale Apollo-Bild und deßen Thron, 13. 16. 246. 247., II. 19—22. Uralte, unter den Ruinen von Amyclä entdeckte Inschrift, des Aristocles gedenkend, 15.

Amyntas II., König von Macedonien, Münzen deßelben, 232., II. 214.

Amyntas, des Pankratiasten, Statüe von Leochares, 103., von Polycles, 99.

Anapauomenos, Satyr so benannt, von Protogenes gemalt, 187. 188. 219., II. 187.
Anaxias, am Apollo-Throne zu Amyclä dargestellt, II. 21.
Ancäus, am Minerven-Tempel zu Tegea dargestellt, II. 100.
Anchialus, von Polygnot gemalt, II. 136.
Andoleon, Stadt in Päonien, Münzen der Zeit des schönen Styls daher, 315., II. 258.
Andromache, von Polygnot gemalt, II. 137.
Andromeda, von Nicias gemalt, 169.
Andros, wahrscheinlich des Praxiteles Vaterland, 227., II. 101., Münzen daher, 227., II. 210.
Antäus, am Herkules-Tempel zu Theben dargestellt von Praxiteles, II. 111.
Antenor, von Polygnot gemalt, II. 135.
Anticlea, des Ulyßes Mutter, von Polygnot gemalt, II. 141.
Anticyra, in Phocis, Werk des Praxiteles daselbst, 117. 237., s. Tempel.
Antigonus, des Königs, Bildniß, gemalt von Apelles, 180. 218., II. 180., von Protogenes, 187.
Antilochus, von Polygnot gemalt, II. 141. 145.
Antinoe, Pelias Tochter, von Micon gemalt, II. 130.
Antinous, deßen Bild im capitolinischen Museum, und ein eben so benanntes im Belvedere, von neuern Künstlern zu Musterbildern genommen, II. 62. Gründe, warum beyde Bilder nicht ganz dazu geeignet sind, II. 63.
Antiochus Soter und Antiochus Theos, Könige in Syrien, Münzen derselben, 221. 316., II. 260.
Antoninus Pius, Münzen von ihm, 107.
Apfelzweig, in der einen Hand der rhamnusischen Nemesis, II. 83.
Apollo, deßen Ideal gelangte erst zur Zeit des schönen Styls zur Vollkommenheit, und wurde von Phidias nicht zur Vollendung gebracht, 65. 66., älteste Apollo-Bilder zu Amyclä und auf dem Berge Thorax, Denkmale des hohen Alterthums, 14. 15. 246., II. 19. Der Thron des amycläischen Bildes, ein Werk des Bathycles, 16., Beschreibung der an demselben befindlichen bildlichen Darstellungen, II. 19—22. Apollo-Bild aus Gold zu Carthago, 223. Apollo, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 17., am Throne des olymp. Jupiter, II. 53. 54. Apollo in Marmor zu Cyzicus, 211., im Pallaste Pitti zu Florenz, Denkmal der Uebergangs-Periode vom

alten zum gewaltigen Style, den Werken des Dipönus und Scillis zu vergleichen, 31. 33., wie restaurirt, II. 38., verglichen mit den neuerlich zu Aegina gefundenen Bildwerken, II. 36. Apollo-Bild aus Basalt zu Neapel, Denkmal der Zeit der Ptolemäer, II. 205., zu Delos II. 210., zu Delphi, 263., zu Catana und Lilybäum 256., uraltes zu Megara II. 3.; aus Temenos vom Tiberius entführt und in der Bibliothek des Augustus zu Rom aufgestellt, 259., II. 230., zu Phigalia, 248., II. 220. Apollo, von Angelion gebildet, 21. 227., II. 31. 201. 210., von Aristomedon, II. 43., von Athenodorus 90., von Bryaxis 108.; Apollo Alexicacus von Calamis, 76. 102. II. 71., andere Apollo-Bilder von Calamis, 210., II. 72. 73. 196. Apollo in Holz geschnitzt von Canachus, 92.; Apollo Philesius, von Canachus in Erz gegoßen, 92. 215. 216., II. 92. 200.; in Holz geschnitzt von Laphaes, 22. Apollo-Bild von Leochares, 102., II. 72., von Lysippus 127., von Myron 257., II. 67. 228., von Onatas 76., von Patrocles II. 90., von Phidias 65., II. 60., von Praxias II. 94.; Apollo Sauroctonos von Praxiteles, 113. 120.; Beschreibung dieses Bildes, II. 105.; Schwierigkeit, die Bedeutung deßelben auszumitteln, II. 105.; Nachbildung deßelben in der Villa Albani, im Museo zu Paris, im Museo Pio-Clementino und zu St Ildefonso in Spanien, Denkmale des schönen Styls, 113. 299., II. 105. Apollo Dicäus, von Pythagoras, 80., II. 77. Apollo Palatinus, von Scopas, 107.; Nachbildung vermuthet in der ehemals im Garten des Quirinals gestandenen, itzt im Museo Pio-Clementino befindlichen Muse, 107. Apollo, der sminthische, von Scopas, 212. Apollo-Bild von Tectäus, 21. 227., II. 31. 201. 210.; der pythische Apollo von Telecles und Theodorus, II. 27. 28. 29. Apollo-Bild von Timarchides, 95. Apollo Citharödus, unter dem Namen der barberinischen Muse bekannt, jetzt in München, Denkmal des gewaltigen Styls, 50. Apollo Patrous, gemalt von Euphranor, II. 165.; Apollo, gemalt von Nicomachus, 177. Apollo-Bild auf Münzen von Abdera, II. 213.; auf ätolischen Münzen, II. 216., auf Münzen von Amphipolis, 231. 315., II. 257.; des Antoninus Pius, Augustus und Commodus, 107; auf acarnanischen Münzen, II. 216. 256.; von Catana 256. 315., II. 226. 256. 257.; auf Münzen von Caulonia vermuthet, II. 9., von Chalcis, 228. 313., II. 211. 254., von Clazomenä, II. 258., von Croton 253.

II. 255., von Delos II. 209., von Delphi 237., II. 250., von Leontium II. 10. 232., von Mitylene 213. 313., II. 254., auf milesischen Münzen 216., II. 200., auf Münzen von Nuceria II. 233., von Rhegium II. 224., von Tarsus II. 204., von Zazynthus 252.; s. Tempel.

Apollodorus, der Bildner, von Silanion zürnend dargestellt, 135.

Apollonia, am schwarzen Meere, Kunstwerke daselbst, 210. s. Tempel.

Aposcopevon, Zuname eines von Antiphilus gemalten Satyrs, welcher die Hand über die Augen hält, 194.

Apoxyomenos, s. Jüngling.

Apulien, Münzen daher, 262.

Arcas, deßen Bild vom sicyonischen Dädalus, II. 90.

Archelaus, König in Macedonien, ein freygebiger Kunstfreund zur Zeit des Socrates und Zeuxis, 202., II. 154. 155., leidenschaftlicher Sammler von Kunstwerken, 232., schöne Münze mit seinem Namen, 232, II. 213.

Archelaus, Statthalter in Susa, deßen Familiengemälde von Apelles, II. 177.

Archidamus, olymp. Sieger, gebildet von Alypus, 90.

Area, Beyname der Minerva, 60.; der Venus, 14.

Arethusa, deren Bild auf Münzen von Larissa, Locri, Panormus und Syracus, 311. 312. 315., II. 11. 257. 258.

Argonauten, gebildet von Cydias, 168., II. 166., von Lycius 93., von Sthenis, 134. 209., II. 123. 124. 195., gemalt von Micon, II. 130.

Argos, mehrere der Meister des hohen und schönen Styls daher gebürtig, 244. 273., beharrliches Wirken für die Kunst daselbst, der Bildhauerey mehr zugethan, als der Malerey, 244., reich an Kunstwerken, 67. 88. 244. 245.; Münze daher 245., II. 253., s. Tempel, Weihgeschenke.

Ariadne, ob das vom Pausanias erwähnte, den Chortanz der Ariadne darstellende Werk in Marmor dem Dädalus zugeschrieben werden dürfe, 7. Ariadne, schlafend gebildet, sonst Cleopatra genannt, 222., II. 206.; Kopf derselben im capitolinischen Museum, zuweilen Leucothea, richtiger Bacchus benannt, 301., II. 242.. Ariadne, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 18., gemalt von Aristides, 176., II. 174., von Polygnot, II. 140.

Aristäus, der Halbgott, wie von den Künstlern gebildet, II. 230.; Statüe deßelben zu Syracus, 259.

Aristeus, Sieger in öffentlichen Spielen, Statüe deßelben von Pantias, II. 123.

Aristodemus, eleischer Ringer, Statüe deßelben vom sicyonischen Dädalus, II. 91.

Aristogiton, Statüe deßelben von Antenor, 47., II. 40., von Critias, II. 40.

Aristoteles, Rath, den er dem Protogenes gab, ob zu billigen, II. 188. Aristoteles Mutter, von Protogenes gemalt, 187., II. 188.

Aristratus, Tyrann von Sicyon, Gemälde von des Melanthius Schülern, an welchem Apelles mitgearbeitet haben soll, 172., II. 172.; wie dies Gemälde vor dem durch den Aratus ihm drohenden Untergange geschützt worden, II. 172.

Arithmetik und Geometrie, daß ohne Kenntniß derselben kein Maler zur Vortrefflichkeit gelangen könne, Behauptung des Pamphilus, wie zu verstehen, 165.

Arpi, in Apulien, Münzen daher, 262., II. 234. 253.

Arruntier, deren Grabkammer zu Rom ein Muster guten Geschmacks in Hinsicht auf innere Verzierung, 265.

Arsinoe, Schwester und Gemalin des Ptolemäus Philadelphus, deren Bild auf Münzen aus der Zeit des schönen Styls, 222. 316., II. 206. 259.; auf geschnittenen Steinen, II. 128.

Arzney-Wissenschaft, blühte vorzüglich zu Cyrene, 222.

Asien, die griechischen Colonieen daselbst hielten in Arbeiten der Kunst gleichen Schritt mit dem eigentlichen Griechenlande, 40., II. 37.; hatten sich während des hohen und schönen Styls der größten Maler zu rühmen, das Mutterland dagegen der berühmtesten Bildner, 207. Die asiatische Malerschule, 164.

Aspendus, in Pamphylien, erfüllt mit Kunstwerken, 219., II. 202.

Asteropea, Pelias Tochter, von Micon gemalt, II. 130.

Astylus, olymp. Sieger, Statüe deßelben v. Pythagoras, 79.

Astynous, von Polygnot gemalt, II. 135.

Atalanta, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 18.; am Minerven-Tempel zu Tegea, II. 100.

Athen, die griechische Kunst daselbst geboren und gezogen, 240.; zu welcher Zeit die Verherrlichung Athens durch die bildende Kunst begonnen, 59.; besaß den herrlichsten und dauerhaftesten Schmuck derselben, und ist noch jetzt nicht ohne Denk-

male der Kunst, 240.; nächst Sicyon zur Zeit des höchsten Flors der Kunst ihr Hauptsitz, 201. 202. 268.; zur Zeit des schönen Styls, in Folge des peloponesischen Kriegs, die Lebhaftigkeit des Kunstbetriebs daselbst im Abnehmen, 273. Die alt-attische Bildner-Schule, II. 37.; die attische Maler-Schule, 164.; Prachtgebäude daselbst, s. Akropolis, Odeon, Pantheon, Poecile, Pompejon, Propyläen, Rathhaus, Tempel. Kunstwerke daselbst, 84. 85. 93. 102. 117. 126. 135. 240., II. 3. 5. 105. 106. 108. 126. Gemälde, s. unter Gemälde. Grabmäler bey Athen, 242.; attische Münze der Zeit des alten Styls, 11., II. 17.; aus der spätesten Zeit des mächtigen Styls, 54., II. 47., s. noch Lesche, Weihgeschenke.

Athlet, berühmter Sturz eines solchen in der florentinischen Gallerie, Denkmal des hohen Styls, 292., II. 237. Athleten, gebildet von Glaucias, 48., von Lysippus, II. 118., von Patrocles, 91.; gemalt von Protogenes, 187.

Atlas, der himmeltragende, in Cedernholz geschnitzt von Theocles, 21., II. 30.; dargestellt am Kasten des Cypselus, II. 17., am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 20.; gemalt von Panänus an der Brustmauer um die Statüe des olympischen Jupiter, II. 131.

Atramentum, eine der vier Farben, deren sich vier berühmte Maler bedienten, II. 158. 184.. Firniß, mit welchem Apelles seine Gemälde zu überziehen pflegte, 185.

Atrax, Münzen daher, II. 214.

Aufzug eines Oberpriesters der Diana zu Ephesus, ein Hauptwerk unter den Gemälden des Apelles, II. 185. 186.

Auge, die dem Herkules den ihm ähnlichsten Sohn gebar, von Polygnot gemalt, II. 139.

Augen, deren Bildung an Denkmalen des alten Styls, 24. 26., II. 32.; an Denkmalen aus der Uebergangs-Periode vom alten zum gewaltigen Style, 29. 31.; aus der Zeit des gewaltigen Styls, 52. 53., an der cnidischen Venus, II. 103., wie an den meisten Bildnißen römischer Kaiser; wie dagegen an Lysippus Köpfen Alexanders d. Gr., 124., an Köpfen auf Münzen von Cnidus, II. 12., von Syracus, II. 11.

Augenbraunen, wie an Denkmalen des alten Styls gebildet, II. 32.; an der cnidischen Venus, II. 103.; vorzüglich gemalt von Polygnot in dem Gemälde der Cassandra, II. 146.

Augenlieder, deren Bildung zur Zeit des alten und mächtigen Styls, 31. 52., II. 32. Die untern Augenlieder an

Pferden in einem Gemälde des Micon, warum getadelt, II. 130.

Augustus, Münzen deßelben, 107.

Aurora, warum mit Flügeln gebildet, 35.; dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 21.; von Lycius, 94., II. 93.

Ausdruck, das Bestreben darnach verführte zur Zeit des alten Styls zu Uebertreibungen und Verdeutlichung durch Zeichen, 35.; pathologischer Ausdruck, an Denkmalen des alten Styls vermißt, II. 35. Ausdruck in der Malerey, durch Aristides gefördert, 281.

Autolycus, Statue deßelben von Leochares, 102. Autolycus, des Argonauten, Bild von Sthenis, 134. 209., II. 123. 124. 195.

Autonoe, des Actäon Mutter, von Polygnot gemalt, II. 141.

Axt, deren Erfindung dem Dädalus zugeschrieben, 6.; auf Münzen von Olbiopolis, II. 212., von Philippi 309., von Tenedos, II. 254.

B.

Bacchantin, dargestellt von Myron, 72., von Scopas 106. 277., II. 100.; Nachbildung derselben im pariser Museum, Denkmal des schönen Styls, 106. 298. Bacchantin, gemalt von Nicomachus, 177.; auf Münzen von Histiäa, 220., II. 211.

Bacchus, deßen Ideal gelangte erst zur Zeit des schönen Styls zur Vollkommenheit, 66.; erhielt seine Vollendung durch den Praxiteles, 116.; warum das Bacchus-Ideal des Praxiteles nicht so belobt worden, als das der Venus, 117. Der sogenannte indische Bacchus, bärtig und bekleidet, der jugendliche, nackt gebildet, II. 230. Bacchus Erziehung, Basrelief in der Villa Albani, eines der ältesten noch vorhandenen Werke in Marmor, 13. 14. 23. Bacchuskopf, auch Ariadne und Leucothea benannt, im capitolinischen Museum, die Statüe in der Villa Ludovisi und der Sturz eines sitzenden Bacchus in Neapel, zuverläßige Denkmale des schönen Styls, 301. 302., II. 242. 243. Bacchus mit seinem Gefolge am Fries der sogenannten Laterne des Demosthenes erhoben gearbeitet, Denkmal des schönen Styls, 300. 301.; der indische Bacchus, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 19.; Bacchus, am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 20. 22.; dargestellt von Alcamenes, 84. 85., von Bryaxis 108., von Calamis 239., II. 72., von Dionysius II. 44., von Lysippus II. 120. 218., von Myron II. 218., von Praxias II. 94., von Praxiteles 117.

250., II. 109. 210. 211. Bacchus, gemalt von Antiphilus, 104., II. 190., von Aristides 176., II. 173. 174., von Ctesilochus 199., von Echion 170., von Nicias 169., von Parrhasius 160. Bacchus auf Münzen von Andros, II. 210. 211., auf böotischen Münzen (der indische) II. 218., auf byzantinischen 330., auf Münzen von Cyrene II. 207., von Delphi (der indische) II. 250., von Lamia II. 214., von Maronea 230. 310., II. 250. 251., von Naxus (der indische) II. 232., von Sybritia (der indische) 225., II. 208., von Thasos (der indische) 220. 307., II. 246. 247. Tempel des Bacchus, s. Tempel.

Bacis, Ringer, von Naucydes dargestellt, II. 87.

Baiern, Kunstschätze, in Besitz Sr. K. H. des Kronprinzen von Baiern, s. Museen.

Barberini, Kunstschätze im Pallaste dieses Namens, siehe Museen.

Barbiton, Bedeutung des Wortes, 31.

Basrelief, vom alten Style im capitolinischen Museum, ein Werk des ältern Callimachus, 32. 95., II. 38.; Spuren des Faun-Ideals in diesem Werke, 51. Uraltes Basrelief in der Villa Albani, s. Bacchus.

Basalt, zu Werken der Sculptur benutzt, 221., II. 205., s. Apollo, Berenice, Ringer-Statüe.

Baton, des Amphiaraus Wagenlenker, dargestellt am Kasten des Cypselus, II. 16., von Hypatodorus und Aristogiton gebildet, II. 98.

Battus, Erbauer von Cyrene, dargestellt von Amphion, II. 89.; auf Münzen von Cyrene, II. 207.

Baukunst, die corinthische Ordnung derselben, ob von Callimachus erfunden, II. 95.; Schriften über dieselbe von Argelius, II. 204.; Bauwerke nach derselben, II. 99. 197. Die dorische Ordnung, Bauwerke nach derselben, II. 29. 99.; Schriften über dieselbe von Theodorus, II. 198. 199. Die jonische Ordnung, von wem erfunden, 224.; von Hermogenes zur Vollkommenheit gebracht, 215.; Schriften über dieselbe von Hermogenes, II. 199., vergl. noch II. 204. Bauwerke nach jonischer Ordnung, 215., II. 100. 199. 204., s. noch Dipteros, Monopteros, Pseudodipteros.

Baumeister, und ihre Werke. Argelius II. 204, Aristides 88., Bupalus 22., Callimachus II. 95., Ctesiphon 224., Dädalus 6., Daphnis II. 200., Demetrius 202., II. 200., Eupolemos II. 66., Hermocreon 212., II. 197., Hermogenes

215., II. 199., Ictinus 247. 286., Metagenes 224., Mnesicles 59., Peonius II. 200., Phäax II. 22., Phileus II. 199. Polyclet aus Sicyon 245., II. 66., Pytheus 217., Rhöcus II. 29. 199., Satyrus 217., Scopas 105. 247., Theodorus 19. 20. 214., II. 29. 198.

Becher, gefertigt von Calamis, 77., II. 73.; von Euphranor 109., von Glaucus 19., von Mentor II. 96., von Mys 97., von Theodorus 19., II. 25. 217., von andern Künstlern 210., vergl. Gefäße.

Bedeutung, nach Göthe der höchste Grundsatz der Kunst bey den Alten, 205.; vergl. Schönheit.

Behandlung, freye, keine Mühe verrathende, in Kunstwerken von den Alten höher geschätzt, als von den Neuern, 102. Behandlung, freyere, im Fache der Malerey, von Nicomachus gelehrt, 281.

Beine, vorzüglich schön gearbeitete an einer zu Aegina neuerlich gefundenen Ringer-Statüe, 30.; am Apollo im Pallaste Pitti getadelt, 31. Schlangen-Beine als allegorisches Zeichen des Boreas, 36., II. 18. Figuren nur auf einem Beine ruhend darzustellen, eines der Grund-Geheimniße der alten Kunst, zur Zeit des besten Styls von Polyclet zuerst beachtet, 70.

Beyschriften, erklärende auf Bildwerken, besonders der Malerey und ihren Nachbildungen, ein Hilfsmittel der Künstler zur Zeit, als die Kunst, und insbesondere die Malerey, noch nicht zur Mündigkeit gelangt war, 17. 241. 272., II. 144.; dergleichen am Kasten des Cypselus, 15., II. 17., an Gemälden des Micon, II. 130., des Polygnot, II. 143. 144., vergl. Inschriften.

Belagerung, von Oechalia, Gemälde des Ctesidemus, 195.

Beleuchtung, und was dahin einschlägt, den Malern leichter, als den Bildhauern, 121., vergl. Licht und Schatten.

Bellerophon, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 21.

Berenice, der Gemalin des Ptolemäus Soter Bild auf Münzen der Zeit des schönen Styls, 316., II. 206. 259. Berenice, sonst Cleopatra genannt, Kopf von Basalt in der Villa Albani, II. 205.

Bergwerke, in Gold ergiebig, zu Cimons Zeit auf dem Festlande der Thasier, II. 48.

Berlin, königl. preuß. Museum daselbst, Kunst-Denkmale aus demselben, s. Museen.

Bernini, wegen zu viel Weichheit in seinen Arbeiten getadelt, 138.

Besantis, Königin der Päonier, Statüe derselben von Dinomenes, II. 92.

Betender, ein solcher ausdrucksvoll von Aristides gemalt, 176., II. 173.

Bewaffneter, ein solcher laufend dargestellt in einem Gemälde des Parrhasius, 150.

Bias, einer der sieben Weisen Griechenlands, von Lysippus gebildet, muthmaßliche Nachbildung davon im Museo Pio-Clementino, 126.

Biblis, deren Bild von Aristides gemalt, 176., II. 173.

Bienen, auf Münzen von Elyrus, 225.

Biga, s. Pferde.

Bildhauer, die berühmtesten zur Zeit des hohen u. schönen Styls im eigentlichen Griechenlande mehr heimisch, als in den asiatischen Colonien, 207. Bildhauer und Maler zugleich: Euphranor 166., II. 172., Micon 75., Onatas 75., Phidias 142., Protogenes 188.; s. das Verzeichniß der Künstler.

Bildhauerkunst (vergl. Kunst), zu den ersten Werken derselben Thon, Wachs oder weiche Steinarten benutzt, 3.; die ersten Versuche roh, mißgestaltet und den Hermen-Bildern ähnlich, 3.; Bildwerke aus Marmor wurden erst später unternommen, 7. 8.; der Aegypter Werkzeuge und Handgriffe von den Griechen dabey benutzt, 9., II. 27. Seiten der plastischen Kunst gingen die ersten Schritte gegen das Anmuthige aus, welche zunächst von der Malerey erwartet werden durften, 275.; dagegen erwarb sich die Bildhauerkunst zu Praxiteles Zeit wichtige Vortheile vom Gebiete der Malerey, 119. 120., und gedieh dadurch zur vollendeten Ausbildung, 274. Die Sculptur ging der Malerey mit reichen Compositionen voraus, 151. 152., schritt ihr in jeder Periode voran, 281.; ihre Sonderung von der Malerey, zur Zeit des Zeuxis eingeleitet, 151., bediente sich zur Zeit des schönen Styls mehr des Marmors, als des Erzes, 279. 280.; erschien zwischen der 104ten und 120sten Olympiade in ihrer herrlichsten Entfaltung, 172. 277.; gedieh durch Praxiteles zur Vollendung, 281.; verfuhr nach festen Regeln, und war sich ihres Zwecks und ihrer Mittel mehr bewußt, als in der neuern Zeit, II. 122.; hatte zu Praxiteles Zeit am Erhabenen vielleicht abgenommen, an Schönheit und Anmuth aber gewonnen, 171. 277. Werke der

Bildhauerkunst, Malereyen nachgebildet, selten, und für die Kunstgeschichte nur von einseitigem Werthe, 317., II. 144. 149.; vergl. Elfenbein, Holz, Marmor, Plastik.

Bildhauer-Schulen, die alt-attische und äginetische, 228., II. 37. 162. 211.; Unterschied in den Werken derselben, II. 36. 37. 162.

Biris, am Apollo-Throne zu Amyclä dargestellt, II. 22.

Bithynien, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher, 210.

Bleygewichte (Halteres), Attribut des Schutzgottes der Wettkämpfe, II. 44.

Bleywage, Erfinder derselben Theodorus, 20.

Böotien, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher, 237—239., II. 217.

Bohrer, Erfindung deßelben dem Dädalus zugeschrieben, 6.

Bonus Eventus, von Euphranor gebildet, 110.

Boreas, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 18., muthmaßlich auf lesbischen Münzen, II. 8.

Borghese, Villa dieses Namens, Kunstschätze daselbst, jetzt in Frankreich, s. Museen.

Branchidä, bey Miletus, Apollo-Tempel daselbst, II. 91. 200. 201.

Branchiden, Priester am Apollo-Tempel zu Branchidä bey Miletus, 215., II. 91. 200. 201.

Brauronia, Beyname der Diana, 117., II. 108.

Breughel, verglichen mit Antiphilus, 198.

Briseis, von Polygnot gemalt, II. 136.

Bronze, s. Erz.

Brudermord, des Eteocles und Polynikes, dargestellt am Kasten des Cypselus, II. 19.; von Pythagoras, 80., II. 76.

Brunnen-Mündung, im capitol. Museum, Denkmal des alten Styls, 23. 24.; ob älter, als der dreyseitige Altar in der Villa Borghese, 25. 26. Uebereinstimmung der Arbeit an der Brunnen-Mündung mit der am Kasten des Cypselus, 33.

Brust, an der Venus des Alcamenes vorzüglich schön, 83. 84.; am barberinischen Genius, II. 32.

Brustmauer, um die Statüe des olympischen Jupiter, drey Seiten derselben vom Panänus mit Gemälden geziert, 143., II. 131.

Brutium, Kunstbetrieb daselbst, 261.

Bura, Tempel und Kunstwerke daselbst, 251.

Bustrophedon, Bedeutung des Wortes, 16., II. 16.

Buxbaum, zu Bildwerken benutzt, II. 90.

Byzanz, Tempel und Kunstwerke daselbst, ingleichen Münzen daher, 230., II. 212.

C.

Cadmus, von Cleon gemalt, II. 95. Cadmus und Europa, Gemälde des Antiphilus, 194., II. 191.

Calais und Zetes, dargestellt am Kasten des Cypselus, II. 17., am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 21.

Calatia, oder Callatis, Stadt in Mösien, treffliche Münze daher, 229.

Calchas, von Timanthes gemalt, 162.

Cales, in Campanien, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher, 262.. II. 233.

Caligula, sein Verfahren mit griechischen Kunstwerken, II. 221.

Callias, des Pankratiasten, Statüe von Micon, 75.

Callicrates, Sieger im Wettlauf, von Lysippus dargestellt, II. 119.

Callimachus, athieniensischer Feldherr, naturähnlich gemalt in dem Bilde der Schlacht bey Marathon in der Poecile zu Athen, II. 129.

Callisto, Statüe derselben von Dinomenes, 92. 93., von Polygnot gemalt, II. 143.

Callot, mit Antiphilus verglichen, 198.

Calydon, Werke des Menächmus und Soidas das., 93.

Cameen, zu unterscheiden von vertieft geschnittenen Edelsteinen, 140., s. geschnittene Steine.

Camiro, des Pandarus Tochter, von Polygnot gemalt, II. 141.

Campanien, Kunstbetrieb daselbst, 262.; hat des günstigen Clima ungeachtet nur wenige Maler, und keinen im Colorit sich auszeichnenden hervorgebracht, 203.; vergl. Niederlande. Münzen daher, 262. 312. 313.

Candaules, König in Lydien, Kunstfreund, 18., 40.

Canephoren, Bedeutung des Worts, 69., deren zwey von Damophon, 109., vom sicyonischen Polyclet, 69. 256.; Beschreibung und muthmaßliche Nachbildungen der letztern, II. 64. 65.

Cäneus, von Alcamenes gebildet, II. 81.

Canon, Beyname einer „Doryphorus" benannten ehernen Statüe vom sicyonischen Polyclet, 67., II. 61—63.; auch die Statüe des Diadumenos so benannt, II. 61. 62.; Erklärung dieses Beynamens, 67. 71. 157. Des Polyclet Canon war

keine Bildniß-Figur, II. 62.; ob Nachbildungen davon vorhanden, II. 63.

Cänum, Schloß bey Cabira, wo Pompejus des Mithridat Schätze erbeutete, II. 195.

Capaneus, gemalt, muthmaßlich ein Werk des Polygnot, II. 149. 189.

Capitolinisches Museum, Denkmale aus demselben, siehe Museen.

Cappadocien, vom dortigen Kunstbetriebe Nachrichten nicht vorhanden, 220.

Capua, in Campanien, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher, 262., II. 233.

Caracalla, ihm zu Ehren Schaumünzen zu Cnidus geschlagen, II. 103.

Carien, Kunstwerke daselbst, 217.: Münzen daher, 315., II. 258.

Carniol, s. geschnittene Steine.

Carthago, griechische Kunst, Pracht und Kunstwerke daselbst, 223.; Vaterstadt des Boethus, 219.

Carystus, Münzen daher, muthmaßlich mit Nachbildung der Kuh des Myron, 74.

Cassandra, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 19., von Panänus gemalt, II. 131., von Polygnot, II. 134. 146.

Cassiotis, unterirrdische Quelle im Tempel des Apollo zu Delphi, II. 133.

Cästius, Gruft in der Pyramide deßelben, 265.

Castor und Pollux, Gruppe, ehemals in der Villa Borghese, jetzt in Frankreich, Denkmal des alten Styls, 27.; Beschaffenheit dieses Denkmals, II. 34.; verglichen mit Werken des Dipönus und Scyllis, des Bupalus und Anthermus, 34.; mit den neuerlich in Aegina gefundenen Bildwerken, II. 36. Castor und Pollux, Gruppe aus Ebenholz und Elfenbein, von Dipoenus und Scyllis, 20., II. 31. Castor und Pollux auf dem Capitol, II. 170.; von Hegesias dargestellt, 78.; als Gestirn in Gold gebildet, II. 88.; am Kasten des Cypselus, II. 18.; am Tempel der Minerva Chalcioecos zu Sparta, II. 14.; am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 20. Castor, am Minerven-Tempel zu Tegea gebildet, von Scopas, II. 100. Castor und Pollux, von Apelles gemalt, II. 186.; von Parrhasius, 160.

Cataguſa, Benennung eines Werks v. Praxiteles, II. 112.

Catana, in Sicilien, Kunstwerke daselbst und Münzen daher aus der Zeit des hohen und schönen Styls, 256. 315., II. 226. 256.

Caulonia, Münzen daher zu den ältesten Denkmälern dieser Art gehörig, 12., II. 9.; aus späterer Zeit, 262.

Celetizonten, Bedeutung des Wortes, 62.; von Canachus gebildet, 92.; deren zwey auf Monte Cavallo zu Rom, Denkmale des hohen und schönen Styls, Werke des Phidias und Praxiteles, über den des Phidias, 62. 283., II. 61. 170. 235. 249.; des Praxiteles, 283. 290., II. 170. 241. 242.

Centauren, das Ideal derselben, wann es seine Vollendung erhalten, II. 237.; auf alten Gefäßen, mit menschlichen Vorderfüßen gebildet, 41.; Kampf derselben mit den Lapithen, dargestellt von Alcamenes, 84., II. 81., von Mys 97.; an den Sohlen der goldnen Minerva des Phidias, II. 56. 80.; am Kasten des Cypselus, II. 18.; am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 20. 22. Centauren unter den Bildwerken vom Parthenon, II. 236.; noch vorhandene Denkmale dieser Art, II. 237. Centauren-Familie, gemalt von Zeuxis, 151., II. 152. 153.; Centauren auf Münzen von Lesbos, 12. 213., II. 8.

Cephalonia, Kunstbetrieb daselbst u. Münzen daher, 252.

Cephalus, am Apollo-Throne zu Amyclä dargestellt, II. 21.

Ceres, deren Geheimniße durch die Cleoböa zuerst von Paros nach Thasus gebracht, II. 139. Ceres, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 22.; Statüen derselben zu Catana und Enna, 256., II. 225. 226.; gebildet von Damophon, 109. 248., II. 101.; von Onatas 248., von Praxiteles II. 112., von Stehnis 134.; auf Münzen des Agathocles II. 254. 255., von Arpi II. 234. 253., von Cycicus 211., von Delphi 237. 310., von Eresus 213., von Gela 314. 315., II. 231. 256., von Metapont 254., II. 224., von Panormus 308., von Präsus 225., II. 208., des Pyrrhus II. 215., von Syracus II. 11., s. Tempel.

Cerynea, Kunstwerke und Tempel daselbst, 250. 251.

Chalcioecos, Beyname der Minerva, 13. 246., II. 14.

Chalcis, auf Euböa, Münzen der Zeit des schönen Styls daher, 228. 229. 313., II. 211. 254.

Chalzedon, in Bithynien, Münzen daher, 210.

Charakteristische, das, für das oberste Kunstgesetz gehalten von einem neuern Forscher, 205.; wozu diese Meynung geführt haben würde, 206.

Charon, von Polygnot gemalt, II. 139.
Chilon, des Ringers, Statüe von Lysippus, II. 119.
Chimära, vom Bellerophon erlegt, Darstellung am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 21.; auf Münzen von Seriphus, II. 254., von Siphnus 227., II. 254.
Chimon, olymp. Sieger, von Naucydes gebildet, II. 87.
Chios, Kunstwerke daselbst und Münzen daher, 216.
Chiron, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 21.
Chloris, von Polygnot gemalt, II. 140.
Chor tanzender Figuren am Apollo-Throne zu Amyclä von Bathycles gebildet, 16. 17., II. 20.
Chrysa, berühmt wegen des sminthischen Apollo von Scopas, 212.
Cicade, das Grabmal einer solchen, scherzhafte Darstellung des Myron, 73.
Cilea, in Phocis, Kunstwerke daselbst, 237.
Cilicien, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher, 220.
Cimon, unter seiner und des Pericles Herrschaft begann die Verherrlichung Athens durch die bildende Kunst, 59. Werke, die Cimon errichten ließ, 59. 75. 146. 284., II. 48. 49.
Cincinnatus (Jason), von Lycius gebildet, 93. 94.
Circe, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 18.
Cirrha, Hafenstadt der Delphier, Kunstwerke daselbst, 237.
Citharödus, Beyname des Apollo, 50., II. 77.
Citharspieler, bewunderte Statüe eines solchen zu Aspendus, 219., II. 202.
Cladeus, Fluß dieses Namens, personificirt dargestellt am Jupiter-Tempel zu Olympia, II. 82.
Claros, Tempel und Kunstwerke daselbst, 215.
Claudius, seine Verstümmelung der Gemälde Alexander d. Gr. von Apelles, II. 177.
Clazomenä, in Jonien, Münzen der Zeit des schönen Styls daher, 315., II. 258.
Cleoböa, von Polygnot gemalt, II. 139.
Cleodice, von Polygnot gemalt, II. 138.
Cleopatra, gebildet, s. Ariadne, Berenice.
Cleosthenes, olymp. Sieger, dargestellt v. Ageladas, II. 41.
Clima, das milde, Griechenlands, nach Winckelmann Ursache des Gedeihens der Künste daselbst, 201.; Zweifel dagegen 203.; vergl. Campanien, Niederlande, Sicilien.
Clitus, u. Neoptolemus, Gemälde d. Apelles, 179., II. 177.

Clymene, von Polygnot gemalt, II. 138. 140.
Clytia, Tochter des Pandarus, v. Polygnot gemalt, II. 141.
Cnidus, Kunstwerke daselbst, 108. 217. Münzen vom alten Style der Kunst daher, 12., II. 12.; seltene Schaumünze daher mit dem Bilde einer nackten Venus, II. 103. 104.

Colonna, Pallast zu Rom, Kunstschätze daselbst, s. Museen.
Colorit, Begründer deßelben Cleophantus, 38., durch Apollodorus verbeßert, 150. 156., von Parrhasius weiter ausgeführt 276., durch Echion u. Melanthius vervollkommnet 281.
Coloße, von Bryaxis gebildet 218., von Chares 314., II. 187., von Lysippus 128., von Phidias 62., nach Plinius deren hundert zu Rhodus 218.
Cometes, am Minerven-Tempel zu Tegea dargest. II. 100.
Commodus, Münzen deßelben 107.
Comödie und Tragödie, Gemälde des Echion 170.
Concordia, deren Tempel, s. Tempel.
Coon im Streit mit Agamemnon, Darstellung am Kasten des Cypselus, II. 18.
Corcyra, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher 252.
Corinna, aus Tanagra gebürtig, Dichterin 239., Bildniß derselben von Silanion 135., II. 126.
Corinth, die üppigste der griechischen Städte, Malerey u. Plastik, der Sage nach, daselbst erfunden 243., einer d. frühesten Sitze der Malerey 39., die älteste griechische Malerschule daselbst 243., regelmäßig geordnete Wettkämpfe d. Maler 215. von alter Zeit her wegen des Erzgußes und der Fertigung eherner Gefäße berühmt 244., II. 219., der Kunstbetrieb daselbst mehr auf Gegenstände des Handels, als auf höhere Kunsterzeugniße gerichtet, 244.; zur Zeit des höchsten Flores gefiel sich die Kunst daselbst weit weniger, als zu Athen, 201 202. Kunstwerke daselbst 243., Corinthische Bauordnung, s. Baukunst.
Coröbus, von Polygnot gemalt, II. 134.
Coronea in Böotien, Kunstwerke daselbst 21. 239.

Corybanten, tanzende, dargestellt am vierseitigen Altare im capitolinischen Museum, II. 111.
Cos, Sammelplatz köstlicher Kunstwerke, 217. 218., II. 180—183., berühmt wegen Fertigung thönerner Gefäße und zartgewebter Gewänder, ingleichen des Purpurs, 218. Münzen der Zeit des schönen Styls daher 218. 313., II. 254.

Cratisthenes, olymp. Sieger, v. Pythagoras gebildet, II. 76.
Creta, frühzeitiger Kunstbetrieb daselbst 224. Münzen daher 225.
Creusa, v. Polygnot gemalt, II. 138.
Crino, Antenors Tochter, von Polygnot gemalt, II. 135.
Crösus, König in Lydien, s. Weihgeschenke.
Croton, in Groß-Griechenland, Kunstbetrieb u. Kunstwerke daselbst, 252. 253. Münzen der Zeit des schönen Styls daher, 253. 314. 315., II. 255. 256.
Crucifix, von Michel Angelo gemalt; Fabel, dieß Bild betreffend, II. 158.
Cumä in Lucanien, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher 262., II. 233.
Cybele, goldne Bildsäule derselben zu Cyzicus 211., II. 197., gemalt v. Nicomachus 177., s. Tempel.
Cycicus in Mysien, wegen Prachtgebäuden und Kunstschätzen berühmt, 210., II. 196. 197.; Vaterstadt des Androcydes, der Lala u. des Tauriscus 211. Münzen daher 211., s. Tempel.
Cyclop, ein schlafender, von Satyrn umgeben, Gemälde des Timanthes 163., II. 159. 160.
Cycnus, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 20.
Cydippa, von Protogenes gemalt 187.
Cydonia in Creta, einzige Münze daher mit dem Namen des Stempelschneiders, 141. 225., II. 208. 209.
Cyllene, Hafenstadt der Eleer, bewundertes Bild des Aesculapius von Colotes daselbst 82. 250.
Cymbalum, in der Hand einer Statüe der Rhea von Phidias II. 60.
Cynägirus, athieniensischer Feldherr, naturähnlich gemalt in dem Gemälde der Schlacht bei Marathon in der Poecile zu Athen, II. 129. 130.
Cypern, nicht unfruchtbar für die Kunst, Münzen dah. 220.
Cypselus, des Corinthers, Reichthum II. 219. Der Kasten des Cypselus zu Olympia, Werk des hohen Alterthums, muthmaßlich zwischen der 30. und 36. Olympiade entstanden, 15., die Schnitzbilder daran, woraus gebildet, 15. 40., II. 219. Nachweisung der dargestellten Gegenstände am Kasten des Cypselus II. 16—19. Beyschriften zu Erklärung der Bilder daran, wie geschrieben 16. Nachbildung eines der Reliefs, vermuthet in einem Vasengemälde 16. Uebereinstimmung der

Arbeit am Kasten des Cypselus mit der an andern alten Bildwerken 33. Des Cypselus Weihgeschenk, s. Weihgeschenk.

Cyrene in Lybien, Künstler daher sind nicht bekannt, war dennoch nicht ohne Kunstbetrieb, 222. Gewohnheit, Siegelringe zu tragen, gute Steinschneider daselbst, Münzen daher, 223., II. 207., pflegte vorzüglich die Arzneywißenschaft, 222. Schatzhaus der Cyrenäer zu Olympia 222. Cyrene, personificirt dargestellt von Amphion II. 89., s. noch Weihgeschenke.

Cythnus, eine der cycladischen Inseln, Vaterland des Cydias und Timanthes, II. 166.

D.

Dactyliothek des Mithridates zu Sinope 209.

Daedalus, ihm Tempel geweiht, 6.

Damascirte Arbeit, deren Erfindung dem Glaucus aus Chios zugeschrieben II. 24., s. Eisen.

Daphne bey Antiochia, Kunstwerke daselbst 108.

Darius, den Zug seines Heeres über den Bosporus betrachtend, ein von Herodot erwähntes Gemälde der Zeit des gewaltigen Styls, 55.

Datis, der Perser, naturähnlich gemalt in dem Gemälde der Schlacht bei Marathon in der Poecile, II. 129.

Deckengemälde, zuerst von Pausias gefertigt, 190.

Dejanira, von Dontas gebildet, 21.

Deinome, von Polygnot gemalt, II. 238.

Deiphobus, von Lycius gebildet, II. 93.

Delos, berühmt wegen der daselbst bereiteten Bronze, und dem Vertrieb der aus derselben gefertigten Geräthe, 226. Kunstwerke daselbst 227., II. 201. Münzen daher II. 209.

Delphi, Tempel und Orakel des Apollo daselbst, 91. 94. 222. 235., II. 25., wetteiferte in Kunstschätzen mit Athen und Olympia 235., II. 217., besaß noch zu Pausanias Zeit eine Menge Werke berühmter Meister, 236. 237.; geordnete Maler-Wettkämpfe daselbst, 215., Kunstwerke daselbst 76. 103. 126. 144. 150., II. 131. 132. Münzen daher aus der Uebergangszeit vom hohen zum schönen Style, 237. 310., II. 250., s. noch Lesche, Maler, Tempel.

Delphin, auf Münzen von Messina, II. 225.

Demetrias, Münzen daher, II. 214.

Demetrius Poliorcetes, an dem Bildniß auf seinen dem schönen Style angehörigen Münzen Portrait-Aehnlichkeit wahrzunehmen, 316.

Democratie, Gemälde des Euphranor, s. Demos.

Demodice, Gemalin des Midas, für die Erfinderin des Münzprägens gehalten, II. 7.

Demodocus, der Harfenist, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 20.

Demonassa, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 16.

Demophon, Theseus Sohn, v. Polygnot gemalt, II. 137.

Demos, der athenienſische, von Leochares gebildet 102., von Euphranor gemalt 167., II. 164.; am vorzüglichsten dargestellt in einem Gemälde des Parrhasius 159.

Demosthenes, Statüe deßelben zu Athen II. 77. Plutarchs Erzählung, diese Statüe betreffend, II. 77.

Denkmale der Kunst, zuverläßige aus den ältesten Zeiten nicht nachzuweisen, 10.; doch können vielleicht die noch vorhandenen Käfersteine jenen Zeiten angehören, 10. Denkmale des alten Styls, s. Aegina, Apollo, Altar, Basrelief, Brunnenmündung, Castor u. Pollux, Genius, Minerva, Musen, Vestalin. Denkmale der Malerei dieser Zeit, nur in Vasengemälden vorhanden, 41—45. Münzen dieser Zeit, s. Athen, Caulonia, Cnidus, Gnossus, Leontium, Lesbos, Metapont, Pästum, Segesta, Sybaris, Syracus, Tarente. Geschnittene Steine dieser Zeit, 12. Pateren, 13. 14. Denkmale der Zeit des gewaltigen Styls nur wenige vorhanden, 47., s. Altar, Apollo, Minerva, Ringer-Statüe. Gemälde dieser Zeit fehlen gänzlich, 56., vergl. 319. Münzen, s. Acanthus, Athen, Gela, Lyttus, Methymna. Geschnittene Steine nicht bekannt, 53., vergl. II. 45. 47. Denkmale des hohen und schönen Styls, s. Amazone, Apollo, Athlet, Bacchantin, Celetizonten, Discobolus, Faun, Fechter, Flora, Fries, Ganymed, Herkules, Juno, Kind, Minerva, Niobe, Paris, Venus. Denkmale der höchsten Blüthe der Kunst, s. Alexander, Amor, Bacchus, Dornauszieher, Laterne, Pferde, Ringer. Gemälde der Zeit des hohen und schönen Styls nirgends zu finden, 316. Vorhandene Reste von Malereyen in den Trümmern der Propyläen zu Eleusis, ingleichen der Propyläen und dem Theseus-Tempel zu Athen, 317., II. 260. Antike Gemälde der spätern Zeit zu Rom und im herkulanischen Museum, 171. 317. 318., II. 151. 170. 171. 194. 202., vergl. Vasengemälde. Münzen der Zeit des hohen und schönen Styls, s. Abdera, Abydus, Acanthus, Acarnanien, Aenus, Aetolien, Agatho-

cles, Agrigent, Alexander, Amphaxus, Amphictionen, Amphipolis, Amyntas, Andoleon, Andros, Antiochus, Antoninus Pius, Archelaus, Argos, Arpi, Arsinoe, Atrax, Augustus, Berenice, Böotien, Byzanz, Calatia, Cales, Capua, Caracalla, Carien, Carystus, Catana, Cephalonia, Chalcis, Chalcedon, Chios, Clazomenä, Commodus, Corcyra, Cos, Croton, Cumä, Cyeicus, Cydonia, Cyrene, Delphi, Demetrius Poliorcetes, Dyrrachium, Elis, Elyrus, Epidaurus, Eresus, Eretria, Erythrä, Gades, Gela, Gnossus, Gomphi, Gortyna, Heraclea, Himera, Histiäa, Ilium, Jos, Lamia, Lampsacus, Larissa, Lebedus, Lipara, Locri, Lysimachus, Maronea, Massilia, Melos, Mende, Messana, Miletus, Mitylene, Motya, Naxus, Neapolis, Nero, Nola, Nuceria, Olbiopolis, Panormus, Panticapäum, Pausanias, Perdiccas, Perga, Pergamus, Phalana, Pharsalus, Pheneus, Philetärus, Philippi, Philippus, Phthia, Plautilla, Präsus, Ptolemäus Philadelphus, Ptolemäus Soter, Pydna, Pyrrhus, Rhaucus, Rhegium, Rhodus, Salamis, Scepsis, Seleucus, Seriphus, Sida, Siphnus, Soli, Stymphalus, Sybritia, Syracus, Tarsus, Teanum, Tenedos, Tenos, Thasos, Theben, Thyrium, Velia, Zazynthus. — Geschnittene Steine aus der Zeit des hohen und schönen Styls mit Sicherheit nicht nachzuweisen, 305., vergl. 306. Unter den vorhandenen kleinen antiken Bronzen Denkmale dieser Zeit und der Uebergangs-Periode vom hohen zum schönen Style vermuthet, 304., vergl. noch Styl.

Diadumenus, Benennung einer von Polyclet verfertigten Jünglings-Statue, dem Canon gleichgeachtet, auch so benannt, desgleichen antike Copie dieses Werks, 67., II. 61—68. Musterbild für schickliche Proportionen jugendlicher Figuren 71., ob der Diadumenus ein und daßelbe Bild mit dem Doryphorus, II. 62.

Diagoras, des olymp. Siegers, Statue v. Callicles, 87.

Diana, deren Ideal-Bildung gelangte erst zur Zeit des schönen Styls zur Vollkommenheit, 66.; von Praxiteles zur Vollendung gebracht, 116.; warum des Praxiteles Dianen-Bilder nicht so berühmt, als die der Venus, 116. 117. Dianenbild zu Segesta 256., II. 226. 227. Diana am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 22., am Throne des olymp. Jupiter, II. 53. 54. Diana, gebildet von Angelion und Tectäus, 21., von Bupalus und Anthermus II. 31., von Cephissodorus 137. Diana Sospita von Cephissodotus und Xenophon, 100., von

Damias 90. Diana Laphria von Damophon, 109. Diana von Dionysius II. 44., von Gitiadas II. 15. Diana Laphria von Menächmus und Soidas 93. 235., II. 92. Diana von Praxias II. 94.; die brauronische zu Athen und das Dianenbild zu Anticyra v. Praxiteles, 117. 237. 241., II. 108. 109.; von Strongylion 101., v. Timotheus 108., II. 101. Diana, gemalt von Apelles, 183., II. 185.; von Aregus oder Cleanthes, II. 30., v. Nicias 169., v. Nicomachus 177. Dianenbild auf Münzen von Abdera, II. 213., von Byzanz 230., von Chalcis II. 211., des Demetrius II. 214., von Eretria 229., II. 211., von Neapolis II. 233., von Perga 219., II. 203., von Segesta II. 227., s. noch Tempel.

Dicäus, Beiname eines Apollo-Bildes des Pythagoras, 80., II. 77.

Dichter und Bildner zugleich: Gitiadas, 13. Dichter und Maler: Timagoras, 146.

Dichter-Bildniße im Haine auf dem Helicon bei Thespiä, 238. 239.

Didymäus, Zuname des Apollo, 92., II. 91.

Diomedes, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 21., v. Lycius gebildet II. 93., von Polygnot gemalt II. 136. 148., auf einem geschnittenen Steine, 306.

Dioscuren, am Apollo-Throne zu Amyclä dargestellt, II. 20., in Erz gebildet von Antiphanes, 89. 90., von Polygnot gemalt, II. 149.; s. noch Tempel.

Dioxippus, der Pankratiast, gemalt v. Alcimachus, 196., II. 191. 192.

Dipteros, Bedeutung des Wortes in d. Baukunst, II. 199.

Dirce, deren Bestrafung, von Apollonius und Tauriscus dargestellt, 208.

Discobolus, von Myron gebildet, unter die gelehrtesten Produkte der Kunst zu zählen, 73., II. 67., von Naucydes 88.; von beyden Nachbildungen vorhanden, Denkmale aus der Zeit des hohen und zum schönen übergehenden Styls, 73. 88. 272. Nachbildung des Werks von Myron im capitolinischen Museum, unter dem Namen des fallenden Fechters, falsch restaurirt 292., II. 67., im Pallast Massimi zu Rom II. 68.; Nachbildungen des Werks von Naucydes, 293. 294., II. 87. 88. 239.

Dolch, in der Hand der allegorischen Darstellung der Gelegenheit von Lysippus, 127.

Donner, Blitz und Wettereinschlag, für unmalbar gehalten, von Apelles gemalt 184.

Dorische Bauordnung, s. Baukunst.

Dornauszieher, Statüe deßelben im capitolinischen Museum, Denkmal des schönen Styls, einem Werke des Lysippus nicht unähnlich, 303., II. 244. 245.

Doryphorus, von Desilaus oder Ctesilaus gebildet, II. 78. Benennung einer Jünglings-Statüe des Polyclet, die den Beynamen Canon erhalten, 67. 71. 131. 157. 293. Ob der Doryphorus und Diadumenus des Polyclet ein und daßelbe Bild, II. 62.

Drache, von Theocles gebildet, 21., II. 30.

Drechseleisen, dessen Erfindung d. Talus zugeschrieben, II. 3.

Drehbank, deren Erfinder Theodorus, 20.

Dreyfüße, gefertigt von Aristander, 89., von Callon 78., von Gitiadas 13. 247., II. 14. 15., von Polyclet aus Argos 89. Dreyfuß, goldner, von einer ehernen Schlange getragen, II. 47. Dreyfuß auf Münzen von Croton II. 255., von Philippi 309.

Dreyzack des Neptun auf Münzen von Phalana II. 208., von Rhaucus II. 200.

Dresden, Denkmale aus dem Museum daselbst, s. Museen.

Dromeus, Sieger im Wettlauf, dargestellt von Pythagoras, II. 76.

Dymä in Achaja, Kunstwerke daselbst 250.

Dyrrachium, Münzen daher 74.

E.

Eber auf Münzen von Acanthus II. 248., auf ätolischen II. 216., von Lyttus 54. 225., II. 46. 209., v. Methymna 54. 213., II. 47., s. Jagd.

Echidna, Statüe derselben am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 20.

Echoiax, von Polygnot gemalt, II. 136.

Eidexe, Attribut des Apollo Sauroctonos von Praxiteles, vergl. Apollo.

Eioneus, von Polygnot gemalt, II. 134.

Eisen zu löthen, eine dem Glaucus aus Chios zugeschriebene Erfindung II. 24., was darunter zu verstehen, II. 24. Die Erfindung, Statüen aus Eisen zu gießen, dem Theodorus zugeschrieben, II. 29.; dergleichen Werke wurden als Seltenheiten betrachtet, II. 29.

Elassus, von Polygnot gemalt, II. 135.

Elatea in Phocis, Kunstwerke daselbst, 95. 99. 237., s. Tempel.

Electra, von Polygnot gemalt, II. 136.

Eleusis in Attica, Kunstwerke das. 103., Grabmäler 242. s. Propyläen, Tempel.

Elfenbein allein, wie auch Elfenbein und Gold zu Bildwerken benutzt von Alcamenes, 85., Calamis 77., Canachus 91., II. 91., Colotes aus Paros II. 81., Colotes, des Phidias Schüler, 82., Damophon II. 101., Dorycldas und Medon 21., Endöus 7., II. 5., Leochares 103., Menächmus u. Soidas 93., Naucydes 88. 245., Phidias 61. 62. 65., II. 60., Polyclet aus Sicyon 67., II. 66., Theocosmus 87., Thrasimedes 245., vergl. noch 211. 239., II. 230. Elfenbein, gebrannt als Farbe benutzt, II. 184.

Elis, Kunstwerke daselbst, 65. 82. 117. 250.; Münzen daher II. 221.

Elpenor, von Polygnot gemalt, II. 141.

Elpinice, deren Bildniß von Polygnot, 146.

Electrum, Mischung von Gold und Silber, Werk daraus, II. 202.

Elyrus in Creta, Münzen daher, 225., II. 209.

Encaustische Farben, s. Farben.

England, Denkmale der Kunst daher, s. Museen.

Enna in Sicilien, Kunstwerke das., 256., II. 225. 226.

Epaminondas, von Euphranor gemalt, II. 164.

Epeus, von Polygnot gemalt, II. 134.

Ephesus, der erste Dianen-Tempel daselbst, von Demetrius und Peonius erbaut, 202., II. 200.; Kunstwerke das. 184. 214., Grabmal daselbst II. 167. Agasias, Apelles und Parrhasius aus Ephesus gebürtig, 207. 208. 214., s. Tempel.

Epheukranz um das Haupt einer Bacchus-Statüe v. Praxiteles, II. 109.

Epicardius, Faustkämpfer, Statüe deßelben von Polichus aus Aegina, II. 89.

Epicurius, Beyname des Apollo, 247.

Epidamnus in Illyrien, Schatzhaus der Epidamnier zu Olympia, 21.

Epidaurus, das Theater und der Tholus daselbst, Bauwerke des ältern Polyclet, 72. 245., II. 66.; Kunstwerke das. 245. 246., II. 25. 217.; Münzen daher 245., s. Tempel.

Epirus, Kunstwerke das. 234., Münzen daher 235.
Epitrapezius, Beyname eines Herkules-Bildes v. Lysippus, 127., II. 114.
Epochus, deßen Bild am Fußgestelle der rhamnusischen Nemesis, II. 83., am Minerven-Tempel zu Tegea, II. 100.
Erechtheus, von Myron gebildet, 240., II. 218.
Eresus auf der Insel Lesbos, Münzen daher 213.
Eretria in Euböa, lobenswürdige Münze daher 229., II. 211.
Eretrische Erde, ob verschieden von eretrischer Kreide, II. 157.
Eretrische Erde, von Nicomachus und Parrhasius als Farbe benutzt, II. 157. 175. 184.
Erinna, der Dichterin, Statüe von Naucydes, II. 88.
Eris, dargestellt am Kasten des Cypselus, II. 18.
Eriphyle, dargestellt am Kasten des Cypselus, II. 16., v. Polygnot gemalt, II. 140.
Erythrä, Kunstwerke daselbst, 215., II. 5.; Münzen daher 216., II. 254.
Erz, das äginetische, corinthische und delische, zu Bildwerken vorzüglich benutzt, 226. 228. 244., II. 210.; des äginetischen bediente sich Polyclet aus Sicyon, des delischen Myron, 70. In Erz arbeitete am vortrefflichsten Lysippus, 122. Der Tempel der Minerva Chalcioecos zu Sparta ganz aus Erz errichtet, wie zu verstehen, 13., II. 14., s. Eisen, Gefäße.
Erzgießer, Werke derselben, und zwar des Ageladas 48., Agoracritus 87. 239., Alypus 89., Anaxagoras 48., II. 47., Antiphanes 90. 91., Aristander 89., Aristocles 15., Athenodorus 90., Boethus 219. 224., Bryaxis 108., Calamis 76., Callimachus 96., Callon 78., Canachus 89. 215., Dädalus 90., Damias 90., Dionysius II. 42. 43., Euphranor 109., Gitiadas 13. 247., II. 14., Hegesias 78., Hecatodorus oder Hypatodorus 134., Learchus 14. 21., II. 31., Lycius 94., Lysippus 125. 126. 128. 129. 243., II. 115—118., Lysistratus 137., Menächmus 93., Mentor 98., Myron II. 70., Mys 97., Naucydes 88., Onatas 76., Patrocles 89., Pausanias 90., Phidias 61. 62. 65. 97., II. 52. 57. 61., Pison 90., Polyclet aus Sicyon 67—70., Polyclet aus Argos, 89. II. 63. 64., Praxiteles 111. 117. 250., II. 108. 109. 112., Protogenes 188., Samolas 90., Scopas 250., Silanion 135. II. 124. 125., Simon 48., II. 42., Sostratus 134., Theocosmus 90., Theodorus 19., Tisander 89. Erzgießer und

Maler zugleich: Euphranor 166., Onatas 75. 76., Protogenes 187. 188.

Erzguß erlernten die Griechen wahrscheinlich von den Phöniziern, 10.; später üblich, als Arbeiten in weichen Steinarten, II. 4. 15.; zu Corinth in uralter Zeit schon gebräuchlich, 244.; älteste eherne Statüe, 14. Erzguß, zur Zeit des hohen Styls vorzüglich in Gebrauch, 279.; kühne Stellungen in Erz leichter ausführbar, als in Marmor, 280. Werke in Erzguß, zu Lysippus Zeit mit geringerm Aufwand auszuführen, als in Marmor, 281.

Eteocles, s. Brudermord.

Euböa, Kunstwerke daselbst und Münzen daher, 228. 313.

Eucles, olymp. Sieger, von Naucydes dargestellt, II. 87.

Eucnemos, Beyname einer Amazonen-Statüe des Strongylion, 101.

Eupolemos, olymp. Sieger, v. Dädalus aus Sicyon dargestellt, II. 91.

Europa auf dem Stier, deren Bild zu Tarent, 254., v. Pythagoras dargestellt 80., II. 76. Europa und Cadmus, v. Antiphilus gemalt, 194., II. 191.

Euryalus, von Polygnot gemalt, II. 137.

Eurybates, von Polygnot gemalt, II. 136.

Eurydice, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 16., v. Leochares gebildet 103.

Eurylochus, v. Polygnot gemalt, II. 140.

Eurymachus, der Theano Sohn, von Polygnot gemalt, II. 135.

Eurymnus, der Dämon, v. Polygnot gemalt, II. 139.

Eurythion, von Alcamenes gebildet, II. 81.

Eurytus, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 20.

Euthymenes, olymp. Sieger, von Alypus gebildet, 90.

Euthymus, olymp. Sieger, v. Pythagoras gebildet, 79.

F.

Fackel in der Hand eines Dianen-Bildes von Praxiteles, II. 109.; deren zwey in d. Händen eines Ceres-Bildes, II. 226.

Faleria in Etrurien, Münzen daher, II. 221.

Farbe, zuerst aus zerriebenen Topfscherben bereitet, 38. Farben, zu Vasengemälden gebraucht, 42—45. Durch Farben Schlaf und Tod allegorisch unterschieden, 36. 40., II. 17. Ob Bularchus von mehreren Farben Gebrauch gemacht, 40.

Ueber die vier Farben, deren sich vorzüglich vier berühmte Maler bedient haben sollen, und wie dieß zu verstehen, 170. 172., II. 158. 184. 185. Farbe, von Protogenes vierfach aufgetragen, wie zu verstehen, 187. Farben, welche v. Micon u. Polygnot zuerst benutzt worden, 143. 145.; dergl. v. Nicias, II. 168. 169. Encaustische Farben, ebenfalls von Nicias angewendet, II. 167. Rothe Farbe aus gebranntem Ocher von Cydias erfunden, II. 166. 167. Farbe aus gebranntem Elfenbein, von Apelles erfunden, II. 184. Farbe, deren Nicomachus und Parrhasius sich bedienten, II. 157. 175. Kunstmäßige Mischung der Farben, von Apollodorus erfunden, II. 151. Schriften über Farben von Euphranor, 167. Anwendung der Farben auf Werken der Sculptur ein Mißbrauch, 119., s. noch Atrament, Eretria, Melinum, Ocher, Sinopis, Usta, Wachsfarben, Weintrester.

Farnese, Villa, Kunstschätze aus derselben, s. Museen.

Faun, deßen Ideal-Gestalt schon in einem Basrelief des Callimachus bemerkbar, 32. 51. Faun mit dem Beynamen Periboetos, ein Werk des Praxiteles, 113. 114. 117. 120., II. 105. 106.; die vorhandenen Nachbildungen deßelben, Denkmale des schönen Styls 299., II. 106.

Fechter, der borghesische, Denkmal der Uebergangs-Periode vom hohen zum schönen Styl, ein Werk des Agasias, 208., 292. 293., II. 238. Der fallende Fechter, Nachbildung eines Werks von Myron, s. Discobolus. Der sterbende Fechter im capitolinischen Museum, s. Verwundeter.

Fides, Tempel derselben, s. Tempel.

Figuren, ihre Stellung in Gemälden zur Zeit, als die Malerey noch nicht zur Mündigkeit gelangt, 272; in Gemälden des Polygnot, II. 133.

Finger, wie an Denkmalen des alten Styls gebildet, 51.

Firniß über Gemälde, s. Atramentum.

Fische, von Androcydes gemalt, 163., II. 162.; dargestellt auf Münzen von Agrigent II. 229., von Syracus II. 11.

Fischgräten sollen dem Perdix bey Erfindung der Säge zum Vorbilde gedient haben, II. 3.

Fliege, aus Bronze gebildet von Theodorus, II. 26., auf Münzen von Tenedos, II. 254.

Flora, die farnesische, Sturz derselben jetzt in Neapel, Denkmal aus der Uebergangs-Periode vom hohen zum schönen Styl, 294. 295., II. 239. 240.

Florenz, Denkmale aus dem florentinischen Museo und dem Pallaste Pitti das., s. Museen.

Flötenspielerin, gebildet von Lysippus, 127., II. 116. Flötenspieler, gemalt von Antidotus, 106.

Flügel, mit solchen in der ältern Zeit die meisten Gottheiten dargestellt, 35. Amor von Praxiteles mit Flügeln, II. 108. Der Medusa Schwestern am Kasten des Cypselus geflügelt gebildet, II. 18. Flügel an den Füßen des Bildes der Gelegenheit von Lysippus, 127. Flügelschuhe, II. 14.

Fortuna, warum mit einer Kugel oder Scheibe auf dem Haupte dargestellt, 36.; zuerst von Bupalus gebildet, 22. 216. II. 31., von Cephissodotus 100., von Xenophon und Callistonicus 100. Tempel der Fortuna, s. Tempel.

Forum zu Rom, unter dem Augustus erbaut, II. 5.

Frankreich, Denkmale der Kunst das., s. Museen.

Frau, Statüe einer betrunkenen alten von Myron, 72. 216. Zwey Frauen, in Mörsern stampfend, Darstellung am Kasten des Cypselus, II. 17. Zwey Frauen, die eine alt u. betrübt, die andere jung und fröhlich, von Praxiteles dargestellt, II. 112.; eine betende Matrone, von Euphranor gebildet, 110.; eine Alte mit der Lampe in der Hand, gemalt v. Echion, 170.; eine Neuvermählte, v. demselben gemalt, 171. vergl. II. 170. 171. Gemälde einer jungen Frau, von Nicias in einem Grabmale bey Tritia, II. 167. 168. Frau, von einem Satyr verfolgt, auf Münzen von Lesbos, 218. Frauenkopf, behelmt, auf Münzen v. Andoleon, 315. Frauenkopf, bekränzt, auf Münzen von Croton und Stymphalus, 313. 315.

Frauenwürde, Symbol derselben in Polyclets Junobilde, 67. 68.

Freyheit der Staatsverfassung Griechenlands, nach Winckelmann Ursache des Gedeihens der Kunst daselbst, 201. Zweifel dagegen, 202. 203.

Friedensgöttin, s. Fortuna.

Fries am Apollo-Tempel bey Phigalia, am Parthenon und Theseus-Tempel zu Athen; übrig gebliebene Denkmale davon, der Zeit des hohen Styls angehörig, 152. 247. 284. 285. 286. 297., II. 35. 49. 65. 70. 145. 236. 237., vergl. Giebelfeld, Reliefs. Fries von der sogenannten Laterne des Demosthenes, s. Laterne.

Füllhörner auf alexandrinischen Münzen, II. 206.

Füße, mißgestaltete, allegorisch gebraucht, 36.; vorzüglich schön gebildet an der Venus des Alcamenes, 84.

Fußspitzen, das Gehen auf denselben, an Figuren ein Zeichen des alten Styls, 51.

G.

Gabinisches Museum, Denkmale aus demselben, s. Museen.

Gades, Kunstwerke daselbst und Münzen daher, 263.

Galatien, vom dortigen Kunstbetrieb keine Nachrichten vorhanden, 220.

Ganymedes, von Dionysius gebildet, II. 44., in Erz von Leochares, 102.; die Base dieser Bronze noch jetzt vorhanden, 102., II. 97. 98.; Copieen dieses Werks in Marmor, Denkmale des schönen Styls, 102. 276. 295. 296., II. 98. 241.

Gefäße von Erz, 13. 18. 19. 97. 265., insbesondere von corinthischem Erz, 244. 259., II. 219.; von delischem 226. Thönerne Gefäße 265.; dergleichen von Cos 218., von Rhegium 255., von gebrannter Erde mit Malereyen verziert von Nola 262., dergleichen in Grabstätten gefunden 265., vergl. 272.; von Silber und Gold, 18. 19. 77. 96. 97. 209. 210. 260., II. 196. 202.; von Edelsteinen, Onyx rc. 209. 210. 222., II. 196. Gefäß mit zwey Henkeln auf böotischen Münzen, II. 218., vergl. noch Becher, Lampe, Schaale.

Gela in Sicilien, Kunstbetrieb daselbst, 260.; Münzen der Zeit des gewaltigen, hohen u. schönen Styls daher, 53. 260. 314., II. 45. 46. 231. 256.

Gelegenheit, allegorische Darstellung derselben von Lysippus, 127. 252., II. 115. 116. 222.

Gelon, Beherrscher von Syracus, von Glaucias gebildet, 48., II. 43.

Gemälde, s. Maler.

Gemmen, s. geschnittene Steine.

Genien, warum mit Flügeln gebildet, 35.

Genius, der barberinische, Denkmal der Zeit des alten Styls, und die älteste aller größern Bronzen, 26. 33., II. 32.

Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit, wie am Kasten des Cypselus versinnbildet, II. 17.

Geryon, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 18. Gerynons Heerde, vom Herkules weggetrieben, Darstellung am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 21.

Getriebene Arbeiten zu fertigen, auf der Insel Lesbos vorzüglich geübt, 213.; dergleichen Werke von Acragas 218.,

von Agoracritus 97., von Boethus 218., Calamis 77. 97., II. 73., Euphranor 97., Glaucus 19., Mentor 98., II. 96., Myron 73. 97., Mys 97. 218.

Giebelfeld am Tempel des Apollo zu Delphi mit Bildwerken des Praxias verziert, 94., II. 94.; am Jupiter-Tempel zu Olympia, das vordere von einem unbekannten Meister, das hintere von Alcamenes mit erhobener Arbeit geziert, 84., II. 81. 82. Giebelfelder des Minerven-Tempels zu Tegea, von Scopas mit Bildwerken geschmückt, 105., II. 100.; am Parthenon zu Athen, 284. 285. 297., II. 72.

Giganten, deren Kampf mit den Göttern in erhobener Arbeit dargestellt im Innern des Schildes der goldenen Minerva von Phidias, II. 56. 80.

Giustinianische Gallerie, Denkmale aus ders., s. Museen.

Glaucus, des Athleten Bild von Glaucias, 48. Glaucus, der Theano Sohn, v. Polygnot gemalt, II. 135.

Glycera, von Pausias gemalt, 100., II. 100.

Gnathon, olymp. Sieger, v. Callicles gebildet, 87.

Gnossus in Creta, Münze vom alten Style daher, II. 12. Münzen späterer Zeit 225., II. 207.

Gold, schon in früher Zeit von corinthischen Künstlern verarbeitet, II. 219. Von Gold ein Theil der erhobenen Arbeiten am Kasten des Cypselus, II. 219. Werke aus Gold, s. Apollo, Cybele, Dreyfuß, Gefäße, Grazien, Jupiter, Löwe. Werke aus Gold und Elfenbein, s. Elfenbein. Goldblech 223. vergoldetes Holz, s. Holz. Goldene Leisten, 211. Goldene Nägel, II. 230. Goldtalent, s. Talent. Werth des von Phidias zu seinem Minerven-Bilde verarbeiteten Goldes, II. 57. vergl. Electrum.

Gomphi, Münze daher aus der Zeit des schönen Styls, 315., II. 258.

Gorgonenhaupt von Elfenbein von der Thüre des Minerven-Tempels zu Syrakus, 259., II. 230.; auf einer attischen Münze der Zeit des gewaltigen Styls, 54., II. 47.

Gorgosthenes, des Schauspielers, Bildniß, von Apelles gemalt, 221.

Gortyna in Creta, Münzen daher, 225., II. 208.

Göthe's Meynung über den höchsten Grundsatz und das höchste Resultat der Kunst bey den Alten, 205.; vergleiche Bedeutung, Schönheit; s. noch Museen.

Götter, in den ältesten Zeiten bey den Griechen nur durch

rohe Steine verehrt, 4. Götterbilder, siehe unter den Namen derselben; dergleichen unbenannte Werke von Ageladas, 48. Agoracritus 239., Bryaxis 108., dreyzehn für Arbeit des Phidias gehaltene Götterbilder, II. 52. 55., dergleichen Werke auf dem Helikon, 238. 239. Der Götter Kampf mit den Giganten, s. Giganten. Zwölf Götterbilder, gemalt v. Asclepiodorus, 174., II. 173.; zwölf dergleichen, gemalt von Euphranor, 167., II. 164.

Grabmal der Arruntier zu Rom 265., Grabmäler bey Athen 242., in der Pyramide des Cästius 265.; zu Ephesus, mit Gemälden von Nicias geziert, II. 167.; des Hyacinthus, von Bathycles verziert, 247., II. 19.; der Nasonen 265., der Phythionice bey Eleusis 242., des Imperator Plancus bey Gaeta II. 175.; des Dichters Telestes zu Sicyon, von Nicomachus ausgemalt, II. 175.; zu Tritia, von Nicias mit Malerey geziert, 250. 265., II. 167. 168.; der Xenodice zu Sicyon, 252. 265.

Grácia und Virtus, Gruppe von Euphranor, 110.

Granatapfel, mit einem solchen Juno gebildet, 68.; auf Münzen von Melos, II. 210.

Grazie in der Malerey, zur Zeit ihrer Vollendung v. Apelles eingeführt, 281.

Grazien, deren Idealbildung gelangte erst zur Zeit des schönen Styls zur Vollendung, 66.; wurden von den Bildnern dem Apollo, zuweilen auch dem Bacchus zugesellet, II. 201.; wann man angefangen, sie nackend darzustellen, II. 201.; eignen sich zur Darstellung im Gemälde nackend weniger, als bekleidet, II. 180. Die bekannte Gruppe der drey nackten Grazien, ein Werk der Zeit nach Alexander d. Großen, und von keinem der bekannten großen Meister gefertigt, II. 201. 202. Grazien, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 20.; am Throne des olymp. Jupiter, II. 53. 54.; in Gold gebildet von Bupalus 22. 216., II. 201.; von Polyclet am Diademe seines Juno-Bildes, 68.; von Pythagoras aus Paros, II. 201.; von Socrates 93., II. 201.; von Tectäus und Angelion II. 201., von Theocosmus am Jupiter-Bilde 87., von Apelles gemalt 181. 183. 216., II. 180. 201. 202.

Greife am Helme der goldnen Minerva v. Phidias, II. 56. Greif auf Münzen von Abdera 231., II. 212.; von Panticapäum 229.

Griechenland, personificirt in einem Gemälde des Panänus II. 131.

Gryllus, Xenophons Sohn, von Euphranor gemalt, II. 164.

Gryllus, scherzhaftes Gemälde des Antiphilus, welches zu der also benannten Art von Bildern Veranlaßung gegeben, 194.

Gyacs, König in Lydien, deßen kostbare Weihgeschenke nach Delphi, 18., II. 23.

Gyps, deßen bediente sich Lysistratus, das Gesicht derer abzuformen, die er abbilden wollte, 137. Aus Gyps und Thon bestunden die unvollendet gebliebenen Theile des Jupiter-Bildes von Theocosmus, 87.

H.

Haare, deren Bildung zur Zeit des alten Styls, 24. 26. 29. 31., am florentinischen Minerven-Kopf, II. 33.; deren Bildung zur Zeit des hohen und schönen Styls, 124.; am capitolinischen Sturze des Discobolus von Myron, und an der cnidischen Venus, II. 68. 103.; natürlich dargestellt und geistreich benutzt von Lysippus 130., II. 116. Haare, wie von Parrhasius gemalt, 156. 157.; wie an Köpfen auf Münzen von Cnidus und Syracus gebildet, II. 11. 12.

Hahn, Attribut der Minerva in einem Bilde derselben v. Phidias, 250., II. 61.; Bedeutung dieses Attributs, II. 81. Hahn auf dem Schilde der Statüe des Idomeneus v. Onatas, Bedeutung deßelben II. 71. Hahn auf Münzen von Himera II. 231.

Halicarnassus, Kunstwerke daselbst, 217.

Halle, die persische, Prachtgebäude zu Sparta, 246.

Hals, wie am florentinischen Minerven-Kopfe, einem Denkmale des alten Styls, gebildet, II. 33.

Halteres, s. Bleygewichte.

Haltung in Werken der Malerey, von Asclepiodorus gefördert, 281.

Hände, wie zur Zeit des alten Styls gebildet, 24.; vorzüglich schön an der Venus des Alcamenes, 84.

Handel mit ehernen Gefäßen u. Geräthen zu Corinth, 244.

Harmodius, deßen Bild von Anthenor 47., II. 40., von Critias II. 40.

Harmonia, dargestellt am Apollo-Throne zu Amycla, II. 21.

Harpyien, von Boreas Söhnen verjagt, Darstellung am Kasten des Cypselus, II. 17.; am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 21.

Hase auf Münzen von Messina, II. 225.

Hebe, in Elfenbein und Gold gebildet von Naucydes, 88. 245.

Hecate, dreyförmig gebildet von Alcamenes, 83., II. 81., in Holz geschnitzt von Myron 72., in Erz von Naucydes und Polyclet aus Argos 88. Tempel der Hecate, s. Tempel.

Hector, dargestellt am Kasten des Cypselus II. 18., am Apollo-Throne zu Amyclä II. 22., von Polygnot gemalt, II. 142. 145.

Hegesarchus, olymp. Sieger, Statüe deßelben von Polycles Söhnen, II. 96.

Hejus, Priester zu Messana; Kunstwerke, die ihm von Verres geraubt wurden, 255. 256., II. 106. 107.

Heldenbilder, s. unter deren Namen; die wider Theben gezogenen Helden, von Aristogiton und Hypatodorus gebildet, 103., II. 98.; dieselben auf einem geschnittenen Steine der ältesten Zeit 12., II. 13. Andere unbenannte Heldenbilder v. Alypus 89., Antiphanes 90., Canachus 89., Dädalus aus Sicyon 90., Lycius 94., Lysippus 127. 233., Onatas II. 71., Patrocles 89., Pausanias 90., Phidias II. 52. 55., Samolas 90., Tisander 89. Helden, gemalt von Apelles, II. 186.; von Euphranor II. 165., von Omphalion 169. 170., von Timanthes 161. Heldenkopf mit Widderhörnern auf Münzen v. Tenus II. 210.

Helena, dargestellt am Kasten des Cypselus, II. 17. 18., am Apollo-Throne zu Amyclä II. 21., am Fußgestelle der rhamnusischen Nemesis II. 83. Helena, deren Idealbildung in einem Gemälde des Zeuxis, 152. 157., II. 156. 157.; Geschichte dieses Gemäldes und Meinung des Nicomachus darüber 152. 153. Die Verherrlichung der Helena, Polygnots Hauptzweck für die zweyte Abtheilung seiner Gemälde in der Lesche zu Delphi, II. 133. 136., s. noch Weihgeschenke.

Helenus, deßen Statüe von Lycius II. 93., von Polygnot gemalt II. 137.

Helicon, Kunstwerke im Haine der Musen auf demselben, 238. 239., II. 218.

Helladische Malerschule, s. Malerschule.

Helm, wie am florentinischen Minerven-Kopf verziert, II. 33.; wie an der goldnen Minerva des Phidias II. 56. Helme mit erhobenen Arbeiten, 250.

Hephästion, von Lysippus gebildet, 127., II. 116.

Heraclea in Bithynien, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher, 210. 254., II. 224. 253.

Heracliden, bey den Atheniensern um Hülfe bittend, Gemälde des Pamphilus, 166. 24.., II. 163. 164.

Heräum, Juno-Tempel zu Samos, II. 67.

Herkulanisches Museum, Kunstschätze aus demselb., s. Museen.

Hercules, die Ideal-Bildung deßelben der Zeit des gewaltigen Styls angemeßen, und warum 51. 52., durch Myron der Vollendung nahe gebracht 73., durch Parrhasius vervollkommnet 160. Herkules bewaffnet gebildet zu Sparta, Werk des alten Styls, 246. Herkules-Statüe zu Carthago von d. Römern erbeutet 223. Herkules-Arbeiten am vierseitigen Altare im capitolinischen Museum, 50. 51.; derselbe Gegenstand am Kasten des Cypselus, II. 16. 17. 18.; am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 20. 21. 22.; am Tempel der Minerva Chalcioecos zu Sparta, II. 14.; am Herkules-Tempel zu Theben, v. Praxiteles gebildet, II. 111.; am Throne des olymp. Jupiter, II. 53. 54. Herkules unter den Liebesgöttern, Hautrelief in der Villa Albani, II. 160. Herkules, der junge schlangenwürgende in der florentinischen Gallerie, Denkmal der Uebergangs-Periode vom hohen zum schönen Style, 295., II. 198. 218. 240.; ein ähnliches Denkmal im capitolinischen Museum, II. 218. Sturz eines sitzenden Herkules im vatikan. Museum, Originalwerk des Apollonius und Denkmal der Zeit des Ueberganges vom hohen zum schönen Style, 296. 297. Herkules, gebildet von Ageladas, II. 41. 42.; von Alcamenes 85., v. Aristocles 15., Damophon II. 101., Dontas 21., Glycon II. 240., Isidorus 212., Laphaes 22.; in verschiedenen Beziehungen gebildet von Lysippus, 128. 253., II. 118. Herkules Epitrapezius von Lysippus 127., II. 114. 115. Herkules im Pallaste Pitti zu Florenz, mit der Aufschrift: „ein Werk des Lysippus", dem farnesischen Herkules ähnlich, 128.; Zweifel gegen die Richtigkeit dieser Aufschrift 128. 129. Herkules, gebildet von Myron, 73. 255. 256., II. 67. 199.; v. Onatas 76., II. 71. 246., von Polyclet aus Sicyon 69., II. 65. 66., von Theocles 21., II. 30. Herkules, gemalt von unbekanntem Meister, II. 160. 174., von Panänus II. 131., von Parrhasius 160. 219., II. 158., von Zeuxis 151., II. 151. 152. Herkules-Bild auf Münzen von Alexander d. Gr. 311. 315. 316.; auf Münzen von Amypharus II. 213., des Amyntas II. 214., auf böotischen Münzen II. 218., auf Mün-

zen von Calatia 229., von Cos 313., von Croton II. 256., v. Erythrä 216. II., 254., Gades 263., Heraclea 210., II. 224. 253., Metapont, II. 224., Panormus 308., II. 249., des Perdiccas II. 214.; von Philippi 231. 309., Pydna II. 213., Soli II. 203., Stymphalus. II. 254., Syracus II. 251. Tarsus II. 204., Thasos II. 246., s. noch Tempel.

Hermaphrodit, in Erz gebildet von Polycles, 98.; Nachbildung vermuthet in dem wiederholt vorkommenden Hermaphrodit in Marmor, 98. 99. 276.

Hermenbilder, den frühesten Versuchen der Griechen im Bilden ähnlich, und vielleicht daher entsprungen, 4.

Hermione in Achaja, Kunstwerke daselbst 245.

Hermione, der Helena Tochter, von Calamis gebildet, II. 74.

Hermon, von Theocosmus gebildet, 90.

Hesiodus, Statüe deßelben von Dionysius, II. 44.

Hesione, von Antiphilus gemalt, 194., II. 190.

Hesperiden, von Theocles in Holz geschnitten, 21., II. 30. von Panänus gemalt, II. 131.

Hiero auf vierspännigem Wagen, in Erz gebildet von Calamis und Onatas, 76.

Himera in Sicilien, Münzen daher, 260., II. 231.

Himmelskugel des Billarus, Kunstwerk zu Sinope, II. 195.

Hinkender, verwundet dargestellt von Pythagoras, deßen Meisterstück 80. 259., II. 76., vergl. Philoctet.

Hippodamia, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 16., am Jupiter-Tempel zu Olympia II. 82., von Panänus gemalt II. 131.

Hippolytus, von Timotheus gebildet, 108., von Antiphilus gemalt 194., II. 191. Hippolytus und Phädra, deren Fabel in erhobener Arbeit auf einer zu Agrigent gefundenen und daselbst befindlichen Graburne 257., II. 228.

Hippon, olymp. Sieger, von Democritus gebildet, II. 90.

Hipponax, des Dichters, Bildniß v. Anthermus und Bupalus, II. 193.

Hippothous, von Scopas am Minerven-Tempel zu Tegea dargestellt, II. 100.

Hirsche, gebildet an der Krone der rhamnusischen Nemesis II. 83., auf Münzen von Caulonia II. 9.

Histiäa in Euböa, Münzen daher 229., II. 211.

Hochzeit, die aldobrandinische, das Gemälde derselben dem einer Neuvermählten des Echion ähnlich 171., II. 170. 171.

Holz, das Bilden in Holz später geübt, als Arbeiten in Thon und weichen Steinarten, 4. Statüen aus Holz im ältesten Styl zu Corinth 243. Der Kasten des Cypselus aus Holz 15. Bildwerke von vergoldetem Holz 142., II. 90. Werke in Holz von Callon 78., Canachus 92., Dädalus 6., Damophon 109., II. 101., Dipönus und Scyllis 7. 20., Dontas 21., Endoeus II. 5., Laphaes 22., Myron 72., Patrocles II. 90., Phidias 142. 268., Theocles 21.

Homer, seine Beschreibung vom Schattenreich 169., ingleichen von Werken der Kunst II. 6. Homers Iliade weckte in Phidias die erste Idee zu d. Bilde des olymp. Jupiter, 65. Homers Bildsäule zu Smyrna, 216., von Dionysius gebildet II. 44. Homers Apotheose, erhoben in Marmor gearbeitet im Pallaste Colonna zu Rom, II. 144. Homer in einem satyrischen Gemälde des Maler Galathon dargestellt, II. 103. Homer auf der Insel Jos begraben, 227. Homerus-Kopf auf Münzen von Jos II. 210.

Horen, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 20. 22. am Throne des olymp. Jupiter II. 53., v. Polyclet am Bilde der Juno 68., von Smilis 7., II. 5., von Theocosmus am Jupiter-Bilde 87.

Horn der Amalthea, Attribut der Fortuna in deren Bilde v. Bupalus, II. 31.

Hunde, dargestellt von Lysippus 129., II. 120., von Myron 74., von Praxiteles dem Bilde der Diana zugesellet, II. 109., von Nicias gemalt 169., von Protogenes II. 187. Hunde, dargestellt auf Münzen von Motya II. 231., v. Segesta II. 11. 227.

Hyacinthus, deßen Grabmal zu Amyclä, ein Werk des Bathycles, 247., II. 19. 22., von Nicias gemalt 169., II. 167.

Hygiea, von Bryaxis gebildet, 108., von Damophon 109., von Dionysius II. 44., v. Scopas II. 100.

J.

Jäger, von Patrocles gebildet, 91.; von Aristides gemalt, 176., II. 173.

Jagd des calydonischen Ebers, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 21., am Minerven-Tempel zu Tegea II. 100.

Jalysus, von Protogenes gemalt, 187. 188. 219., II. 187. Urtheil des Apelles über dieses Gemälde, II. 187. 188.

Jascus, v. Polygnot gemalt, II. 141.

Jason, sonst Cincinnatus genannt, Werk des Lycius, in mehreren Wiederholungen vorhanden, 93. 94. Jason und Medea, Darstellung am Kasten des Cypselus, II. 17.

Idas und Marpessa, Darstellung am Kasten des Cypselus, II. 17.

Ideal, für das oberste Kunstgesetz gehalten v. einem neuern Forscher; ob diese Meynung zu billigen 206. Ideal-Gestalten göttlicher Figuren und bildnißmäßige Darstellungen in Denkmalen der Zeit des gewaltigen Styls zu unterscheiden, 49. 50—52. Das Ideal übermenschlicher Hoheit, beym Fortschreiten der Kunst, in den Figuren d. Götter verkörpert, 36. Ideal-Begriff und naturgemäße Wahrscheinlichkeit in den Werken der Zeit des Ueberganges vom hohen zum schönen Style vereinigt, 271. Die Idealbildung des Amor, Apollo u. Bacchus, der Diana und Venus, der Musen und Grazien, gelangte erst zur Zeit des schönen Styls zur Vollendung, 66. Die Ideal-Bildung des Jupiter und der Minerva von Phidias zur Vollkommenheit gebracht, 64. 289.; die der Juno von Polyclet aus Sicyon 67. 68., und die des Bacchus, der Diana und der Venus von Praxiteles 112. 116. Spuren des Faun-Ideals schon ersichtlich an einem alten Basrelief im capitolinischen Museum, 32.

Idomeneus, von Onatas gebildet, II. 71.

Ildefonso in Spanien, Museum daselbst und Denkmale aus demselben, s. Museen.

Ilissus, Tempel am Ilissus 59., II. 50.

Ilissus, Bild deßelben im brittischen Museum, 285.

Ilium, Münzen daher 212., II. 198.

Ino, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 22.

Inschriften auf Werken der Sculptur, 102. 128. 283., II. 3. 43. 54. 67. 71. 91. 97. 126. 159. 228. 241., vergleiche Beyschriften.

Io, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä II. 21., von Dinomenes gebildet 92., von Nicias gemalt 169.

Jocasta sterbend, von Silanion gebildet 135., II. 124. 125.

Jolaus, dargestellt em Minerven-Tempel zu Tegea II. 100.

Jonien und jonische Inseln, Kunstbetrieb und Kunstwerke

das. 213. 214. 252., Münzen daher 252. Jonische Bauordnung, s. Baukunst. Jon. Malerschule, s. Malerschule.

Jos, Sage, daß Homer daselbst begraben, 227.; Münzen daher 227., II. 210.

Jphigenia, deren Opferung, das gepriesenste Gemälde des Timanthes 162., II. 159.

Jphimedea, von Polygnot gemalt, II. 139.

Jris, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä II. 22., v. Aristides gemalt 176.

Jsiskopf im vatikanischen Museum, alexandrinischen Ursprungs, 222., II. 206.

Jsocrates, in Erz gebildet von Leochares, 103.

Jtalien oder Groß-Griechenland, Kunstbetrieb und Kunstwerke daselbst, 17. 252., II. 37.

Jthaemenes, von Polygnot gemalt, II. 136.

Jthonia, Beyname der Minerva, 87. 239.

Jüngling, mit dem Schabeisen sich reinigend (Apoxyomenos), gebildet von Dädalus 91., von Lysippus 127., II. 116., von Polyclet aus Sicyon 69., II. 65. Jüngling, der sich ein Band um die Stirne bindet, dargestellt am Throne des olymp. Jupiter II. 53. Jüngling, den Bogen spannend, auf cydonischen Münzen II. 208.

Juno, deren Ideal-Bildung von Polyclet aus Sicyon zur Vollendung gebracht, 67. 68. Juno, wie zur Zeit des alten Styls gebildet 37., wie zur Zeit des hohen Styls 68. Junohaupt in der Villa Ludovisi, Denkmal der Zeit des Ueberganges vom hohen zum schönen Styl, 294., II. 239. Die sogenannte Juno aus Porphyr, jetzt in Frankreich, und unter dem Namen der Anbetenden bekannt, wahrscheinlich alexandrinischen Ursprungs, 221., II. 205. Juno, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä II. 21. 22., am Throne des olymp. Jupiter II. 53. Juno, gebildet von Alcamenes, 85. 242., von Callimachus Cacizotechnos 96., v. Damophon 109., v. Dionysius, des Polycles Bruder, 99.; zu Samos, für Lysippus Werk gehalten, II. 120., von Polycles 99., von Polyclet aus Sicyon 67. 68. 69. 245. II. 64. 66., von Praxiteles II. 111., von Pythodorus 21., von Smilis 7., II. 4. Junobild, auf Münzen von Croton vermuthet, II. 256., auf Münzen des Pyrrhus II. 215., auf Münzen von Tenedos II. 254., s. noch Tempel.

Jupiter, deßen Ideal-Bildung durch Phidias vollendet, 63. 112. 115. Jupiter dargestellt am Kasten des Cypselus, II. 17.

am Apollo-Throne zu Amyclä II. 20. 22., am Jupiter-Tempel zu Olympia II. 82., am Throne des olymp. Jupiter II. 53.; in Elfenbein gebildet zu Cycicus 211.; Statüe deßelben von Gold II. 220.; Statüe im Jupiter-Tempel zu Syracus 259., gebildet von Ageladas II. 41., von Agoracritus 87., Anaxagoras 48., II. 47., Ascarus 48., II. 42. 43., Athenodorus 90., Calamis II. 74., Cleon 94., II. 94., Dädalus II. 91., Dionysius aus Argos II. 44. Dionysius, des Polycles Bruder, 99., von Dontas 21., von Learchus 14. 21. 246. 254., II. 15. 31., von Leochares 102. 103., v. Lycius 94., II. 93., Lysippus 128. 243. 253., II. 120. 223., Myron II. 67. 109.; von Phidias, in Elfenbein und Gold, das erhabenste Werk, welches die griechische Kunst hervorgebracht, 61. 63. 64. 82. 143. 249. 250., II. 52. 53. 54. 59. 131. 221. Jupiter, gebildet von Polycles 99., von Sthenis 134., von Theocosmus mit Beyhülfe des Phidias, 87. 243. Jupiter, gemalt von Aregus oder Cleanthes II. 40., von Zeuxis 151. Jupiters Bewerbung um die Alcmene in einem Vasengemälde II. 194. Jupiter auf Münzen von Agrigent II. 229., Alexander d. Gr. 311., auf böotischen Münzen 238. 310., II. 250., auf carischen 315., auf Münzen von Cyrene II. 207., Elis II. 221., Gnossus und Gortyna 225., II. 208., des Philippus 310., II. 249. 250., des Pyrrhus II. 215., von Rhegium II. 224., von Tarent II. 223., Tenedos II. 254.; auf thessalischen Münzen II. 214., s. noch Ammon, Tempel.

K.

Käfersteine, s. Amulete, geschnittene Steine.

Kaiser, römische, wie an den meisten Bildnißen derselben die Augen gebildet, 124.

Kalb, in Erz gebildet von Menächmus 93., II. 92. 93.

Kalypso, von Nicias gemalt 160.

Kasten des Cypselus, s. Cypselus.

Kind, ein sitzendes mit der Maske, im capitolinischen Museum, Denkmal der Zeit des Ueberganges vom hohen zum schönen Style, 295., II. 240. 241. Kinderkopf, geflügelt, am Hafte der Sohlenriemen des Bacchus in der Villa Ludovisi, II. 243. Thebanische Kinder, von Sphinxen geraubt, Darstellung am Throne des olymp. Jupiter, II. 53.

Kinn, wie an Denkmalen des alten Styls gebildet, II. 32.

Knaben in bittender Stellung, von Calamis in Erz gebildet, 76. 257., II. 232.; deren fünf und dreyßig von Callon

78. Knabe mit einem Gefäß, und ein anderer feueranblasend, beyde von Lycius in Erz gebildet, 94., II. 93. Knaben mit Würfeln spielend, berühmtes Werk des ältern Polyclet 60., II. 65. Knabe in Erz von Strongylion 101. Ein feueranblasender Knabe von Stypax gebildet II. 93. 205.; derselbe Gegenstand in einer noch vorhandenen Marmorgruppe dargestellt II. 94., ingleichen von Antiphilus gemalt 194., II. 94.

Kohlen, in das Fundament des Dianen=Tempels zu Ephesus zu legen, von Theodorus als Mittel gegen d. sumpfigen Grund angerathen, 20.

Konnidas, Hofmeister des Theseus, ihm zu Ehren von den Atheniensern Todtenopfer gebracht, II. 125.

Köpfe, wie zur Zeit des alten Styls gebildet 24., wie zur Zeit der Uebergangs=Periode vom alten zum beßern Style 29. 31., wie zur Zeit des hohen Styls 130. 132.; kleiner, ungemein schöner Kopf im Tempel der Proserpina zu Syracus 250., unbekannter weiblicher Kopf auf Münzen v. Phalana 225.

Körper, deren Bildung zur Zeit des alten Styls 24., des Uebergangs zum beßern Styl 31., des hohen Styls 130. 131. wie vom Parrhasius gemalt 158.

Kranker, ein solcher gemalt von Aristides 176., II. 174.

Krebs auf Münzen v. Agrigent II. 229., v. Cos II. 254.

Krieg, Symbol deßelb. in einem Gemälde d. Theon, 192. 193.

Krieger, fechtende, von Antidotus gemalt, 196. Krieger zu Pferd auf Münzen von Gela II. 46., v. Capua II. 233.

Kriegszug, der erste der Argolier, wider Theben, von Onatas gemalt 142., II. 148.

Kugel, auf einer solchen die Statüe der Gelegenheit des Lysippus stehend II. 116., vergl. Polon.

Kuh in Erz, häufig besungenes Werk des Myron 74. 240. II. 69., muthmaßliche Nachbildung deßelben auf Münzen von Carystus u. Dyrthachium 74.

Kukuk auf dem Scepter des Juno=Bildes v. Polyclet 68.

Kunst, griechische, war in Griechenland heimisch und das. geboren, nicht aber den Aegyptern nachgeahmet, 3. 240., II. 3. 27. 28. 29.; ihre ersten Versuche irrig für hetrurischen Ursprungs gehalten 4. Die ältesten Nachrichten über griechische Kunst schließen sich der Fabelwelt an, und beginnen mit Dädalus, 4. Unausfüllbare Lücke in der Geschichte der griech. Kunst von Dädalus an, bis zu Anfange der Olympiaden, 8. das Fortschreiten derselben in diesem Zeitraume dennoch unbe-

zweifelt, 8. Belege frühzeitigen Kunstbetriebs, II. 6. Die Kunst nahm gleichzeitig in den asiatischen, italischen und sicilischen Pflanzstädten zu, wie im Mutterlande, 17. 18. 40. 207.; blühte aber anfangs der Zeit des alten Styls in den Colonieen mehr, als im eigentlichen Griechenlande, II. 37. Die persischen Kriege, wenn auch dem Kunstbetrieb, doch der Kunst selbst nicht hinderlich, 57.; für die Kunst günstige Folge dieser Kriege, 118. 267.; über die äußern Umstände, durch welche die griechische Kunst zur Vollkommenheit gedieh, 118. 200. 207.; Winckelmanns Meynung darüber 201. Das oberste Gesetz und der Zweck der griech. Kunst 203.; Mengs, Winckelmanns und Anderer Meynung darüber, 204—206. Göthe's Meynung 205. Die Kunst von den Griechen als Gemeingut der ganzen Nation betrachtet, 209.; ihr höchster Flor zur Zeit Philipps und Alexanders d. Gr., 118. 197. Die Kunst ging gleichzeitig mit dem Geschmack und Urtheile vom Großartigen und Kraftvollen zum Weichen und Schönen über, II. 166. Ueppigkeit der Lebens- und Sinnesweise gab ihr die Richtung nach dem Schönen und Gefälligen, 118.; sie kannte früher, und selbst zur Zeit des Phidias, den pathetischen Ausdruck der Leidenschaften noch nicht, war wenigstens nicht bemüht, ihn darzustellen, II. 70.; sie durchdrang alles mit Sinn und Geist und Wohlgestalt, und verschönerte selbst die Gräber, 264. 265.; verfuhr nach festen Regeln, und daher systematischer, als die Kunst der neuern Zeit, II. 122. Der eigentliche Neigepunkt der Kunst schwer auszumitteln, 198. sie kann, gleich einem beseelten Wesen, nie stillstehen, muß steigen oder sinken, 136.; entsagte in der Zeit nach Alexander d. Gr. und deßen nächsten Nachfolgern dem Erhabenen, 118., und zeigte ein lebhaftes Bestreben nur nach Neuem, 198. 199. vergl. Bildhauerkunst, Malerey.

Kunstsammlungen, s. Museen.

Kunstschulen, s. Bildhauerschule, Malerschule.

Kunstwerke der im Bereich griechischer Sitte und Geisteskultur gelegenen Länder sind unermeßlich, 263. 264.; bezogen sich großentheils auf das öffentliche Leben, 264.

L.

Labrandeus, Beyname des Jupiter, 315.

Labyrinth zu Creta, von Dädalus erbaut, 6.; auf Münzen von Gnossus angedeutet, II. 12. 208. Labyrinth zu Samos, von Theodorus und Rhöcus erbaut, 20., II. 29.

Lacedämonierinnen, tanzende, in Erz gebildet von Callimachus Cacizotechnos, 96., II. 234.; Nachbildung vermuthet in den nun im franz. Museum befindlichen sogenannten tanzenden Stunden, 96. 273., II. 234. 235.; ähnliches Werk in der Villa Pamfili II. 235., s. Weihgeschenk.

Lachares, Beherrscher von Athen, beraubte das goldne Minervenbild des Phidias seines Schmuckes, II. 57.

Lacinia, Beyname der Juno, 253.

Lacunaria, s. Deckengemälde.

Ladas, des Wettläufers, gepriesene Statüe von Myron, 73., II. 69.

Lamia in Thessalien, Münzen daher, II. 214.

Lampe von Gold, ein Werk des Callimachus Cacizotechnos, 96. Lampen von Erz und Thon in Gräbern gefunden, 265.

Lampsacus, Kunstwerke daselbst 212., II. 197. Münzen daher II. 198.

Laocoon und seine Söhne, von Agesander, Athenodorus u. Polydorus, sämmtlich aus Rhodus, gebildet, 203.

Laodamia, von Ctesidemus gemalt, 195.

Laodice, von Polygnot gemalt, II. 135.

Laphria, Beyname der Diana, 93.

Lapithen, s. Centauren.

Larissa in Thessalien, Münzen der Zeit des schönen Styls daher 115., II. 214. 258.

Lassiren, deßen Erfinder Apelles, 186.

Laterne des Demosthenes, choragisches Denkmal des Lysicrates; der mit Bildwerken verzierte Fries deßelben, ein Denkmal der Zeit Alexanders d. Gr. und des schönen Styls, 300. 301., II. 242., s. Bacchus.

Latona, von Cephissodorus gebildet 137., von Euphranor 110., von Praxias II. 94., s. noch Tempel.

Lauseion, der Lausische Pallast zu Constantinopel, dort der olymp. Jupiter des Phidias verbrannt, 64.

Leäna, der Bulerin, Denkmal für ein Werk des Calamis gehalten, II. 40. 41.

Lebadea, Kunstwerke daselbst, 239.

Lebedus, Münzen daher, 216.

Leichenspiele des Acast, s. Acast.

Leidenschaften, der pathetische Ausdruck derselben in Bildwerken früher, und selbst zur Zeit des Phidias, noch nicht bekannt, wenigstens nicht dargestellt, II. 70. 144.; an den

Bildwerken v. Parthenon nur wenig wahrzunehmen, II. 236.; ob von den Alten, als außer dem Vermögen der Kunst liegend, oder als der Schönheit nachtheilig, vermieden, 162. 163.
Leim, die Erfindung deßelben dem Dädalus zugeschrieben, 6.
Leontion, des Malers, Bild von Aristides gemalt, 176., II. 173.
Leontiscus, des Ringers, Statüe v. Pythagoras, II. 76.
Leontium in Sicilien, Münzen vom alten Style daher, 12. 260., II. 10. 232.
Lesbos, Kunstbetrieb daselbst 213., Münzen vom ältesten Styl daher 12. 213., II. 8.
Lesche, was darunter zu verstehen, II. 131. 132. 220.
Lesche zu Athen, Delphi und Sparta, II. 131—133. 220.
Lesche zu Delphi, Gemälde des Polygnot das., s. Maler.
Leucippus, der Raub von deßen Töchtern, dargestellt am Tempel der Minerva Chalcioecos zu Sparta II. 14., am Apollo-Throne zu Amyclä II. 20.; ähnliche Darstellungen auf Sarcophagen für Nachbildungen eines Gemäldes deßelben Gegenstandes von Polygnot gehalten, II. 149.
Leucophryne, Beyname der Diana 215.
Leucothea, s. Bacchus.
Leyerspieler, einen Knaben unterrichtend, Gemälde des Aristides 176., muthmaßliche Nachbildung auf einer Vase, 176. 320.
Libera, Tempel derselben zu Syracus 259.
Libya, den Battus krönend, dargestellt v. Amphion II. 89.
Licht und Schatten, ob Zeuxis Erfinder der Lehre v. Licht und Schatten, II. 153. 154.; wann und von wem zuerst in Anwendung gebracht, 119—121. 144. 145. 149. 153—155. 271. 274.; erfreuliche Folgen dieser Erfindung für die Sculptur 120. 121. 274. 280., für die Malerey 145. 149. 150. 153—155. 241. 271. 272. 274. Monochromen, die Erforschung von Licht und Schatten fördernd, 153. 154.; verschiedene Ansicht und Anwendung von Licht und Schatten bey den alten und neuern Malern, 154. 155. Das gesuchte in Schatten setzen der Hauptfiguren gegen hellere Nebenwerke gemißbilligt, 191., vergl. Massen.
Lilybäum in Sicilien, Kunstwerke das. 256.
Lilien, das Gewand des olymp. Jupiter damit geschmückt, II. 53.
Lindus, Tempel und Kunstwerke das. 218.

Lipara, Münzen daher, 261.
Lippen, wie an Denkmalen des alten Styls gebildet II. 32. bewundert an der Amazone des Phidias II. 58., wie an der cnidischen Venus II. 103., wie von Parrhasius gemalt 156.; vergl. Mund.
Locri, Münzen daher aus der Zeit des hohen und schönen Styls, 235. 312., II. 80. 216. 252.
Löwe, in Gold gebildet 19., II. 25.; ein gefallener von Lysippus 130. 212., II. 197. Löwen am Schemel zu den Füßen des olymp. Jupiter II. 53., am Throne der Statüe d. Rhea des Phidias II. 60., ein aufwärts schreitender am Apollo-Throne zu Amyclä II. 20. Löwenhaut als Decke des Fußschemels am Juno-Bilde des Polyclet, II. 64. Löwenkopf als Andeutung des Schreckens auf Agamemnons Schilde am Kasten des Cypselus, II. 18. Löwe auf Münzen von Acanthus 54. 231., auf einer attischen Münze 54. 55., II. 47. 248., auf Münzen von Cnidus 12., II. 12., v. Cycicus 211., Leontium II. 10. 232., Massilia II. 234., Messina II. 225., Miletus II. 200., Panormus 314., II. 255., Rhegium II. 224., Salamis 220., Velia II. 255.
Löwin, zungenlos gebildet, als Denkmal d. Bulerin Leäna II. 40.
Lorbeerzweig auf Münzen von Croton, II. 255.
Lucanien, Kunstbetrieb daselbst u. Münzen daher, 261. 262.
Lucina in Holz geschnitzt von Damophon, mit äußern Theilen von Marmor, 109.
Ludovisi, Villa dieses Namens, Kunstschätze aus derselben, s. Museen.
Lycius, Beyname des Apollo, II. 69.
Lycomedes, von Polygnot gemalt, II. 137.
Lycurg, am Apollo-Throne zu Amyclä dargestellt, II. 21.
Lydien, Kunstbetrieb daselbst 220., nach Herodot daselbst die ersten Münzen geprägt II. 7.
Lyra, in der Hand des Bacchus-Bildes von Praxiteles II. 109., auf der Gemme des Polycrates II. 27., auf Münzen v. Chalcis 228. 229., II. 211. 254., v. Mitylene II. 254. Lyra im Arme einer knieenden Figur auf Münzen von Tarent II. 10.
Lysander, von Neptun gekrönt, Werk in Erz von Damias 90., s. noch Weihgeschenke.
Lysicrates, s. Laterne.
Lysimache, Priesterin der Minerva, v. Demetrius gebld. 136.
Lysimachus, Münzen deßelben aus der Zeit des hohen u.

schönen Styles 230., II. 212.; über das Bildniß auf gedachten Münzen vergl. 316., II, 258.

Lyttus in Creta, Münzen daher aus der Zeit des gewaltigen Styls 54. 225., II. 46. 209.

M.

Maas und Gewicht, zuerst von Phidon, Beherrscher von Argos, eingeführt 11.

Macedonien, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher, 231—233.

Maera, von Polygnot gemalt, II. 141.

Magnesia, Tempel und Kunstwerke das. 215. Die Zerstörung von Magnesia, gemalt von Bularchus 40.

Maler, die größten, zur Zeit des hohen u. schönen Styls, in den asiatischen Pflanzstädten heimisch, 207., vergl. Bildhauer. Die ausgezeichnetsten lebten zu Philipps und Alexander d. Gr. Zeit, 171. Namen der vier berühmten Maler, die, nach Plinius, nur mit vier Farben malten 172., II. 184.; davon abweichende Nachricht des Cicero II. 185.; griechische Maler und ihre Werke: Agatharchus 148., II. 150., Alcimachus 196., Androcydes 163., II. 161. 162., Antidotus 196., Antiphilus 194., II. 94. 190. 191., Apelles 178—186., II. Cydias 176-186., Apollodorus 150., Aregus 250., II.39., Aristides 174—176., II. 173., Aristophon oder des jüngern Aglaophon 147., II. 149. 150., Asclepiodorus 174., II. 173., Athenion 170., II. 169. 170., Bularchus 40., Cleanthes 250., II. 39., Cleon II. 94. 95., Ctesidemus 195., Ctesilochus 199., II. 194. Cydias 168., II. 166., Dorotheus II. 183., Echion 170. 171., II. 170., Euphranor 166-168., II. 164-166., Eupompus 164., Galathon II. 193.; der Schüler d. Melanthius 172., II. 172., Micon 75. 143., II. 49. 129. 130., Nealces II. 172., Nicias 169. 241. 250. 265., II. 167. 168., Nicomachus 177., II. 175., Omphalion 170., II. 169., Onatas 75. 142. 239., II. 148., Pamphilus 166. 241., II. 162. 163., Panänus 75. 143. 241., II. 129. 131., Parrhasius 97. 158—161. 214. 241., II. 125. 158. 166., Pausias 189—191. 246., II. 66., Philoxenus 195.; Polygnotus, deßen Gemälde im Dioscuren-Tempel zu Athen 75., II. 140., in der Lesche zu Delphi 144. 150., II. 131—144., im Minerven-Tempel bey Platäa 142. 239., II. 147. 148., in der Poecile zu Athen 146. 241., im Porticus des Pompejus zu Rom II. 149. 150., in den Propyläen zu Athen 146., II. 148. 149., zu Thespiä

238., II. 149. 189. Werke des Protogenes 182. 187. 219. 242., II. 187. 188.; des Pyreicus II. 194. 195., Theon 192., Timanthes 161—163. 214., II. 159. 160. 166, Zeuxis 151. 152., II. 152—157.; angeführte Werke ungenannter Meister 55. 211., II. 122. 107.; noch vorhandene antike Gemälde, s. Denkmale, Vasengemälde. Maler u. Bildhauer zugleich, s. Bildhauer, vergl. Michel Angelo, Malerey.

Malerey, ihr erster Anfang verliert sich im Dunkel des hohen Alterthums, 37.; doch nicht viel jünger, als die ersten Versuche im Zeichnen, 38. Sagen und Zweifel über den ersten Erfinder der Malerey, 38. Cleophantus, erster Colorist, 38. Corinth und Sicyon, die frühesten Sitze der Malerey, 39. 243. Bularchus, der erste Maler, deßen Zeitalter sich bestimmen läßt, 40. Gemälde gehörten um die 49ste Olympiade nicht mehr zu den vorzüglichsten Seltenheiten, 41. Ueber die Malerey der Zeit des gewaltigen Styls fast gar keine Nachrichten vorhanden, 55. Malereyen auf plastischen Werken schon in den ältesten Zeiten üblich, 41. 42. 119. Die Malerey folgte anfänglich den Fußtapfen der Sculptur, 171. 241.; half sich zu dieser Zeit oft mit erklärenden Beyschriften, 241.; war zur Zeit des Aufblühens des hohen Styls noch nicht zur Mündigkeit gelangt, 271. Beschaffenheit der Malerey zu dieser Zeit, 150. 241. 271. 272.; erhielt die Ausbildung ihrer einzelnen Theile erst zur Zeit, als die Sculptur zur Vollendung gebracht worden, 171. 281.; vorzüglich von Apollodorus und Parrhasius gefördert, 155—158. 171. 276.; verdankte dem Apollodorus den bedeutendsten ihrer Fortschritte, 120. 149. 150. 241. 274.; erschien nun unabhängig und von der Sculptur gesondert, 151. 171. 274.; erhielt zur Zeit des Apelles und Protogenes die letzte Vollendung 171. 172. 281. Ernste Strenge in der Behandlung erhielt sich bey der Malerey länger, als bey der Sculptur, 275. Melanthius Warnung vor dem Trachten der Malerey nach d. Weichlichen, 173. Der Neigepunkt der Malerey schwer auszumitteln, 198. Maler und Gemälde dieses Zeitpunktes, 198. 199. Malerey der Alten, wodurch unterschieden von der der Neuern, 154. 155. Malereyen als Vorbilder für Werke der Sculptur, 317. Malereyen aus Mauern geschnitten 246., II. 220. Die Natur der Malerey gestattet mehr Freyheit, als die der Bildhauerkunst, II. 122. Glückliche Ausführung zweyer Gemälde, wie vom Zufall begünstigt, II. 122. 187. Sichere Denkmale der

eigentlichen Malerey aus der Zeit von Polygnot, bis auf Apelles und Protogenes, finden sich nirgends, 316., vergl. Atramentum, Behandlung, Beleuchtung, Colorit, Denkmale, Farbe, Gefäße, Licht und Schatten, Maler, Massen, Oelmalerey, Pinsel, Vasengemälde, Wachsfarben.

Malerschulen, über den Unterschied in den Werken derselben II. 162.; die älteste zu Corinth 243.; die asiatische u. helladische 164.; seit Eupompus deren drey: die attische, jonische und sicyonische, 164.

Mandrocles, deßen Weihgeschenk an den Tempel der Juno zu Samos, 55.

Mantel, der goldne, des Junobildes von Polyclet, wie verziert, II. 64.

Mantinea, Kunstwerke das. 85. 247.

Marathon, die Schlacht daselbst, gemalt in der Poecile zu Athen, ob von Micon oder Panänus, 143., II. 120.

Marmor, wann man angefangen, Marmor zu Bildwerken zu benutzen, 7., II. 30.; bey deßen Bearbeitung bedienten sich die Griechen anfänglich der Handgriffe der Aegypter, 9. Aelteste noch vorhandene Werke in Marmor, 14. 15. Der parische Marmor der schönste, 226., bricht nicht in großen Stücken, II. 85. Marmor zur Zeit des schönen Styls häufiger angewendet, als Erz, 279. 280. Marmorziegel, am Dache des Tempels zu Phigalia benutzt, II. 36. Tempel ganz aus Marmor, 215.

Maronea, Kunstwerke das. u. schöne Münze daher, 230. 310., II. 250. 253.

Marpessa, s. Idas.

Mars, dargestellt am Kasten des Cypselus, II. 17., gebildet von Alcamenes 84., von Dontas 21., v. Leochares 217., auf Münzen von Metapont II. 224., von Teanum 313., II. 253., s. Tempel.

Marsyas, gemalt v. Polygnot II. 142., v. Zeuxis 152., II. 157.

Massen, das Prinzip von den reinen, ungestörten Massen von einem unbekannten Meister, wahrscheinlich einem Maler, erfunden, 120.; zur Zeit des Praxiteles beachtet, 120., vergleiche Licht und Schatten.

Massilia, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher, 263., II. 234.; s. Weihgeschenk.

Mastbäume und Segelstangen, deren Erfindung dem Dädalus zugeschrieben, 6.

Maulthier mit einem Vogel auf dem Rücken, dargestellt auf Münzen von Mende, II. 213.

Mausoleum, Grabmal des Königs Mausolus zu Halicarnassus in Carien, von Pytheus und Satyrus errichtet, und von fünf der größten Bildner verziert, 103—105. 108. 217.; nach den vorhandenen Beschreibungen von mehreren Künstlern gezeichnet, II. 99.

Mausolus, Name deßelben auf carischen Münzen, 315.

Medea, s. Jason.

Medesicaste, v. Polygnot gemalt, II. 137.

Medicis, Villa, Denkmale daher, s. Museen.

Medusa, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 20. Der Medusa Schwestern am Kasten des Cypselus, II. 18. Medusa, des Priamus Tochter, v. Polygnot gemalt, II. 135. Medusenhaupt auf der Brust der goldnen Minerva des Phidias, II. 56. 57.; auf Münzen von Gomphi, II. 258.

Megalopolis in Arcadien, Kunstwerke daselbst 100. 109. 247. 248., Tempel 100. 248., Theater II. 66. Megalopolis, personificirt dargestellt v. Cephissodotus u. Xenophon, 100.

Megapenthes und Nicostratus, beyde auf einem Pferde dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 21.

Megara in Achaja, Vaterstadt des Theocosmus, Kunstwerke daselbst, 87. 101. 108. 242. 243., II. 120.; uraltes Apollobild daselbst II. 3. Schatzhaus der Megarenser zu Olympia, 21.

Megara von Theben, des Hercules verstoßenes Weib, gemalt v. Polygnot, II. 140.

Meges, von Polygnot gemalt, II. 137.

Melanion, am Kasten d. Cypselus dargestellt, II. 18.

Meleager, am Minerven-Tempel zu Tegea, dargestellt v. Scopas II. 100., von Parrhasius gemalt 160. 219., von Polygnot II. 142.

Melinum, eine der vier Farben, deren sich vier der berühmtesten Maler bedienten, II. 158. 184.

Melita, jetzt Malta, Kunstwerke das. 261., Münzen daher mit ungriechischen, auf ägyptischen und phönizischen Götterdienst deutenden Darstellungen, 261.

Melos, Münzen daher, II. 210.

Memnon, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 18., am Apollo-Throne zu Amyclä II. 21., von Lycius gebildet 94., v. Polygnot gemalt II. 142.

Memnonsvögel, die Sage von denselben, II. 142. 143.
Menalippe, von Lysistratus gebildet, 137.
Menander, König in Carien, von Apelles gemalt, 219.
Mende in Macedonien, Münzen daher 231., II. 213.
Menelaus, die Helena verfolgend, Relief am Kasten des Cypselus, Nachbildung deßelben in einem Vasengemälde vermuthet, 16. 319., II. 17. Menelaus, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä II. 22., am Fußgestelle der rhamnusischen Nemesis II. 83., von Lycius gebildet II. 93., von Polygnot gemalt II. 134., von Timanthes im Gemälde der Iphigenia 162.
Mengs, seine Meynung über das oberste und erste Gesetz der Kunst 204.
Mercur, warum mit Flügeln gebildet 35., dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä II. 20. 22., am Thron-Basemente des olymp. Jupiter II. 54. Mercurius-Bild zu Tyndaris 256., II. 226. Mercur, gebildet von Calamis II. 74., von Callon aus Elis 78., von Damophon II. 101., von Naucydes 88., von Phidias 65., II. 60., v. Polyclet 69., II. 65. 66. Mercur, einen jungen Bacchus tragend, v. Praxiteles, Nachbildung auf geschnittenen Steinen vermuthet, II. 112. Mercur, sonst Antinous benannt, im Belvedere, II. 63. Mercur auf Münzen v. Aenus 230. 307. 315., II. 247. 257., auf ätolischen Münzen II. 216., auf Münzen v. Pheneus, II. 250., v. Sybritia II. 209.
Messana, sonst Zancle, das heutige Messina in Sicilien, wann es den Namen Zancle abgelegt, II. 15.; Kunstbetrieb u. Kunstwerke das., ingl. Münzen daher 255., II. 106. 225.
Messene, Kunstwerke daselbst, 109. 170. 202. 248., s. Weihgeschenke.
Meta, das Ziel der Rennbahn, ein solches angedeutet auf Münzen von Gela II. 46.
Metapont, Kunstbetrieb das. u. Münzen daher, 254. 310., II. 10. 223.
Metellus, deßen Bau-Unternehmungen zu Rom, II. 117.
Methymna auf Lesbos, Münze daher, der Zeit des gewaltigen Styls angehörig, 54. 213., II. 47.
Metioche, v. Polygnot gemalt, II. 138.
Michel Angelo, Bildhauer und Maler zugleich 142., seine Thätigkeit II. 55.; Fabel, eines seiner Gemälde betreffend, II. 158.

Mikythus, s. Smicythus.

Miletus, Prachtgebäude und Kunstwerke daselbst 92. 215. 216., II. 91. 92.; Münzen daher 216., II. 200.

Milon, des Ringers, Statüe von Dameas aus Croton, II. 87.

Miltiades, athenienſiſcher Feldherr, naturähnlich in dem Gemälde der Schlacht bey Marathon dargest. II. 129. 130.

Minerva, deren Ideal=Bildung von Phidias vollendet als Symbol der Vernunftkräfte und Geistesthätigkeit, 64. 112. 115. Minerva, wie nach den Forderungen des alten und des hohen Styls gebildet, 37. 51. 52. 64. Minerva in der Villa Albani, Denkmal des alten Styls und des höchsten Alterthums 14. 23. Minervenkopf in der florentinischen Gallerie, Denkmal des alten Styls, 26. 33., II. 32. 33. Sturz einer Minerva im Dresdner Museum, ingl. Minerva im herkulanischen Museum, beyde Denkmale des alten Styls, 28. 34. Fragment von Porphyr am Aufgange zum Capitol, für Bruchstück eines Minerven=Bildes gehalten, II. 205. Minerva, neuerlich zu Aegina gefunden, Denkmal der Uebergangs=Periode vom alten zum beßern Style, 29. 30., II. 39. Sturz einer Minerva in der Villa Medicis, Denkmal der Zeit des gewaltigen Styls, 50. Das coloßale Haupt der Minerva in der Mengsischen Sammlung von Gypsabgüßen zu Dresden, vielleicht Ueberbleibsel der Minerva Area des Phidias, Denkmal des hohen Styls 287., II. 60. Pallas in der Villa Albani, und die sogenannte Giustinianische, ferner Brustbild der Pallas, gegenwärtig in Besitz Sr. K. H. des Kronprinzen von Bayern, ingleichen Pallas von Veletri, jetzt in Frankreich, wie auch das Bruchstück eines Pallas=Hauptes am Giebel des Parthenon; alles Denkmale des hohen Styls, 287. 288. 289. Minerva, dargestellt am Kasten des Cypselus, II. 16., am Apollo=Throne zu Amyclä II. 20. 22., am Tempel d. Minerva Chalcioecos zu Sparta II. 14., am Thron=Basemente des olympischen Jupiter II. 54., in Elfenbein gebildet zu Alalcomene 239., in Erz zu Delphi 263. Minervenbild zu Aliphera 248. Minerva von Alcamenes 84. 85., von Agoracritus 87., in Holz von Callon 78., von Colotes 82., II. 79. 80. 81. 131., die musikalische von Demetrius 136. Minerva von Dontas 21., II. 30., von Endoeus 7. 35., II. 5. 39., von Euphranor 110., Gitiadas 13. 246., Hecatodorus 134., II. 99., Hegias 48., Hypatodorus 103. 134., II. 99., Medon II. 30., Myron II.

67. 199.; von Phidias, und zwar von Gold und Elfenbein auf der Burg zu Athen, 61. 64. 65., II. 51. 56. 57. 60. 80.; die große eherne ebendaselbst 60. 61. 65. 97. II. 51. 52. 55. 60.; die lemnische ebendaselbst, des Phidias schönste Arbeit, 61. 62. 65. 240., II. 57. 146.; zu Elis 250., II. 60. 61. 80. 81., zu Pellene 61. 251., II. 55. 56. zu Platäa 60. 65. 75. 76. 142., 239. 268., II. 60.; noch mehrere Minervenbilder von Phidias 65. 84. Minerva, dargestellt von des Polycles Söhnen, 99.; von Scopas II. 100., v. Sostratus 134., II. 99., v. Stehnis 134. Minerva, gemalt von Antiphilus 194., von Aregus oder Cleanthes II. 39. 40. Minervenbild auf Münzen Alexander d. Gr. 311. 315. 316., von Andoleon II. 257., auf alt-attischen 11., auf byzantinischen II. 212., auf Münzen von Cales II. 233., von Heraclea 254., II. 224. 253., von Ilium II. 198., Jos II. 210., Lebedus 216. Melos II. 210.; auf Münzen des Lysimachus II. 259., von Methymna 54. 213., Pharsalus II. 214., des Pyrrhus II. 215. 216., von Sida 219., II. 203., von Soli II. 203., auf theßalischen Münzen II. 214., von Thyrium II. 224. 252., Velia II. 255., s. noch Tempel.

Minotaurus, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 20. 22., auf Münzen von Gnossus II. 12. 208.

Mitylene, Münzen der Zeit des hohen und schönen Styls daher, 213. 313., II. 254.

Mnaseas, Statüe deßelben von Pythagoras, II. 76.

Mnasinus, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 21.

Mnason, Beherrscher von Elatea, freygebiger Kunstfreund zur Zeit des höchsten Flors der Kunst, 202. 237., II. 175.

Modestia u. Vanitas, berühmte Halbfiguren des Da Vinci, verglichen mit einem Werke des Praxiteles, II. 112.

Mohnköpfe in der Hand eines Bildes, des Bonus Eventus von Euphranor, 110. Mohnstengel, Attribut eines Venus-Bildes von Canachus, II. 91.

Mond, Tempel deßelben zu Byzanz, 230.

Monochromen, Bedeutung des Wortes, 39.; dergleichen von Zeuxis in der alten, von Da Vinci in der neuern Zeit gemalt 153., wie die alten Gemälde dieser Art von d. neuern unterschieden, 154. 155.

Monogrammen auf Münzen, II. 209.

Monopteros, Bedeutung des Wortes in der alten Baukunst, II. 199.

Monot ergänzte die Statüe des Discobolus im capitolini-Museum unrichtig zu d. Bilde eines fallenden Fechters II. 67.

Mösien, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher, 229.

Motya in Sicilien, Münzen daher 260., II. 231.

Mund, wie an Denkmalen des alten Styls gebildet, 24. 26. 29., II. 11. 12. 32., vergl. Lippen.

Münzen dienen zum Beleg frühzeitig bestandener Fertigkeit im Zeichnen 37., für kunstgeschichtliche Untersuchungen besonders geeignet 306., II. 7., in ihnen erkennt man jede Stufenfolge des Styls 140. 231. 258.; wann, wo und von wem die ersten geprägt worden 11. 225., II. 7., nicht alle auf einer Seite hohl geprägten Münzen sind für Werke des hohen Alterthums zu halten II. 10. Die Darstellungen auf Münzen muthmaßlich Nachbildungen verdienstvoller Werke der Sculptur 14. 261., wann es üblich geworden, der Herrscher Bildnisse auf Münzen zu prägen II. 259., älteste Münzen 11. 12., II. 7. 12. Münzen der Zeit des gewaltigen Styls 53—55., II. 45—47., der Zeit des hohen und schönen Styls 307. 316., II. 248—260.; zu Alexander d. Gr. Zeit wurde auch im Münzfache das Vollkommenste geleistet 310. Alexandrinische und attische Münzen, wem und wie von Zeno verglichen II. 207. Vergl. Aegina, Aegypten, Demodice, Denkmale, Lydien, Melita, Monogrammen, Münzstempel, Name, Naxos, Phidon.

Münzstempel zu schneiden, im Alterthume mit Meisterschaft geübt, 140. 306. 307., muthmaßlich von Steinschneidern 141., eigentliche Stempelschneider finden sich in den alten Nachrichten nirgends erwähnt 141., auf einer Münze von Cydonia aus späterer Zeit der Name des Stempelschneiders befindlich 141. 225., II. 209. Zur Zeit der nächsten Nachfolger Alexander d. Gr. auf den Schnitt der Stempel noch mehr Sorgfalt verwendet, als früher, 313.

Musagetes, Beyname des Herkules, II. 215.

Muschel auf Münzen von Cumä II. 233., von Messina II. 225.

Musen, deren Ideal-Bildung gelangte erst zur Zeit des schönen Styls zur Vollendung 66. Die barberinische sogenannte Muse, oder Apollo Citharödus, Denkmal der Zeit des gewaltigen Styls 50. 107., deren zwey im Museo Pio-Clementino,

Denkmale des altgriechischen Styls 26. 27. 33. Musen, dargestellt am Kasten des Cypselus II. 17., am Apollo-Throne zu Amyclä II. 22., gebildet von Aristocles 92., v. Canachus 92., von Cephissodotus 100. 238. 239., II. 218., Lysippus 243., II. 120., Olympiosthenes 100. 238. 239., II. 218., Praxias II. 94., Strongylion 100. 238. 239., II. 218., von ungenanntem Meister II. 215.

Museen und Kunstsammlungen, angeführte Denkmale aus denselben, und zwar Werke, befindlich:

in der Villa Albani 13. 23. 113. 127. 287., II. 105. 205.

im Besitz Sr. K. H. des Kronprinzen von Bayern, 28. 29. 288., II. 34. u. f.

im Pallaste Barberini, 26. 31. 50., II. 23. 65.

in der Villa Borghese, vergl. II. 205., und siehe das Weitere unter Frankreich.

im capitolinischen Museum, 23. 32. 50. 52. 80. 81. 114. 124. 129. 290. 292. 295. 301. 302. 303., II. 38. 44. 67. 78. 106. 111. 218. 237. 240. 243. 244.

im Pallaste Colonna zu Rom, II. 144. 181.

im Augusteum zu Dresden, 27. 28. 287., II. 110. 244.

in England und dem brittischen Museum, 42. 247. 285. 286., II. 65. 72. 73. 237. 238. 239. 242.

in der Villa Farnese, 67. 128. 208. 294., II. 240.

im Florentinischen Museum, 26. 106. 138. 292. 295. 301. 302. 304. 306., II. 32. 98. 99. 110. 126. 159. 181. 198. 205. 218. 237. 240. 243. 245.

in Frankreich, 23. 27. 84. 96. 106. 113. 115. 124. 208. 288. 292. 298., II. 34. 105. 205. 234. 237. 239.

im Gabinischen Museum, 124.

im Giustinianischen Museum, 32. 287., II. 39.

in v. Göthe's Sammlung, II. 212.

im Herculanischen Museum, 28. 125. 302. 318., II. 117. 151. 194. 202. 244.

zu St. Ildefonso in Spanien, 125., II. 105.

in der Villa Ludovisi, 294. 302., II. 239. 243.

zu St. Marco zu Venedig, II. 98. 241.

im Pallast Massimi zu Rom, II. 68.

in der Villa Medicis, 50. 106. 113. 299.

zu Neapel, 67. 294. 302., II. 205. 240. 243. 245.

im K. Oesterreichischen Museum zu Wien, II. 128.

zu Palermo, 259.

in der Villa Pamfili zu Rom, II. 235.
im Pallast Pitti zu Florenz, 31. 128., II. 36. 38.
im Museum Pio-Clementinum, 26. 107. 110. 114. 126. 296., II. 61. 64. 87. 98. 105. 106. 206.
in der Praunschen Sammlung zu Nürnberg, II. 45.
im K. Preußischen Museum, 12.
im K. Russischen Museum, 140., II. 128
im Stoschischen Museum, 12. 34., II. 65.
im Vaticanischen Museum, 222. 289. 294. 296. 317. II. 194. 237. 239. 241.

Mutter, eine sterbende, von Aristides gemalt, 174. 175.

Mycale, auf dem Vorgebirge dieses Namens das Panjonium, dem Neptun gewidmet, 215.

Mycenä, Kunstwerke daselbst, 245.

Mylasa in Carien, Verehrung der Iphimedea daselbst, II. 139.

Myrtilus, dargestellt am Jupitertempel zu Olympia, II. 82.

N.

Nachahmung der Natur, s. Natur.

Nacht, als Pflegemutter des Schlafs und Todes, dargestellt am Kasten des Cypselus, II. 17., Statue derselben von Rhoecus 20.

Nacken, bewundert an der Amazone des Phidias, II. 58.

Namen auf Münzen, II. 209., vergl. Münzstempel.

Narycidas, des Ringers, Statue vom jüngern Dädalus, II. 91.

Nase, wie an einem Denkmal aus der Uebergangsperiode vom alten zum bessern Styl gebildet, 29., vorzüglich an der lemnischen Minerva des Phidias, II. 57.

Nasonen, deren Grabmal, 265.

Natur, Nachahmung derselben von Eupompus empfohlen, 122., Meinung des Lysippus darüber, 123., Natur-Nachahmung, als Zweck der Kunst betrachtet, 205., treue Natur-Nachahmung ohne ideales Hinzuthun, nicht gebilligt, 136. 137. Beides verbunden zur Zeit des hohen und schönen Styls, 270. 271.

Nausicaa, dargestellt am Kasten des Cypselus, II. 18., von Polygnot gemalt, II. 148.

Naxos, Insel, Kunstbetrieb daselbst, 225. Die ersten Münzen daselbst geprägt, 225. 226., II. 7. Die Schiffzimmerkunst daselbst getrieben, 225. 226.

Naxus, Stadt in Sicilien, Münzen daher 261., II. 232.

Neapolis, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher 262., II. 233., vergl. noch Museen.

Nebel, coische, was darunter zu verstehen, 218.

Nebris, mit derselben die Bilder des Bacchus und des Fauns von Praxiteles bekleidet, 113., II. 109.

Necrocorinth, was darunter zu verstehen, II. 219.

Necromantia, das berühmteste Gemälde des Nicias, 169. 241. 242., II. 168. s. Ulysses.

Nemea, von Nicias gemalt, 169. II. 167. 168.

Nemesis, warum mit Flügeln dargestellt, 35. von Agoracritus gebildet, 86. 97. 242., II. 52. 83 — 86.

Neolaidas, Olympischer Sieger, Statue desselben von Alypus, 90.

Neoptolemus und Clitus, von Apelles gemalt, 179., II. 177. von Polygnot, 135. 144.

Neptun, Lysandern krönend, ein Werk des Damias, 90. Neptun gebildet von Glaucus, II. 44., von Lysippus, II. 120. in einem figurenreichen Werke von Scopas, 105., 106., muthmaßliches Fragment dieses Werks noch vorhanden, 106. Neptun in Erz II. 47., dargestellt am Apollothrone zu Amyclä II. 20. 22., am Thronbasemente des Olymp. Jupiter II. 54., am Tempel der Minerva Chalcioecos zu Sparta II. 14. Neptun, gemalt von Aregus oder Cleanthes II. 40. Neptun auf böotischen Münzen 238., auf Münzen des Demetrius Poliorcetes II. 260., von Pästum 262., II. 9., von Rhaucus II. 209., von Theben II. 250. s. noch Tempel.

Nereide in der Galerie zu Florenz, als eine Copie nach der Neptunus-Gruppe des Scopas vermuthet, 105. 106.

Nero, Münze von ihm, II. 121.

Nessus, am Apollothrone zu Amyclä dargestellt, II. 21.

Nestor, von Onatas gebildet, 76., II. 71., von Polygnot gemalt, II. 137.

Nicomedia in Bithynien, Kunstwerke daselbst, II. 91.

Nicopolis Kunstwerke daselbst 235.

Nicostratus, des Ringers, Statue von Pantias, II. 123, s. noch Megapenthes.

Niederlande, brachten, des ungünstigen Clima ungeachtet, gute Maler und besonders treffliche Coloristen hervor, 203. vergl. Clima.

Nilstrom, die Statue desselben im vaticanischen Museum, wahrscheinlich alexandrinischen Ursprungs, 222., II. 160. 206.

Niobe und die zu derselben gehörigen Statuen, Werke der Zeit des hohen Styls, 291., der Niobe Söhne und Töchter dargestellt am Throne des Olymp. Jupiter, II. 53.

Nola in Campanien, Münzen daher 262., II. 233.

Nomia, von Polygnot gemalt, II. 143.

Nuceria in Campanien, Münzen daher 262, II. 233.

O.

Ocher, Attischer, von den Alten Sil genannt, dessen bedienten sich zuerst Micon und Polygnotus als Farbe, 143. 145. Attischer Ocher oder Sil, eine der vier Farben, welche vier der berühmtesten Maler in Anwendung brachten, II. 158. 184., rothe Farbe aus gebranntem Ocher, II. 166. 167.

Ocnus, wer er gewesen, II. 140., von Polygnot gemalt, II. 140.

Odeon zu Athen, 59., II. 50.; zu Smyrna, II. 180. 201.

Ohren, wie an Denkmalen des alten Styls gebildet, II. 33.

Olbiopolis in Sarmatien, Münze von gutem Styl daher, 229., II. 212.

Olivenkranz um das Haupt eines Herculesbildes von Myron, II. 67.

Oelmalerei der neuern Zeit aus den Niederlanden nach Italien verpflanzt, ohne daß die Italiener den niederländischen Geschmack nachahmten, 9.

Olympia überreich an Kunstschätzen noch zu Pausanias Zeit 249., vergl. 7. 15. 21. 63. 75. 76. 78. 82. 84. 94. 99. 103. 135. 222., II. 126. s. Tempel.

Olympias in Gold und Elfenbein gebildet von Leochares, 103.

Olympus, von Marsyas unterrichtet, gemalt von Polygnot II. 142.

Oenomaus am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 16.; am Jupitertempel zu Olympia, II. 82.

Onyx s. geschnittene Steine.

Opfernde, von Patrocles gebildet, 91.

Opferschaalen s. Schaalen.

Opferthier, ein solches, wie auf einem geschnittenen Steine bezeichnet, II. 45.

Orestes, gemalt von Polygnot, II. 148. Orestes Muttermord, geschätztes Gemälde des Theon, 192.

Orithyia, von Boreas geraubt, Darstellung am Kasten des Cypselus II. 18., derselbe Gegenstand auf lesbischen Münzen vermuthet II. 8.

Orpheus, von Dionysius gebildet II. 44., von Polygnot gemalt II. 141.

P.

Palamedes, gemalt von Polygnot II. 142., v. Timanthes 214., II. 160. 161., in einem Gemälde, Ulysses Wahnsinn darstellend, II. 165.

Palermo, Denkmale d. Kunst das., s. Museen, Panormus.

Pallast, der königliche zu Halicarnassus, Prachtgebäude 217.

Palmbaum in Erz, von Callimachus Cacizotechnos 96., auf Münzen von Panormus II. 251., von Scepsis II. 198., von Syracus II. 251.

Palmenzweig auf Münzen von Philippi, 309.

Pamphylien, Kunstwerke das. 219.

Pan, v. Protogenes gemalt 187., v. Zeuxis 152., II. 154. auf Münzen von Panticapäum 229., s. noch Tempel.

Pancratiasten, gebildet von Leochares 103., Lysippus II. 118., Micon 75., Myron 79., Polycles 99., Pythagoras 79., gemalt von Alcimachus 106.

Pandora, deren Geburt am Fußgestelle d. goldnen Minerva des Phidias dargestellt II. 56.

Panhellenius, Beyname des Jupiter 28.

Panjonium, Tempel des Neptun auf dem Vorgebirge Mycale 215.

Panormus in Sicilien, das heutige Palermo, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher, 260. 308. 309. 312. 314., II. 249. 251. 255.

Pantalis, von Polygnot gemalt II. 136.

Pantarces, dargestellt am Throne d. olymp. Jupiter II. 53. Statüe deßelben in Erz v. Phidias, die einzige Bildniß-Statüe, welche Phidias verfertigt, II. 61.

Pantheon des Marcus Agrippa zu Rom 260.

Panther, ein solcher am Apollo-Throne zu Amyclä gebildet II. 20.

Panticapäum in Taurien, Münzen daher 229.

Panzer mit erhobenen Arbeiten geziert 259.

Päon, wer unter diesem Namen zu verstehen, II. 230., Statüe deßelben zu Syracus 259.

Paris, am Kasten des Cypselus dargestellt, II. 19., am Apollo-Throne zu Amyclä II. 21., v. Euphranor gebildet 109., muthmaßliche Nachbildung dieses Werkes im Museum Pio-Clementinum, 110. 296., von Lycius II. 93. Paris, gemalt von Nicias 169.. II. 167., v. Polygnot II. 143., auf panormitanischen Münzen 314., II. 255.

Parium am Propontis, Kunstwerke das. 114. 212.

Parnopius, Beyname eines Apollo-Bildes des Phidias, II. 60.

Parodieen, im Sinne der Alten gottlos zu nennen, 199., II. 194., vergl. Aeneas.

Paros, Vaterland des Agoracritus und Scopas, berühmt wegen des das. gegrabenen Marmors, 226.

Parthenon, der große Minerven-Tempel zu Athen, von Ictinus erbaut 59., unter Phidias Leitung von den berühmtesten Meistern verziert 268. 269. 284—286., unter den Verzierungen deßelben vorzüglich der Fries und die Giebelfelder durch reiche Compositionen merkwürdig, 152. 284. 285., noch vorhandene Denkmale davon, s. Fries, Giebelfeld.

Parzen am Apollo-Throne zu Amyclä dargestellt, II. 22., als die älteste der Parzen Venus Urania genannt in einer alten Inschrift, II. 3.

Pästum in Lucanien, Kunstbetrieb das. 262., Münzen der Zeit des alten Styls daher 12. 262., II. 9.

Pateren, Opferschaalen mit eingestochener Schrift und Figuren, 13. 14., s. Schaalen.

Paträ in Achaja, Kunstwerke das. 235. 250.

Patroclus, v. Polygnot gemalt, II. 141.

Patrous, Beyname des Apollo, II. 165.

Pausanias, König in Macedonien, Münzen deßelben 232. II. 213.

Peleus, dargestellt am Kasten des Cypselus II. 18., am Apollo-Throne zu Amyclä II. 21., auf einer Gemme 12., II. 13.

Pelias, dargestellt am Kasten des Cypselus II. 16., von Polygnot gemalt II. 142., und wahrscheinlich auch von Micon II. 130.

Pella, Kunstwerke das. 232. 233.

Pellene in Achaja, Tempel und Kunstwerke daselbst, 61. 251., II. 55.

Pellene, die Befreyung der Stadt Pellene durch den Aratus, Gemälde von Timanthes. II. 161.

Pelops, Tempel deßelben zu Olympia 249., dargestellt am Kasten des Cypselus II. 16., am Jupiter-Tempel zu Olympia II. 82.

Penelope, v. Zeuxis gemalt 152., II. 155.

Penthesilea, gemalt von Panänus II. 131., von Polygnot II. 143.

Perdiccas III., König von Macedonien, Münzen deßelben 232., II. 214.

Perga in Pamphylien, Münzen daher 219., II. 203.

Pergamus, Kunstbetrieb und Kunstwerke daselbst, ingl. Münzen daher 76. 137. 212. 220., II. 201.

Periander, einer der sieben Weisen Griechenlands, von Lysippus gebildet 126., muthmaßliche Nachbildung davon im Museum Pio-Clementinum vorhanden, 126.

Periboetos, Benennung eines Faunbildes von Praxiteles, Bedeutung des Wortes 113., II. 105.

Pericles verherrlichte Athen durch die bildende Kunst 59. 268., II. 50. 51. 72., stand mit Phidias in freundschaftlicher Verbindung II. 51. 58., sein Bild v. Ctesilaus II. 78., von Phi-dias am Schilde der goldnen Minerva II. 59.

Perimedes, v. Polygnot gemalt II. 140.

Pero, v. Polygnot gemalt II. 143.

Perseus, dargestellt am Kasten des Cypselus II. 18., am Apollo-Throne zu Amyclä II. 20., am Tempel der Minerva Chalcioecos zu Sparta II. 14., gebildet von Myron 240., v. Pythagoras II. 77., gemalt v. Parrhasius 160. 219.

Perspective, ob die Regeln derselben von den Alten gekannt 165., von Agatharchus einigermaßen befördert II. 150., von den Alten weniger in Anwendung gebracht, als von den Neuern 166. Schriften d. Alten über Perspective II. 150. 151.

Peruzzi, Baumeister des XVI. Jahrhunderts, seine Zeichnung des Mausoleums II. 99.

Petasus, mit solcher Kopfbedeckung Merkur auf Münzen von Aenus gebildet 307.

Petersburg, K. russ. Museum das., s. Museen.

Pferde und Wagen: Die vier bronzenen Pferde zu Venedig, ein Werk der Zeit des schönen Styls, ob von Lysippus 303. 304., II. 120. 121. 245.; zwey bronzene Pferdeköpfe, Denkmale ähnlicher Art zu Florenz u. Neapel II. 245. Pferdeköpfe vom Giebel des Parthenon, im brittischen Museum, Denkmale des hohen Styls, und dem Calamis zugeschrieben

285., II. 72. 237. 249. Pferde und Wagen, dargestellt am Kasten des Cypselus II. 16., am Apollo-Throne zu Amyclä II. 20., am Jupiter-Tempel zu Olympia II. 82., vom Ageladas 48.; das trojanische Pferd, ein Werk des Antiphanes, Nachbildung deßelben auf einem geschnittenen Steine vermuthet 91. Pferde und Wagen von Aristides 88., von Aristogiton II. 98. Pferde, vorzüglich gebildet von Calamis 77. 285., II. 73. 97. von Dionysius aus Argos II. 42. 43. Pferde und Wagen v. Euphranor 110., von Glaucias 48., von Hypatodorus II. 98., von Lysippus 129., II. 97. 119. 120. Pferde von Phidias und Praxiteles, s. Celetizonten. Pferde und Wagen von Pythis 104. 108. Pferde von Simon 48., II. 42. 43., von Strongylion 101., II. 97. Pferde und Wagen, gemalt von Apelles 179., II. 176. 177., von Aristides 176. Pferde, gemalt von Athenion II. 170., von Micon II. 130. Pferde und Wagen, gemalt von Nicias II. 167., von Nicomachus 177. Das trojanische Pferd, gemalt von Polygnot II. 134. Pferd, gemalt von unbekanntem Meister II. 122. Quadriga auf Münzen von Agrigent II. 220. Pferd auf Münzen des Amyntas II. 214., Archelaus II. 213., v. Arpi II. 234. 253., von Atrax II. 214. Biga auf Münzen von Cales II. 235. Quadriga auf catanischen Münzen II. 226. 257., auf Münzen von Gela II. 45. 46. Biga auf Münzen v. Himera II. 231. Pferd auf Münzen v. Larissa II. 214. Quadriga auf Münzen von Leontium II. 10. 11. Biga auf Münzen von Messina II. 225. Quadriga auf Münzen des Nero II. 121. Pferde auf Münzen von Nuceria II. 233., von Panormus 308. 309. II. 251., des Pausanias II. 213., des Perdiccas II. 214., von Phalana II. 214., v. Pharsalus II. 214., des Philippus II. 249. 250., von Syracus II. 251., dergl. mit einer Biga II. 12., mit einer Quadriga 311., II. 12. 257. Pferd auf Münzen von Teanum 313., II. 233. 234. 253. Ueber das Verhältniß der Menschlichen Figuren zu denen der Pferde, in Darstellungen dieser Art aus der Zeit des völlig ausgebildeten Geschmacks II. 170., siehe noch Reuter, Reutergefecht, Reuterschaar.

Phädra, von Polygnot gemalt II. 140. 145., siehe noch Hippolytus.

Phalana in Creta, Münzen daher 225., II. 208. 214.

Phalereus, Hafenplatz bey Athen, Tempel und Kunstwerke das. 85. 242.

Phantasie-Stücke, was die Alten darunter verstanden 192. dergl. von Theon gemalt 191. 192., II. 171.

Pharsalus in Thessalien, Münzen dah. 233. 234., II. 214.

Pheneus in Arcadien, Münzen daher 310., II. 250.

Phidias eignes Bildniß, von ihm selbst am Schilde der goldenen Minerva dargest. 62., II. 58.

Phidon, Beherrscher von Argos, soll Maaß und Gewicht zuerst eingeführt, und Münzen haben prägen lassen 11., II. 6. 7.

Phigalia in Arcadien, neuerlich dort gefundene Kunstwerke 152. 247. 286., II. 35. 70. 145. 237., vergl. Fries, Relief.

Phileas beraubte das Bild der goldnen Minerva des Phidias, II. 57.

Philesius, Beyname eines Apollo-Bildes des Canachus, 92. 216.

Philetärus, Stifter des pergamenischen Königreichs, Münzen von ihm, der Zeit des schönen Styls angehörig, 212. 316., II. 260.

Philipp, König von Macedonien, von den berühmtesten Meistern abgebildet 232., von Euphranor 110., von Leochares 103., gemalt von Antiphilus 194., II. 190., mehrere male von Apelles 179.; schöne Münzen von ihm 233. 309. 310. 313., II. 249., s. noch Weihgeschenk.

Philippi in Macedonien, vortreffliche Münzen daher 231. 309.

Philiscus, der Tragödien-Schreiber, gemalt von Protogenes 187.

Philoctetes, dargestellt von Pythagoras, siehe Hinkender. Ob von Aristides gemalt II. 174., von Aristophon gemalt II. 150., von Parrhasius 160., von Polygnot II. 148.

Philon, des Athleten, Statüe von Glaucias 48., II. 43.

Philosophen, dargestellt von Cleon II. 94., von Democritus II. 90., vergl. Weise.

Phineus, am Kasten des Cypselus dargestellt II. 17., am Apollo-Throne zu Amyclä II. 21.

Phlius, Treffen bey Phlius, von Pamphilus gemalt 166., II. 162—164.

Phöbus, s. Sonnengott.

Phocion, dessen Bild auf einer dem Pyrgoteles zugeschriebenen Gemme, II. 128.

Phocis, Kunstwerke das. 235., s. Weihgeschenke.

Phocus, von Polygnot gemalt, II. 141.

Phönizier, von ihnen erlernten die Griechen den Erzguß, 10.; phönizischer Geschmack in Darstellungen auf Münzen von Melita, 261.

Phorcus, der Chor deßelben, gebildet von Scopas, in seinem großen Werke den Neptun ꝛc. darstellend, 105.

Phormis, deßen Weihgeschenke nach Olympia, II. 43.

Phrontis, von Polygnot gemalt, II. 136.

Phrygien, vom dortigen Kunstbetrieb genügende Nachrichten nicht vorhanden, 220.; Sage, daß daselbst die ersten Münzen geprägt worden, II. 7.

Phryne, des Praxiteles Geliebte 114. 238., ein Werk des Praxiteles für das Bild der Phryne gehalten II. 112., in wie fern dieselbe Vorbild zur cnidischen Venus gewesen seyn möge II. 156.

Phthia, des Pyrrhus Mutter, deren Bild auf einer Münze II. 216.

Phylarchus, deßen Bildniß von Athenion gemalt II. 169.

Phythionice, des Harpalus Gemalin, ihr Grabmal bey Eleusis für das sehenswürdigste gehalten, 242.

Pindar, im Dichten von der Corinna übertroffen 239., sein Weihgeschenk nach Theben, II. 74.

Pinsel, ob Micon, Onatas, Panänus und Polygnot sich des Pinsels bedient 144. 145., II. 146. 147.

Pio-Clementinum, Museum dieses Namens, Kunstwerke aus demselben, s. Museen.

Piräus, Hafenplatz der Athener, Kunstwerke das. 103. 242.

Pirithous, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä II. 21., am Minerven-Tempel zu Tegea II. 100., von Alcamenes gebildet II. 81., von Panänus u. Polygnot gemalt II. 131. 141.

Pisis, von Polygnot gemalt II. 138.

Pitho, dargestellt am Thron-Basemente des olymp. Jupiter II. 54.

Pitti, Pallast dieses Namens zu Florenz, Kunstwerke aus demselben, s. Museen.

Plancus, des Imperator, Grabmal bey Gaeta, II. 175.

Plastik, Bedeutung des Wortes, der Sage nach zu Corinth erfunden 243., vergl. Bildhauerkunst.

Platäa in Böotien, Tempel und Kunstwerke das. 60. 75. 96. 142. 146. 239. 287., II. 111.

Plato, von Silanion gebildet 135., II. 126.

Plautilla, Schaumünze ihr zu Ehren II. 103.

Pluto, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä II. 22.

Plutus, als Kind an der Brust der Friedensgöttin, von Cephisodorus, und wieder als Kind auf den Armen der Fortuna, von Callistonicus und Xenophon dargestellt 100., Nachbildung d. erstgenannten Werkes auf einem geschnittenen Steine vermuthet, 100.

Poecile, Bedeutung des Wortes 59., zu Athen, unter Cimon verschönert 59. 146., II. 49.; Gemälde des Micon, Panänus u. Polygnot das. 75. 241., II. 49. 129. 130. 133. Poecile zu Sparta II. 132. 220.

Poliäus, Beyname des Jupiter 102.

Poliorcetes, Demetrius, Münzen mit seinem Bilde, II. 259.

Polites, von Polygnot gemalt II. 136.

Pollux, dargestellt am Minerven-Tempel zu Tegea II. 100., vergl. Castor und Pollux.

Polos, Bedeutung des Wortes 36., II. 5., Fortuna damit gebildet 36., II. 31. Minerva II. 5. Venus II. 91.

Polyboea, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä II. 22.

Polycrates, Tyrann von Samos, besaß die berühmte, v. Theodorus in Sardonyx, nach Andern in Smaragd, geschnittene Gemme, 19., II. 26. 27., vergl. Lyra.

Polydamas, des Ringers, Bild von Lysippus II. 119.

Polynikes, s. Brudermord.

Polypoetes, von Polygnot gemalt II. 134.

Polyxena, v. Polygnot gem. II. 137. 148.

Pompejon, mit Kunstwerken geziertes Gebäude zu Athen 126.

Porphyr, zu Werken der Sculptur benutzt 221., II. 205.

Präsus in Creta, schöne Münzen daher 225., II. 208.

Priamus, v. Polygnot gem. II. 135.

Priapus, dargestellt v. Dinomenes 93., v. Phradmon 82.

Priene, Tempel und Kunstwerke das. 215.

Priester, ein betender, gemalt von Apollodorus, 150.

Procris, v. Polygnot gemalt II. 140.

Profil im Geschmack des alten Styls, oft für Nachahmung des ägyptischen Kunstgeschmacks gehalten, II. 11.

Promedon, v. Polygnot gemalt II. 142.

Prometheus, gemalt von Panänus II. 131., v. Parrhasius II. 158.

Proportion, die Lehre von derselben für d. gefälligen Styl, von Lysippus am bestimmtesten ausgebildet, II. 122.

Propyläen zu Athen, unter Pericles von Mnesicles erbaut 59., unter Phidias Leitung verziert 61. 209., Gemälde des Polygnot das. 146., II. 148.; Reste alter Malereyen unter den Ruinen der Propyläen gefunden 317., II. 260. Beste Abbildung der Propyläen zu Athen II. 50. 51. Propyläen zu Eleusis, unter den Ruinen derselben ebenfalls Reste alter Malereyen gefunden, 317.

Proserpina, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä II. 22. gebildet von Callon 78., v. Damophon 109. 248., II. 101., von Dionysius II. 44., von Praxiteles II. 112., gemalt von Nicomachus 177., II. 175. Proserpina auf Münzen v. Locri, Panormus und Syracus 311. 312., s. noch Tempel.

Protesilaus, Statüe deßelben von Dinomenes 92., gemalt v. Polygnot II. 141.

Proteus, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä II. 22.

Protolaus, des Faustkämpfers, Statüe v. Pythagoras II. 76.

Prytaneum zu Athen II. 106., zu Syracus 259., II. 126.

Pseudodipteros, Bedeutung des Wortes in d. alten Baukunst II. 100.

Ptolemäus auf der Jagd, Gemälde des Antiphilus 194.

Ptolemäus Philadelphus, deßen Bild auf einem geschnittenen Steine II. 128., Münzen von ihm 222. 316., II. 206. 259. Ptolemäus Soter, Münzen von ihm 222. 316., II. 206. 259.

Purpur, vorzüglich zu Cos verfertigt 218., der geschätzte violette von Tarent 253.

Pydna in Macedonien, Münzen daher 231., II. 213.

Pylades, von Polygnot gemalt II. 148.

Pyrrhus, des Achilles Sohn, dargestellt am Fußgestelle d. rhamnusischen Nemesis II. 83., gebildet von Hegias 48.

Pyrrhus, des Hellanodiken, Ehrendenkmal zu Olympia, ein Werk des Lysippus II. 119.

Pyrrhus, König von Macedonien, Münzen von ihm 235. 314., II. 215.

Pythes, deßen Statüe v. Lysippus II. 119.

Pythius, Beyname des Apollo II. 201.

Pythodemus, des Ringers, Statüe v. Dinomenes 92.

Pyttalus, Sieger im Faustkampfe der Knaben, dargestellt von Sthenis II. 123.

Q.

Quadriga, siehe Pferde und Wagen.

R.

Rafael, Maler und Bildhauer zugleich 142., mit Tizian und Corregio verglichen 175., seine Thätigkeit II. 55., Bedeutung eines seiner Gemälde II. 148.

Rathhaus der Fünfhundert zu Athen, mit Gemälden des Protogenes geziert 242.

Rebhuhn, dem Bilde des Satyr Anapavomenos von Protogenes zugesellet, II. 187.

Reliefs vom Apollo-Tempel bey Phigalia, Denkmale der Zeit des hohen Styls, jetzt in England, 247. 248., vergleiche Fries.

Religion, heitere, der Griechen, nach Winckelmann eine der Ursachen des Gedeihens der Kunst in Griechenland; Zweifel dagegen 203.

Rennbahn zu Olympia, bessere Einrichtung derselben durch Aristides, 88.

Reuter, eine also benannte Figur, dargestellt am Fußgestelle der rhamnusischen Nemesis, II. 83. Reuter auf Münzen von Tarent, II. 222. Reuter-Statüen von Dionysius u. Simon, II. 42. 43.

Reutergefecht, Gemälde des Euphranor 241., II. 164.

Reuterschaar, die macedonische, das weitläuftigste aller Werke der bildenden Kunst, v. Lysippus 127. 233., II. 117.

Rhamnus im attischen Gebiete, Tempel u. Kunstwerke das. 85. 86. 87. 242.

Rhaucus, Münzen daher, II. 209.

Rhea, gebildet von Phidias 65., II. 60., von Praxiteles II. 111.

Rhegium in Großgriechenland, thönerne Gefäße daher berühmt 255., Kunstwerke daselbst und Münzen daher, 254. 255., II. 224.

Rhodus, Tempel und Kunstwerke daselbst, ingl. Münzen daher 97. 108. 208. 218. 219. 314., II. 256.

Ringer-Statüen, eine solche im capitolinischen Museum, Denkmal der Zeit des gewaltigen Styls 52., II. 44. Nachbildung eines demselben Styl angehörigen Werks auf einer Münze von Aenus vermuthet, 307. Bruchstücke von Ringer-Statüen aus Basalt zu Rom, alexandrinischen Ursprungs, 221. II. 205. Ringergruppe zu Florenz, Denkmal der Zeit des

schönen Styls 138., II. 126. 127. 245., ob Originalwerk des Cephissodorus, und in wie weit es dafür gehalten werden könne, 138. 304. Ringer, gemalt von Antidotus 196.

Ritter-Statüen v. Calynthus u. Onatas 76.

Rom, vereinigte, während einer mehr als dreihundertjährigen Beraubung, eine Welt v. griechischen Kunstschätzen in sich 264., vergleiche 78. 98. 99. 107. 108. 128. 134. 137. 138. 176. 209. 210. 213. 219. 223. 224. 234—236. 243. 246. 249. 252. 253. 256—259. 260—262. 264., II. 5. 72. 107. 110. 112. 156. 157. 159. 167. 175. 176. 195. 196. 215.; noch daselbst und in den Villen bey Rom befindliche Denkmale, siehe Museen, vergl. noch Celetizonten, Tempel.

Rose auf Münzen v. Rhodus, II. 256.

S.

Säge, deren Erfindung d. Dädalus zugeschrieben 6., nach Andern dem Perdix II. 3., auch dem Talus II. 3.

Salamis in Cypern, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher 220. Salamis, personificirt, gemalt v. Panänus, II. 131.

Salmoneus, gemalt, muthmaßlich von Polygnot, II. 189. 190.

Salomonis Tempel, große eherne Werke für denselben, von phönizischen Künstlern ausgeführt, 10.

Samos, Wettkämpfe der Maler daselbst, 215.; sonstiger Kunstbetrieb, Tempel und Kunstwerke daselbst 7. 18. 161. 215., II. 120.

San-Gallo, des Jüngern, Zeichnung v. Mausoleum, II. 99.

Sappho, von Silanion gebildet 135. 259., II. 126. 230.

Sardonyx, s. Polycrates, geschnittene Steine.

Sarmatien, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher 229.

Sarpedon, von Polygnot gemalt, II. 142. 145.

Satyr, Statüe eines solchen zu Tarent 254., gebildet v. Myron 73. II. 70., von Praxiteles, s. Faun, Silen; gemalt von Antiphilus, s. Aposcopevon, von Protogenes s. Anapavomenos; auf lesbischen Münzen, 12.

Satyrus, des olymp. Siegers, Statüe v. Silanion 135., II. 126.

Sau, dargestellt auf einem geschnittenen Steine, muthmaßlich der Zeit des gewaltigen Styls angehörig, II. 45. 47.

Sauroctonos, Beyname eines Apollo-Bildes von Praxiteles 113., s. Apollo.

LB Coburg

Scarabei, s. geschnittene Steine.

Scepsis in der troadischen Landschaft, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher 212., II. 198.

Schabeisen, s. Jüngling.

Schalen (Opferschalen, Pateren), älteste für etrurischen Ursprungs gehalten, 13. 14. 38., II. 13. 14., von Gold 18., II. 22. 23., von Silber u. anderm Metall 18. 19. 97. 110. 210., II. 23. 24. 202.; dergleichen gefertigt in vorzüglicher Größe von Glaucus 19., II. 24., von Theodorus 19. 20., II. 25. Die in ihrer Art einzige farnesische Schale, wahrscheinlich alexandrinischen Ursprungs 222., II. 129. 206.; vergl. noch Becher, Gefäße.

Schatten, s. Licht und Schatten.

Schattenbilder gaben die erste Veranlaßung zum Zeichnen, 38., als solche die ältesten Vasengemälde zu betrachten, 42.

Schattenreich, Beschreibung deßelben von Homer, 169.

Schatzhaus zu Olympia, und zwar das d. Cyrenäer, 222., der Epidamnier 21., der Megarenser 21., d. Sicyonier II. 90.

Schedius, v. Polygnot gemalt II. 142.

Scheffel, allegorisches Zeichen des Serapis 36.

Scheibenwerfer, s. Discobolus.

Schenkel, vorzüglich schön gebildet an der Amazone des Strongylion 101., s. Amazone, Eucnemos.

Schiff, das Vordertheil eines solchen auf Münzen von Demetrias, II. 214.

Schiffzimmerkunst, vorzügl. zu Naxos getrieben, 225. 226.

Schild des Achilles, von Homer beschrieben II. 6., der ehernen Minerva des Phidias mit getriebener Arbeit v. Mys, nach Zeichnungen des Parrhasius verziert, 97.; der goldnen Minerva des Phidias ebenfalls mit erhobener Arbeit geschmückt II. 56. 80.; des Minerven-Bildes von Colotes, inwendig von Panänus ausgemalt 82., II. 79. 131.; des Ajax auf locrischen Münzen inwendig verziert II. 80.; silberner Schild mit dem Brustbilde Asdrubals 223.

Schildkröte, Attribut eines Venusbildes v. Phidias, Deutung deßelben 65.

Schlaf und Tod, allegorisch durch Farben unterschieden 36. II. 17.; der bewegungslose Zustand beider durch mißgestaltete Füße bezeichnet 36.

Schlange zu den Füßen der goldnen Minerva des Phidias II. 56. Schlangen-Kinnlade soll dem Talus bey Erfindung der

Sdge zum Vorbild gedient haben, II. 3. Schlangenbeine, s. Beine. Schlange auf Münzen von Chalcis, II. 211., von Elis II. 221., von Pydna II. 213., v. Zazynthus 252.

Schlüßel, deren Erfinder Theodorus aus Samos, 20.

Schönheit, nach Mengs und Winckelmann der Kunst oberstes Gesetz, 204.; nach Göthe, das höchste Resultat einer glücklichen Behandlung der Kunst, 205.

Schriftsteller und Künstler zugleich: Agatharchus 148., II. 150., Apelles 186., Argelius II. 204., Asclepiodorus II. 172. 173., Euphranor 167., Gitiadas 13., Hermogenes II. 199., Melanthion 173., Menächmus 93., Phileus II. 199., Theodorus II. 29. 198., Timagoras, 146.

Schwan auf Münzen von Clazomenä II. 258.

Scia, das große Versammlungshaus zu Lacedämon, von Theodorus erbaut, 20.

Sculptur, s. Bildhauerkunst.

Scylla, von Androcydes gemalt 163., II. 162., von Nicomachus 177., II. 175.

Seegel, deren Erfindung dem Icarus zugeschrieben, II. 3.

Seepferd, geflügelt, auf Münzen von Ilium, II. 198.

Segesta in Sicilien, Tempel u. Kunstwerke daselbst 256., Münzen vom alten Style daher 12., II. 11. 227.

Seil, das Seil des Ocnus drehen, sprüchwörtliche Redensart, deren Bedeutung II. 140.

Selene, am Thron-Basemente des olymp. Jupiter dargestellt, II. 54.

Seleucus, in Erz gebildet von Bryaxis 108.

Seleucus Callinicus und Seleucus Nicator, Münzen beider, 221.

Semele, am Apollo-Throne zu Amyclä dargestellt, II. 22.

Semiramis, von Echion gemalt, 170.

Serapis, warum mit einem Scheffel gebildet, 36.

Seriphus, Münzen daher, II. 254.

Setzwage, deren Erfindung dem Dädalus zugeschrieben, 6.

Sicilien, vom Clima begünstigt, hat nur wenig gute Maler und keinen ausgezeichneten Coloristen hervorgebracht, 203., vergl. Niederlande. Zur Zeit des alten Styls blühte in den griech. Pflanzstädten daselbst die Kunst mehr, als im eigentl. Griechenlande, II. 37. Kunstwerke daselbst 255. f. Münzen daher vom Anfange der Kunst bis zu deren Vollendung, 258. II. 10. 208.

Sicyon, nächst Athen der Kunst vornehmste Pflegerin, 202. 251., einer der frühesten Sitze der Malerey 38. 39., Malerschule daselbst 251.. Mehrere der berühmtesten Meister des hohen und schönen Styls aus Sicyon gebürtig, 273. Kunstwerke daselbst 22. 252., II. 116. 118. 120. 175. Das Grabmal der Xenodice bey Sicyon mit vortrefflicher Malerey geziert, 252.; s. noch Tempel.

Sida in Pamphylien, Münzen daher 219., II. 203.

Siegelringe, häufig von den Cyrenäern getragen, 223. Siegelring des Augustus mit Alexander d. Gr. Bild, ein Werk des Pyrgoteles, 140. Siegelring des Polycrates 19., II. 26. 27., s. geschnittene Steine.

Sieger, olympische (siehe unter deren Namen) dergleichen dargestellt v. Ageladas 48., Alypus 90., Callicles 87., Cleon 94.; vom jüngern Dädalus 91., v. Naucydes 88., Silanion 135.; gemalt von Eupompus 164.

Siegesgöttin, s. Victoria.

Sil, s. Ocher.

Silber, zu Werken der Kunst verarbeitet, 18. 19. 77. 97., II. 73. 96. In silbernen Buchstaben Myrons Name auf einem seiner Werke eingelegt, II. 228. Silber unter das Erz gemischt von Silanion 135., s. noch Becher, Electrum, Gefäße, getriebene Arbeiten, Schaale, Schild.

Silen, dargestellt von Praxiteles II. 110., von Mys in getriebener Arbeit gebildet 97. Drey Silene in frechen Stellungen gemalt von Philoxenus 195., Nachbildung davon in einem alten Vasengemälde vermuthet 195., II. 191. Silen auf Münzen von Catana 256., II. 226., von Mende II. 213., von Naxus II. 232. 233.

Simon, Bereuter, und Verfasser eines Werks über die Reutkunst, gebildet von Demetrius, 136.

Sinngedichte der Alten auf Werke der Kunst, und zwar auf ein Bild Alexander d. Gr. von Lysippus, II. 113. 117.; deren zwey auf den Amor des Praxiteles II. 107. 108., auf das Bild der Gelegenheit von Lysippus II. 115. 116., auf ein Herkules-Bild von Lysippus II. 118., auf ein gleiches von Parrhasius II. 158., auf das Junobild von Polyclet 68., auf den olymp. Jupiter des Phidias II. 59., auf das Bild des Ladas von Myron II. 69., auf die rhamnusische Nemesis des Agoracritus II. 83. 84., auf das Bild des Philoctet von Parrhasius 160., auf das Bild des Salmoneus von Polygnot II.

190., auf den Silen des Praxiteles II. 110., deren drey auf die cnidische Venus des Praxiteles II. 102., drey dergleichen auf das Bild der Venus Anadyomene von Apelles II. 181. 182.

Sinon, des Ulyßes Gefährte, v. Polygnot gemalt, II. 135.

Sinope im griech. Asien, Tempel und Kunstwerke daselbst, 135. 209. 210., II. 195.

Sinopis, oder sinopische Erde, eine der vier Farben, deren vier der berühmtesten Maler sich bedienten, II. 158. 184.

Siphnus, ergiebige Bergwerke, Tempel und Kunstwerke das., ingl. Münzen daher 227., II. 254.

Sisyphus, v. Polygnot gemalt, II. 143.

Smaragd, s. Polycrates.

Smicythus, oder Mikythus, dessen Weihgeschenke nach Olympia 49., II. 44. 220.

Smyrna, Kunstwerke das. 216., II. 201.

Socrates, Vorwurf, den er dem Könige Archelaus machte II. 154. Socrates Bild in Erz von Lysippus, Nachbildungen davon als vorhanden vermuthet, 126., vergl. Socrates im Künstler-Verzeichniße.

Sohlen, die tyrrhenischen, des goldnen Minerven-Bildes v. Phidias, wie verziert, II. 56. 80.

Soli in Cilicien, Münzen daher 220., II. 203.

Sonne, die untergehende, Statüe derselben von Praxias II. 94. Tempel der Sonne zu Byzanz, 230.

Sonnengott, von Chares gebildet, s. Coloß, von Lysippus 127. 218., II. 116. 119., dargestellt am Thronbasemente des olymp. Jupiter II. 53., auf carischen und rhodischen Münzen 314. 315., II. 256. 258.

Sosandra, von Calamis gebildet, 77. 240., II. 73. 155.

Sparta, Kunstbetrieb und Kunstwerke das., besond. Werke vom alten Styl 202. 246., II. 220., hatte zur Zeit des höchsten Flors keinen Künstler aufzuweisen 202., vergl. Lesche, Poecile, Tempel.

Sparta, personificirt dargestellt von Aristander 89.

Sphinx, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä II. 20., auf dem Helme d. goldnen Minervenbildes v. Phidias. II. 56., auf zierlich geprägten Münzen von Chios 216.

Spinnrocken, als Attribut der Minerva 35, II. 5.

Splanchnoptes, ein also benanntes Bildwerk von Styppax, II. 93. 205.

Statüen wurden zur Zeit des alten Styls stückweise, und von mehreren Künstlern zugleich verfertigt 14., II. 15. 27. 28. 85. 125.; bemalte Statüen 119., Statüen aus Eisen II. 29., Elfenbein 211. 239., Gold 19. 211. 223., II. 25. 220. Holz 243.; sonst angeführte, jedoch nicht benannte Statüen, und zwar am Apollo-Throne zu Amyclä 16., zu Carthago 223. zu Corinth 243., zu Delos von Anthermus u. Bupalus 227. zu Delphi 19. 222., II. 25. 88., zu Rom v. Phidias II. 60. zu Samos II. 199. Statüen von Damophon 109., Onatas II. 220. 221.; bronzene dem Protogenes zugeschriebene 188. Statüe mit einem Schiffschnabel in der Hand, II. 47. 48. Statüen zu Aegina und Syracus, in neuer Zeit gefunden, s. Aegina, Syracus.

Steine, geschnittene, unter den Denkmalen der Kunst die bekanntesten 305., belegen die frühzeitig bestandene Fertigkeit im Zeichnen 37., II. 4. Die uralten Käfersteine (Scarabei), meistens Carniole, als Denkmale der ältesten Zeit griechischer Kunst zu betrachten 10., irrig zuweilen für etrurischen, etrurische dagegen für griechischen Ursprungs gehalten 13., II. 13. Geschnittene Steine aus der Zeit des gewaltigen Styls mit Zuverläßigkeit nicht nachzuweisen; Ursache ihrer Seltenheit 53. II. 44. 45.; ein vorhandener Sardonyx, dieser Zeit vielleicht angehörig, II. 45. 47.; noch vorhandene Gemmen der ältesten Zeit 12., II. 13. 65., unter den bekannten aus späterer Zeit mit Sicherheit keiner der Zeit des Phidias und Alexander d. Gr. beyzumeßen 305. Zwei vorhandene Denkmale dieser Art, die vielleicht dieser Zeit zugeschrieben werden dürften, 305. 306. Unächtheit zweyer Cameen, die eine in Agathonyx mit Pyrgoteles Namen 139., II. 128. Camee in der kaiserl. russischen Sammlung für Pyrgoteles Werk gehalten, 139. 140. Zwey vortrefflich gearbeitete Onyx-Cameen in den Sammlungen zu Petersburg und Wien II. 128.; geschnittene Steine mit Nachbildungen von Werken der Sculptur, und zwar mit der Gruppe der nackten Grazien II. 202., mit Nachbildung von Werken des Antiphanes 91., des Cephissodotus 100., Leochares II. 98. Polyclet II. 65., muthmaßlich auch des Praxiteles II. 112.; geschnittene Steine, Malereyen nachgebildet 317., vergleiche noch Amorinen, Amulete, Arsinoe, Cameen, Helden, Peleus, Polycrates, Sau, Siegelringe, Theseus, Tritonen, Tydeus, Victoria.

Steinschneidekunst, zur Zeit des gewaltigen Styls nur wenig betrieben, 53.

Steinschneider, Vermuthung, daß vor Alters von ihnen die Münzstempel geschnitten worden, 141., vorzügliche zu Cyrene 223. Apollonides, Cronios, Pyrgoteles, berühmte Meister dieses Fachs 140., II. 128. Theodorus 19., II. 26.

Sterope, des Oenomaus Gemalin, dargestellt am Jupiter-Tempel zu Olympia, II. 82.

Stickereyen, von Homer beschrieben, II. 6.

Stier, der farnesische, ein Werk des Apollonius und Tauriscus 208., Stier, vorzüglich von Strongylion gebildet 101., wahrscheinl. Nachbildungen davon 102., in kühner Verkürzung von Pausias gemalt 190. 191., II. 190. Stier auf Münzen von Acanthus 54. 231. 308., II. 248., mit einem Menschenhaupte auf acarnanischen Münzen II. 255. 256. Stier auf Münzen v. Eretria 229., von Gela, mit menschlichem Haupte 53., auf Münzen von Gortyna II. 208., Messina II. 225., mit menschl. Haupte auf Münzen v. Neapolis u. Nola II. 233. Stier auf Münzen von Präsus 225., II. 208., von Salamis 220., Sybaris 262., II. 9., Thyrium II. 224. 252.

Stirn, wie an Figuren auf Münzen des alten Styls gebildet II. 11. 12., wie an d. cnidischen Venus. II. 103.

Stoschisches Museum, s. Museen.

Stratius, Beyname des Jupiter, II. 91.

Strophius, von Polygnot gemalt, II. 136.

Stühle, zusammenlegbare, deren Erfindung dem Dädalus zugeschrieben, 6.

Stunden, die sogenannten tanzenden, im königl. französ. Museum, vielleicht Nachbildung des Werks der tanzenden Lacedämonierinnen von Callimachus 96. 273., II. 234. 235. Bruchstück eines ähnlichen Reliefs in d. Villa Pamfili II. 235.

Styl, der alte, umfaßt ungefähr die Zeit v. Jahre 800. vor Chr. Geb. bis um die sechzigste Olympiade, 11—45., kann nach seinen verschiedenen Bildungsstufen vollständig durch Münzen nachgewiesen werden, 12. Eigenthümlichkeit und unterscheidende Merkmale der Werke des alten Styls 24. 25. 266. II. 9.; Beschaffenheit deßelben in Vasengemälden 44., der alt-attische und äginetische Styl II. 36. 37., vergl. Bildhauerschule. Denkmale des alten Styls, vergl. Denkmale. Der gewaltige Styl umfaßt die Zeit von der sechzigsten Olympiade bis auf Phidias 46—57., kurze Dauer und Eigenthüm-

lichkeit deßelben 46. 47. 51. 57. Zustand der Malerey in diesem Zeitraume 55. 56., Vasengemälde dieser Zeit 319. Denkmale dieser Zeit, siehe Denkmale, vergleiche noch Ideal. Der hohe und schöne Styl in der Zeit von Phidias bis auf Lysippus u. Apelles 58—199. Phidias, Begründer des hohen Styls 60. 271. Zeit der vollständigen Entfaltung deßelben 268., unterscheidende Merkmale der Werke dieser Zeit 266. 267. 269. Zur Zeit des hohen Styls die Statüen meistens aus Erz 279. Zustand der Malerey in dieser Zeit 271. Malereyen auf Gefäßen, dem hohen Style angehörig, nicht zu finden 319. Der schöne Styl begann nach der neunzigsten Olympiade, und gedieh zwischen der 100sten und 104ten zur Vollkommenheit 111. 271. 276. Eigenthümlichkeit der Werke dieses Styls 131. 132. 270—272.; zur Zeit deßelben die Bildwerke mehr aus Marmor, als Erz 279. Zustand der Malerey 281. Vasengemälde 319., Denkmale dieser Zeit, s. Denkmale, vergleiche noch: Aehnlichkeit, Augen, Augenlieder, Ausdruck, Bildhauerkunst, Brust, Erzguß, Finger, Füße, Fußspitzen, Haare, Hals, Hände, Ideal, Kinn, Köpfe, Körper, Kunst, Lippen, Malerey, Mund, Nacken, Nase, Ohren, Statüen, Steine, Stirn, Vasengemälde, Wangen.

Stylus, Malergriffel, II. 146.

Stymphalus in Arcadien, Münzen der Zeit des schönen Styls daher 313., II. 254.

Sunium, Tempel daselbst, 59., II. 50.

Sybaris, Münzen v. ältesten Styl daher, 12. 262., II. 9.

Sybritia in Creta, Münzen daher 225., II. 208. 209.

Symmachus, des olymp. Siegers, Statüe v. Alypus 90.

Symplegma, Gruppe in Marmor von Cephissodorus 137., muthmaßliche Nachbildung dieses Werkes in der Ringergruppe zu Florenz 138.; letztere vielleicht das Original selbst, 304.

Syngenicon, also benanntes Gemälde d. Athenion, II. 169.

Syracus in Sicilien, Kunstbetrieb und Kunstwerke daselbst 257. 258—260., II. 126., in neuer Zeit daselbst gefundene Kunstwerke 259. 260. Münzen daher vom ersten Anfange der Kunst bis zu deren höchsten Vollendung 12. 257. 258. 311—313. 315., II. 11. 12. 251. 257.

Syrien, Kunstbetrieb und Kunstwerke daselbst, ingleichen Münzen daher 220. 221. 316., II. 260.

T.

Talentum, Münzgewicht der Alten, Betrag deßelben in Gold und Silber, II. 23.

Tanagra in Böotien, Vaterstadt der Dichterin Corinna, Kunstwerke daselbst 239., II. 72. 74.

Tantalus, von Polygnot gemalt, II. 143.

Tänzerinnen, lacedämonische, s. Lacedämonierinnen, Stunden.

Taras, Neptuns Sohn, auf Münzen von Tarent dargestellt II. 222.

Tarent in Großgriechenland, berühmt wegen des dort verfertigten violetten Purpurs 253., sonstiger Kunstbetrieb und Kunstwerke das. 128. 253. 254., II. 118. 120. 122., Münzen daher II. 10. 222. 223., s. noch Weihgeschenke.

Tarsus in Cilicien, Münzen daher 220., II. 204.

Tarteßus in Andalusien, Handelsverkehr daselbst, II. 23.

Taube auf Münzen v. Seriphus II. 254., Siphnus 227., II. 254.

Taygete, des Atlas Tochter, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä II. 20.

Teanum in Campanien, Kunstbetrieb das. und Münzen daher 262. 312. 313., II. 235. 253.

Tegea in Arcadien, Tempel u. Kunstwerke das. 105. 247. II. 5. s. Weihgeschenke.

Telamon, am Minerven-Tempel zu Tegea dargest., II. 100.

Telemach, als Kind in einem Gemälde, des Ulyßes Wahnsinn darstellend, II. 165.

Telephus, am Minerven-Tempel zu Tegea dargestellt II. 100., von Parrhasius gemalt 160.

Tellias, dargestellt von Aristomedon, II. 43.

Tellis, von Polygnot gemalt, II. 139.

Temenos, Kunstwerke das. 259., II. 230.

Tempel, und zwar:

des Apollo zu Apollonia 210. II. 73., zu Argos II. 69., zu Athen II. 165., zu Claros 215., Carthago 223., Delos 227., II. 210., Delphi 91. 94. 222. 235., II. 25. 94. 133. 201., Miletus 92. 215., II. 91. 200., Phigalia 152. 247. 286., II. 35. 220., Rom 107. 108. 176., II. 32., des Aesculapius zu Agrigent 257., II. 67., zu Cos 217. II. 180. 182., Elatea 95., Epidaurus 245., II. 25., Sicyon II. 73., Syracus 259., Tralles 220., II. 204.; des Bac-

chus zu Rhodus 97., 218., zu Syracus 259., zu Teos 215. II. 199.; des Cäsar zu Rom II. 182.; der Ceres zu Eleusis 242., Enna 256., am Ilissus 59., II. 50., zu Rom 176.; der Concordia zu Agrigent II. 228., zu Rom 134., II. 27. 157. 159. 175.; der Cybele zu Rhamnus 87.; des Dädalus 6.; der Diana am Alpheus 250., II. 39., zu Anticyra II. 109., zu Athen II. 108., zu Ephesus 20. 62. 69. 81. 98. 184. 202. 214. 224. 289., II. 176. 200., zu Magnesia 215., II. 199., zu Perga II. 203.; der Dioscuren zu Athen 75. 143., II. 130. 149.; der Felicitas zu Rom II. 112.; der Fides zu Rom 176.; der Fortuna zu Theben 100.; der Hecate zu Argos 88.; des Herkules zu Agrigent 257., zu Alycia 234. II. 118., zu Erythrä 215. 216., zu Gades 263., zu Rom II. 215., zu Theben 85. II. 111.; der Juno zu Argos 67. 69. 245., II. 66., bey Athen 242., zu Coronea 21., bey Croton 253. II. 156., zu Melita 261., zu Olympia 15. 21. 249. II. 5. 30. 81. 112. zu Platäa 96. 239. II. 111., Rom 99., Samos 18. 214. II. 4. 29. 67.; des Jupiter zu Aegium 28., zu Agrigent II. 196. 228., zu Megalopolis 100., Olympia 84. 249. II. 25. 54. 81. 220., Rom 78., Syracus 250., Theben II. 74., der Latona zu Delos 227.; der Libera zu Syracus 259.; des Mars zu Athen 84., Halicarnaß 217.; der Minerva zu Alalcomene 87. 239., Athen 59. 152. 240. 284. 285. II. 50. 72., Coronea 239., Elatea 99., Erythrä 215., Lindus 218., Pellene 61. 251., Platäa 60. 75. 142. 146. 239. 287. II. 52. 14., Priene 215. II. 199., Rom II. 175., Sida II. 203., Sparta 13. 14. 246. II. 14., Syracus 259. II. 230., Tegea 105. 247. II. 5. 99. 100. 220.; des Mondes zu Byzanz 230.; des Neptun zu Mycale 215., zu Tenos 227.; des Pan zu Siphnus 227.; des Pelops zu Olympia 249.; der Proserpina zu Syracus 259.; der Rhea zu Lampsacus II. 197. 198. Tempel Salomonis 10.; der Sonne zu Byzanz 230.; des Theseus zu Athen 59. 75. 143. 268. 284. 317., II. 48. 49. 130. 260.; der Venus zu Sicyon II. 91., zu Sparta 14.; der Vesta zu Rom 260.; der Victoria zu Athen II. 81.; nichtbenannte Tempel zu Aegium 250., Agrigent 256., Bura 251., Cerynea 250. 251., Cycicus 210. 211. II. 196., Eleusis 103., Euböa 228., Hermione 245., am Ilissus 59., in Jonien 214., zu Megalopolis 248., Messene 170., zu

Rom (der erste von Marmor) II. 117., Segesta 256., Sicyon 252., Sunium 59. II. 50.

Tenedos, Kunstbetrieb das. u. Münzen daher 213. II. 254.

Tenes, Heros der Tenedier, Bild deßelben 213. II. 198.

Teniers mit Antiphilus verglichen, 198.

Tenos, Tempel des Neptun daselbst und Münzen daher 227. II. 210.

Teos, Tempel des Bacchus daselbst, reich an Kunstwerken 215.

Thamyras, der Sänger, gemalt von Polygnot II. 142., von Theon 192.

Thasos, Vaterland des Polygnot, vortreffl. Münzen daher 229. 307. II. 139. 246.

Theagenes, der Athlet, von Glaucias gebildet 48.

Theano, von Polygnot gemalt II. 135.

Theater zu Epidaurus, vom sicyonischen Polyclet erbaut 72. 245. II. 66., zu Megalopolis II. 66., römische II. 66., zu Sinope II. 124., zu Tralles 220. II. 204. Theatermalerey zuerst von Agatharchus betrieben 148.

Theben in Böotien, Tempel und Kunstwerke daselbst 85. 92. 100. 163. 237., II. 74. 111.; Münzen daher 237. 238. II. 217. 250.

Themis, von Doryclidas gebildet II. 30.

Theodorus, des Bildners, eignes Bildniß von ihm in Erz gegoßen 19. II. 25.

Theognetus, des Ringers, Statüe von Polichus II. 89.

Theseus, dem Dädalus für zeitverwandt gehalten 4. Des Theseus Gebeine durch Cimon aus Scyros nach Athen gebracht II. 48. Theseusfest zu Athen II. 125., deßen Bilder daselbst in hoher Achtung II. 126. Theseus-Tempel zu Athen, s. Tempel. Theseus, dargestellt am Kasten des Cypselus II. 18., am Apollo-Throne zu Amyclä II. 20. 21. 22., am Throne d. olymp. Jupiter II. 53., am Minerven-Tempel zu Tegea II. 100. Rest einer Statüe des Theseus vom Parthenon, jetzt im brittischen Museum, Denkmal der Zeit des hohen Styls, 285. 297. Theseus, gebildet von Alcamenes II. 81., von Silanion 135. II. 125. Theseus auf einer Gemme 12., gemalt von Euphranor und Parrhasius 158. 167., II. 125. 164—166., von Micon II. 130., von Panänus II. 131., von Polygnot II. 141.

Thespiä in Böotien, Geburtsort der von Praxiteles gelieb-

ten Phryne 114., Kunstwerke das. 114. 238. 239., II. 106. 149. 189.

Thessalien, Kunstbetrieb das. und treffliche Münzen daher, 233. 234. II. 214.

Thessalonich, an den Ueberresten eines prächtigen Gebäudes das. eine Nachbildung des Ganymed von Leochares, II. 98. 241.

Thesmotheten, deren Bildniße im Rathhause der Fünfhundert zu Athen, von Protogenes gemalt 187.

Thetis, dargestellt am Kasten des Cypselus II. 18., gebildet von Lycius 94. II. 93., von Scopas 105.

Tholus, Rundgebäude zu Epidaurus, vom sicyonischen Polyclet erbaut und mit Gemälden d. Pausias verziert 72. 245. 246. II. 66.

Thon, eines der ersten Materialien zum Bilden, 4. II. 4. Werke aus Thon von Theocosmus 87., v. Zeuxis 155. 235. Lampen aus Thon 265., s. Gefäße.

Thrasybulus, deßen Weihgeschenke nach Theben 85.

Thron des Apollo-Bildes zu Amyclä, ein Bildwerk des hohen Alterthums, von Bathycles 16. 17. 247., Beschreibung der Darstellungen an demselben II. 19—22., diese verglichen mit denen an dem dreyseitigen Altare im Museum zu Dresden, 34.

Thurium, Kunstbetrieb daselbst und Münzen daher 254.

Thurius, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä, II. 20.

Thya, von Polygnot gemalt, II. 140.

Thyaden, Statüen derselben von Praxias II. 94. II. 224. 252.

Timon, olympischer Sieger, dargestellt vom jüngern Dädalus II. 90.

Timotheus, atheniensischer Feldherr, wie in einem satyrischen Gemälde eines unbekannten Meisters dargestellt, II. 193.

Tiresias, von Polygnot gemalt II. 141.

Tische, delphische, 259. Tisch von Gold und Elfenbein, ein Werk des Colotes aus Paros, II. 81.

Tithorea in Phocis, Kunstwerke daselbst 237.

Titian benutzte rücksichtlich des Colorits die Lehren des Giorgione, wie Apelles die des Melanthius, 178.

Tityus, dargest. am Apollo-Throne zu Amyclä II. 22., gemalt von Polygnot II. 140. 145.

Tlepolemus, von Protogenes gemalt 187.

Tod, s. Schlaf. Todtenopfer der Trojaner, dem Hector

dargebracht, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä II. 22.
Todtenopfer der Athenienser, dem Konnidas am Theseusfeste gebracht II. 125.

Tonkünstler, Bildniße derselben im Haine auf dem Helikon, 239.

Töpferscheibe, deren Erfindung dem Talus zugeschrieben, II. 3.

Tragoed, ein solcher mit einem Knaben, gemalt von Aristides, 176. II. 174.

Tragödie und Comödie, gemalt von Echion 170.

Tralles in Lydien, Tempel, Theater und Kunstwerke daselbst, 220.

Traube auf Münzen von Soli II. 203., v. Tenedos II. 254., von Tenus II. 210.

Triclinien aus delischer Bronze, besonders berühmt 226.

Triptolemus, dargestellt von Euphranor 110., auf Münzen von Gela vermuthet II. 256.

Tritia, Grabmal das., mit Gemälden des Nicias geziert, 250. II. 167.

Tritonen, von Scopas gebildet, Fragmente davon noch jetzt in der Villa Medicis zu Rom vermuthet, 106. Tritonen, am Apollo-Throne zu Amyclä dargestellt II. 20., auf geschnittenen Steinen 306.

Trözene im Pelopones, Kunstwerke das. 78. 108. 245.

Troja, die Eroberung von Troja, von Polygnot zweymal, zu Athen und zu Delphi, gemalt, 144. 146. II. 133—138. 144., von Aregus oder dem jüngern Cleanthes gemalt II. 39.

Trophonius, Statue deßelben von Praxiteles 239.

Trunkenheit, Gruppe des Bacchus und der Trunkenheit von Praxiteles, 117. Trunkenheit personificirt in einem Gemälde des Pausias 190.

Tydeus, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä II. 21., Bild deßelben auf geschnittenen Steinen, ob Nachbildung des Apoxyomenos von Polyclet, 12. II. 13. 65.

Tyndariden, von Nicomachus gemalt 177.

Tyndaris in Sicilien, Kunstwerke das. 256.

Tyndarus, dargest. am Apollo-Throne zu Amyclä II. 20., am Fußgestelle der rhamnus. Nemesis II. 83.

Typhon, dargest. am Apollo-Throne zu Amyclä II. 20.

Tyro, des Salmoneus Tochter, v. Polygnot gem. II. 140.

U.

Ulysses, dargestellt am Kasten des Cypselus II. 18., von Lycius gebildet II. 93., von Onatas II. 71., gemalt von Euphranor 167. II. 165., von Nicias (s. Necromantia) 169., von Nicomachus 177. II. 175., von Pamphilus 166., von Parrhasius 160. 161. 215. II. 158. 165., v. Polygnot 144. II. 138. f., von Timanthes 161. 162. 215. Lucians Beschreib. eines Gemäldes, Ulysses Wahnsinn darstellend, II. 165.

Umrisse, mit Farben ausgefüllt, erster Anfang der Malerey 38., vergl. Monochromen.

Unfreiheit, persönliche, war dem Kunsttalent in Griechenland kein Hinderniß, 202. II. 195.

Ungerechtigkeit, personificirt, s. Gerechtigkeit.

Urne, s. Vasen.

Usta, Farbe, deren Nicias sich zuerst bedient, II. 168. 169. 185.

V.

Vanitas, s. Modestia.

Vasen aus delischer Bronze 226. Urne mit erhobener Arbeit, den Hippolytus und die Phädra darstellend, zu Agrigent gefunden, 257. II. 228. 229. Vase auf Münzen von Lamia. II. 214.

Vasengemälde, ihr Kunstverdienst von Winckelmann, d'Hancarville und Hamilton zu hoch angeschlagen 42. 43., ihr Werth gewürdigt 43. 319., enthalten zum Theil Nachbildungen v. Werken berühmter Meister 16. 43. 318. 319. II. 168. 191., sind aber, mit wenig Ausnahme, ohne bedeutendes Kunstvermögen ausgeführt 43. 318. 319. Beschaffenheit der Vasengemälde der ältesten Zeit und der dazu benutzten Farbe 41. 42., der spätern Zeit 42. 43. 44., noch vorhandene Werke dieser Art mit dem Namen des Verfertigers 42. 44. Vasengemälde der Zeit des gewaltigen Styls mit Sicherheit nicht nachzuweisen 56. 319., der Zeit des hohen Styls nirgends zu finden 310., dergleichen aus späterer Zeit 319. 320. II. 194., s. Leyerspieler, Menelaus, Silen.

Vaticanisches Museum, s. Museen.

Velia in Lucanien, Münzen der Zeit des schönen Styls daher, 314. II. 255.

Venedig, Kunstwerke das., s. Museen, Pferde.

Venus, das Ideal derselben gelangte erst zur Zeit des schönen Styls zur Vollendung 65. 66., von Praxiteles zur

Vollkommenheit gebracht 112. 115. Venus, dargestellt am Kasten des Cypselus II. 17., am Apollo-Throne zu Amyclä II. 22., am Thronbasemente des olymp. Jupiter II. 54., uraltes Venusbild zu Athen II. 3.; vergleiche Parzen, dergl. zu Rhegium 255. Venus, bewaffnet dargestellt zu Sparta, ein Werk des ältesten Styls, 246. Venus, gebildet von Agoracritus, s. Nemesis. Venus in den Gärten, ein Werk des Alcamenes und deßen muthmaßliche Nachbildung im französ. Museum 83. 84. 240. II. 146. 166. Venus von Calamis II. 40. 41., in Gold und Elfenbein von Canachus 91. II. 91. Venus von Cephissodorus 137., von Cleon 94. II. 94., von Damophon II. 101., von Dionysius II. 44., Gitiadas II. 14. 15., Phidias 65. 250. II. 60., Polyclet aus Argos 89.; vor allen berühmt und des Vorzugs würdig, gebildet von Praxiteles in dem Bilde zu Cnidus, 112. 115. 217. 240., II. 102. 103. 156.; Nachbildung dieses Meisterstücks die mediceische Venus und alle ihr ähnlichen Darstellungen 113. II. 104. 241. Die mediceische Venus, ein Denkmal der Kunst des Praxiteles und des schönen Styls, 278. 299. Venus v. Praxiteles bekleidet gebildet zu Cos, 217. II. 109. 110.; Nachbildungen derselben, vermuthet in der sogenannten Venus Urania zu Florenz und einem ähnlichen Werke zu Dresden, II. 110. Venus, der cnidischen ähnlich, von Praxiteles in Erz gegoßen II. 112. Venus auf einem Bocke, von Scopas 250., nackt von demselben 104. Venus Anadyomene von Apelles gemalt 180., Nachbildungen derselben in Erz und Marmor, 181. 217. 317. II. 180. 181. 182. Venus von Apelles, wahrscheinlich zu Cos, gemalt, ein unvollendet gebliebenes Bild 180. 218. II. 183. Hohe Achtung, in welcher diese Gemälde gestanden 183. Venus, von Dorotheus gemalt II. 183., gemalt zu Cycicus 211. II. 197. Venusbild auf cnid. Münzen 12. II. 12. 103. 104., s. noch Tempel.

Verkürzungen zu malen, schon von Apelles unternommen 184. 185. 190., von Pausias absichtlich angebracht, um Verwunderung zu erregen, 191.

Verläumdung, von Apelles gemalt 221., Geschichte und Beschreibung dieses Gemäldes II. 178.; Zweifel, daß Apelles der Meister deßelben gewesen II. 179.

Veronese mit Pausias verglichen rücksichtlich der Beleuchtung in den Gemälden 191.

Verwundeter, ein solcher, sterbend, von Ctesilaus vorzüglich gebildet, 80. II. 77.; ob der sterbende Fechter im capitolinischen Museum eine Nachbildung davon sey, 80.

Vesta, am Thronbasemente des olymp. Jupiter dargestellt II. 54., v. Glaucus gebildet II. 44., s. noch Tempel.

Vestalin, die giustinianische, Denkmal des Ueberganges v. alten zum gewaltigen Styl, 32. 34. II. 39.

Victoria, warum mit Flügeln gebildet 35., in Elfenbein gebildet im Juno-Tempel zu Melita 261.; sechs tanzende Siegesgöttinnen, dargestellt am Throne des olymp. Jupiter II. 53. Victoria am Basemente des goldnen Minerven-Bildes v. Phidias II. 56. Victorien, den Bildern des Jupiters und der Minerva zugesellet und warum, 64. 65. II. 52. 56. Victoria, vom jüngern Dädalus dargestellt II. 90., von Menäus II. 82., von Nicomachus gemalt 177. II. 175., auf geschnittenen Steinen II. 175. Victoria auf Münzen des Agathocles II. 254., Alexander d. Gr. 311., von Gela II. 45., von Himera II. 231., von Neapolis II. 233., von Nola II. 233., auf Münzen des Pyrrhus II. 216., von Syracus 311. 312.

Vinci, Lenardo da, Bildhauer und Maler zugleich, 142.; Monochromen von ihm 153., vergl. noch Modestia.

Vindex, römischer Kunstfreund und Sammler, II. 114.

Virtus und Grácia, dargestellt von Euphranor 110.

Vogel, ein solcher auf Münzen von Lyttus II. 46., vergl. Adler, Taube.

Vulcan, dargestellt am Apollo-Throne zu Amyclä II. 21. 22., am Tempel der Minerva Chalcioecos zu Sparta II. 14., von Alcamenes gebildet 83., auf einer Münze v. Lipara 261.

W.

Wachs, eines der ersten Materialien, deßen sich die Kunst zur Zeit ihres Ursprungs bediente, 4. II. 4.; von Lysistratus benutzt, für seine Bildniße größere Aehnlichkeit durch Abformung des Gesichts und Ausgüsse in Wachs zu erzielen, 137.

Wachsfarben, wenn auch früher erfunden, doch zur Zeit des Pamphilus und Pausias wesentlich verbessert, und von letzterem zuerst mit vorzüglich glücklichem Erfolge angewendet, 189. II. 189. Arcesilaus von Paros, Lysippus aus Aegina, Nicanor, Pamphilus, Pausias und Polygnot, Künstler, welche sich der Wachsfarben bedienten, II. 189.

Wage, als Attribut des Bildes der Gelegenheit von Lysippus, 127.

Wagen und Pferde, s. Pferde.

Wahrheit und Treue, als oberstes Gesetz der Kunst betrachtet, 205.

Wangen, besonders schön gebildete an der lemnischen Minerva des Phidias, II. 57.; an der Venus des Alcamenes 83., am Bilde der Arethusa auf Münzen von Syracus II. 11.

Weihgeschenke der Agrigentiner nach Croton II. 156., nach Olympia 76. 257. II. 232.; des Alyattes nach Delphi 19. II. 24., der Apollonier nach Olympia II. 93., der Argolier nach Delphi 91. II. 98., der Athenienser nach Delphi II. 52. 55., des Callias nach Athen II. 5., des Crösus nach Delphi 19. II. 25. 217., des Cypselus nach Olympia II. 219. 220., der Cyrenäer nach Delphi 222. II. 89. 207.; der Griechen, die bey Platäa gefochten, nach Delphi und Olympia 48. II. 47., des Gyges nach Delphi 18. II. 23., der Helena an den Minerven-Tempel zu Lindus II. 202., der Lacedämonier nach Amyclä 89., nach Delphi II. 74., der Lemnier nach Athen II. 57., der epizephirischen Locrier nach Olympia II. 90., des Lysander nach Delphi 89. II. 88., des Mandrocles nach Samos 55. der Massilier nach Delphi 263., der Einwohner von Messana nach Olympia 255., der Messenier nach Olympia II. 82., des Philippus nach Olympia 103., der Phocäer nach Delphi 49. II. 43., des Phormis nach Olympia II. 43. des Pindar nach Theben II. 74., des Plancus nach Rom II. 175., der Samier 18. II. 23. 24., des Smicythus nach Olympia 49. II. 44. 220. 221., der Spartaner nach Amyclä II. 15., des Sylla auf den Helicon II. 218., der Tarentiner nach Delphi 76., der Tegeaten nach Delphi 90. II. 90., der Thessalier nach Olympia II. 42. 43., des Thrasybulus nach Theben 85.

Weinranken, der goldne Mantel des Junobildes von Polyclet damit verziert II. 64., auf Münzen von Maronea II. 251. 253., von Mende II. 213.

Weintrester, daraus bereitete Farbe von Micon und Polygnotus benutzt, 143. 145.

Weisen, der sieben Griechenlands, Verfahren mit des Bathycles Vermächtniß an den Weisesten, II. 22. 23. Die sie-

den Weisen Griechenlands, von Lysippus gebildet 126., vergl. Bias, Periander, Socrates.

Wettrennen mit vierspännigen Wagen, gemalt von Aristides II. 173.

Widder, als Attribut eines Mercurius-Bildes v. Calamis II. 74.; deren zwey in Erz gebildet, in neuer Zeit zu Syracus gefunden 259.

Wien, die österreich. Kunstsammlung das., s. Museen.

Winkelmaas, Erfinder deßelben Theodorus 20.

Winckelmann's Behauptung, die Ursachen des Gedeihens der Kunst in Griechenland betreffend, 201. Winckelmann's und Mengs Meynung über das oberste Gesetz und leitende Prinzip der Kunst 204. Winckelmann's Vermuthung, Nachbildungen von Polyclets Werken betreffend, in Zweifel gezogen, II. 65.

Wolf, auf Münzen v. Argos 245. II. 253.

Wollespinnerin, als solche Minerva von Endöus gebildet 35. II. 5. 39. Wollespinnerinnen, von Antiphilus gemalt 194.

X.

Xenarges, des Pancratiasten Statüe v. Lysippus II. 118.

Xenodice, deren Grabmal bey Sicyon mit trefflichen Gemälden geziert 252., von Polygnot gemalt II. 138.

Xenodicus, Sieger im Faustkampfe, Statüe deßelben von Pantias II. 123.

Z.

Zähne vom Flußpferde, zu Werken der Sculptur benutzt 211.

Zancle, s. Messana.

Zacynthus, Kunstbetrieb das. und Münzen daher 252.

Zeichnen, Münzen und geschnittene Steine, Belege der schon frühzeitig bestandenen Fertigkeit im Zeichnen, 37.; die ersten Versuche im Zeichnen nicht viel älter, als die ersten Versuche in der Malerey, 38.; erste Erfinder des Zeichnens 38. Zeichnen-Unterricht erhielten auf Pamphilus Veranlaßung alle freygebornen Knaben zu Sicyon, eine später in ganz Griechenland verbreitete Sitte 166.

Zetes, s. Calais.

Ziege, Attribut des Bildes einer Bacchantin von Scopas

II. 101., auf Münzen von Aenus II. 247. 248. 257., von Elyrus 225.

Ziegel von Marmor, II. 36.

Zirkel, deßen Erfindung dem Perdix zugeschrieben II. 3.

Zürich, an einem Bogen der Hauptkirche daselbst eine Nachbildung der Statüe des Dornausziehers, II. 244. 245.

Zweck, daß jedes Kunstwerk einen moralischen Zweck haben müße, Behauptung neuerer Moralisten, ob mit der Selbstständigkeit der Kunst vereinbar, 204.

II.

Verzeichniß

der angeführten alten Künstler.

(Die nachgewiesenen Seitenzahlen, in so fern ihnen eine römische II. nicht voransteht, beziehen sich auf die erste Abtheilung des Werks, die der römischen II. nachstehenden Zahlen auf die zweyte Abtheilung. Die sonstigen Nachweisungen beziehen sich auf das Sachregister.)

Acragas, Silberarbeiter 218., siehe getriebene Arbeiten.

Agasias aus Ephesus, Bildner 208. 292., s. Fechter.

Agatharchus aus Samos, Decorationen- u. Scenen-Maler 148. 149. II. 150. 151., siehe noch im Sachregister: Alcibiades, Perspective, Schriftsteller.

Ageladas aus Argos, Bildner, wahrscheinlich mit Eladas und Geladas eine Person, 48. II. 41.; Zeitgenoße des Onatas 75.; aus seiner Schule gingen die Stifter und größten Meister des hohen Styls hervor 48. 244. II. 41. Werke von ihm s. Cleosthenes, Götter, Herkules, Jupiter, Pferde, Sieger, vergl. Erzgießer.

Agesander aus Rhodus, Bildner und Mitarbeiter am Laocoon, 208.

Aglaophon, der ältere, aus Thasos, Maler; Vater und Lehrer des Polygnot und jüngern Aglaophon oder Aristophon 55. 147. 229.

Aglaophon, der jüngere, auch Aristophon genannt, Maler, Bruder des Polygnot 55. 147. 229.; Zeit, wann er gelebt, und Quintilianus Meynung über ihn 147. 148., Gemälde v. ihm, s. Alcibiades, Philoctet.

Agoracritus aus Paros, Bildner; Schüler und Liebling des Phidias 85. 226., Wettstreit zwischen ihm und Alcamenes in Fertigung eines Venusbildes 83. 85. II. 84—86., lieferte wahrscheinlich auch in Metall getriebene Arbeiten 97., Werke von ihm, s. Götter, Jupiter, Minerva, Nemesis, vergl. noch Aethiopier, Erzgießer, Sinngedichte.

Alcamenes aus Athen, Bildner um die 83ste Olympiade, Schüler des Phidias, 82. 83., ging dem Polyclet in Verbeßerung der Lehre von den Proportionen zur Seite 270., thätig bey den großen Bau-Unternehmungen in Athen 83., sein Wettstreit mit Agoracritus, siehe Agoracritus; Werke von ihm, s. Aesculap, Bacchus, Centauren, Giebelfeld, Hecate, Herkules, Juno, Mars, Minerva, Theseus, Venus, Vulkan; vergl. Brust, Elfenbein, Eurythion, Füße, Hände, Wangen.

Alcimachus, Maler, zeitverwandt mit Carmanides und Antidotus 196., Gemälde von ihm siehe Dioxippus, Pankratiasten.

Alexis, Bildner, Schüler des Polyclet, 88.

Alypus aus Sicyon, Bildner, Schüler des Naucydes 89., Werke von ihm, s. Archidamus, Euthymenes, Helden, Neolaides, Sieger, Symmachus, vergl. Erzgießer.

Amphion aus Gnossus, Bildner, Schüler d. Ptolychus aus Corcyra, und Lehrer des Pison, lebte um die Zeit des peloponesischen Kriegs 91. 224. II. 89.; Werke von ihm, siehe Battus, Cyrene.

Amphion, Maler, blühte zur Zeit, als die Malerey der Vollkommenheit nahe gekommen 171., ihn hielt Apelles in der Kunst der Anordnung für größer, als sich selbst, 174. 281.

Anaxagoras aus Aegina, Bildner zur Zeit des gewaltigen Styls 48. II. 47. Werke von ihm, siehe Jupiter, vergleiche Erzgießer.

Androcydes aus Cycicus in Mysien, Maler um die 100ste Olympiade, Zeitgenoße des Parrhasius und Timanthes 163. 211., wendete zu große Sorgfalt auf Nebenwerke 163.; Gemälde von ihm, s. Maler, Scylla, vergl. Fische.

Androsthenes aus Athen, Schüler des Eucadmus, Bildner und Mitarbeiter am Apollo-Temvel zu Delphi II. 94.

Angelion und Tectäus, Bildner, Schüler von Dipoenus und Scyllis, Lehrer des Callon, 21. II. 31. 74.; ihre Kunst, verglichen mit noch vorhandenen Denkmalen des alten Styls 34., von beyden gemeinschaftlich gearbeitete Werke, s. Apollo, Diana, Grazien.

Anthenor, Bildner zur Zeit des gewaltigen Styls, 47. II. 40., Werke von ihm s. Aristogiton, Harmodius.

Anthermus der ältere, aus Chios, Bildner, Vater des Bupalus und jüngern Anthermus 22., Werke von ihm zu Delos 227.

Anthermus der jüngere, aus Chios, Bildner um die 60ste Olympiade, Bruder des Bupalus 22., gemeinschaftliche Werke von ihm und Bupalus zu Chios u. Delos, 216. 227. II. 31., ingleichen zu Rom II. 32.; ihre Kunst, verglichen mit noch vorhandenen Denkmalen des alten Styls 34. Muthmaßung, daß unter den Denkmalen des ältern Styls wirkliche Arbeiten beyder Künstler vorhanden II. 32., Werke von ihnen, siehe noch Castor und Pollux, Diana, Hipponax, Statüen.

Antidotus, Maler, für Euphranors Schüler und des Nicias Lehrer gehalten 168., fertigte wenig, aber fleißig ausgeführte Werke 168. 196., Gemälde von ihm, s. Flötenspieler, Krieger, Ringer.

Antiphanes aus Argos, Bildner, Schüler des Pericletes, oder wahrscheinlicher des Polyclet aus Argos, 90. II. 88. 89. Lehrer des Cleon 94., arbeitete zwischen der 90sten u. 100sten Olympiade 244. 245. Werke, s. Dioscuren, Helden, Pferde, vergl. Erzgießer, geschnittene Steine.

Antiphilus, Maler, gebürtig aus Aegypten, Schüler des Ctesilaus, Zeitgenosse und Gegner des Apelles 194. 195., zeichnete sich durch Leichtigkeit in der Behandlung aus 194., übertraf darin vielleicht den Apelles 182., suchte sich durch Neues auszuzeichnen, und erdachte phantastische Carricaturen 198., verglichen mit Breughel, Callot und Teniers 198., seine Verläumdung des Apelles und deren Folge II. 178. Gemälde von ihm s. Alexander, Aposcopevon, Bacchus, Cadmus, Europa, Gryllus, Hesione, Hippolytus, Knabe, Minerva, Philippus, Ptolemäus, Wollespinnerin.

Antorides, Maler, aus der Schule des Aristides von Theben 195.

Apaturius aus Alabanda, Scenen-Maler, wahrscheinlich zu Vitruvs Zeit, II. 204.

Apelles, Großmeister der Maler, nach Plinius aus Cos, nach Strabo aus Ephesus, nach Suidas aus Colophon gebürtig, 178. 207. Schüler des Ephorus zu Ephesus, des Pamphilus zu Sicyon und des Melanthius 172. 173. 178. 251., blühte um die 112te Olympiade 179., Beschaffenheit seiner Kunst 180., zeichnete seine Werke durch Grazie aus 181. 281. II. 172., Erfinder des Lassirens und einer Farbe aus gebranntem Elfenbein 185. 186. II. 184., hatte Schriften über die Kunst verlaßen 186.; einer, und zwar der erste, der vier Maler, die, nach Plinius, nur mit vier Farben malten 172. 183.

II. 184., versah seine fertigen Gemälde mit einem durchsichtigen Firniß 185., malte auch Unmalbares 184., besaß das Vorrecht, Alexander d. Gr. malen zu dürfen 139., von Lysippus wegen eines Gemäldes von Alexander d. Gr. getadelt II. 114. 176. Apelles Urtheil über Protogenes 182. 187. II. 187. 188., Wettstreit zwischen ihm und Protogenes 181. 182. 210. II. 183. 184., gestand den Werken des Asclepiodorus in Rucksicht der Haltung den Vorzug vor den seinigen zu 185., stand vielleicht in der leichten Behandlung der Gemälde dem Nicomachus und Antiphilus nach 182., Mitarbeiter an einem Gemälde von Melanthius Schülern 172. II. 172. durch Apelles und Protogenes die Malerey zur Vollkommenheit gediehen 171., sein Gemälde der Verläumdung und deßen Geschichte 221. II. 178. 179., sein Benehmen an der Tafel des Ptolemäus zu Alexandrien II. 177., überlebte Alexander d. Gr. 170., starb zu Cos 180.; Gemälde von ihm, s. Alexander, Antigonus, Archelaus, Aristratus, Aufzug, Castor und Pollux, Clitus, Diana, Gorgosthenes, Grazien, Helden, Menander, Neoptolemus, Pferde, Philippus, Venus, Verläumdung; vergleiche Atramentum, Donner, Sinngedicht.

Apollodorus aus Athen, Maler, um die 94ste Olympiade, führte kunstgemäßes Anwenden von Licht und Schatten ein, 149. 241. 274. II. 154., verbeßerte das Colorit und erfand die kunstmäßige Mischung der Farben, 150. 156. II. 151. Vorzug der Bilder des Apollodorus vor denen des Polygnotus 150. Apollodorus Klage, daß ihm Zeuxis die Kunst entwende 151., ob von Zeuxis übertroffen II. 154., bezielte den Schein der Wahrheit und ein gefälliges Aeußere 241., verhalf nebst dem Parrhasius der Malerey zur Mündigkeit 171. Gemälde von ihm, s. Ajax, Priester.

Apollodorus, Bildner, Zeitgenoße des Silanion, 135.

Apollonides, Steinschneider, 140. II. 128.

Apollonius aus Tralles, Bildner, Mitarbeiter am farnesischen Stier 208., vergl. Dirce.

Apollonius, des Nestor Sohn aus Athen, vorhandenes Originalwerk von ihm, der Sturz des sitzenden Herkules im vatican. Museum 296.

Arcesilaus aus Paros, Maler, genannt unter denen, welche sich der Wachsfarben bedienten II. 189.

Ardices aus Corinth, einer d. ersten fertigen Zeichner 38.

Aregus aus Corinth, Maler, 250. II. 39.; Gemälde von ihm, s. Diana, Minerva, Troja, vergl. Neptun.

Argelius, Baumeister und Schriftsteller, für den Erbauer des Aesculapius-Tempels zu Tralles gehalten, II. 204.

Argius, Bildner, Schüler des Polyclet 88.

Aristander aus Paros, Bildner, 89. 247.; Werke von ihm, s. Dreyfuß, Sparta, vergl. Erzgießer.

Aristides der ältere, aus Theben, Maler 171. 174.; ihm gelang vorzüglich die Darstellung des Gemüths-Zustandes und der Ausdruck in Gemälden 174. 281., stand im Colorit dem Apelles nach 175., gehört zu denjenigen Meistern, welche die Malerey der Vollendung nahe brachten 171.; Gemälde von ihm, s. Ariadne, Bacchus, Betender, Byblis, Jäger, Iris, Kranker (vergl. Philoctet), Leyerspieler, Leontion, Mutter, Pferde, Tragöd, Wettrennen.

Aristides der Jüngere, Maler; Sohn und Schüler des vorigen 195.; stand nicht nur diesem, sondern auch dem folgenden, dritten Aristides, in der Kunst nach, 195.

Aristides, der dritte, Maler; Bruder und Schüler des Nicomachus 195.

Aristides, Bildner und Baumeister, Schüler des Polyclet 88., Werke von ihm, s. Pferde, Rennbahn.

Aristocles, Erzgießer um die 29ste Olympiade, aus Cydonia in Creta gebürtig 15. II. 15., seiner wahrscheinlich in einer alten Inschrift gedacht 15. II. 16., vergl. Amyclä, Werk von ihm, s. Herkules.

Aristocles aus Sicyon, Bildner um die 95ste Olympiade, Bruder des Canachus, 92. 273. II. 16. 123., Werk von ihm, s. Muse.

Aristocles, Maler; Sohn u. Schüler des Nicomachus 195.

Aristodemus, Maler; Vater und Lehrer des Nicomachus, 177.

Aristogiton, Bildner 103. II. 98., gemeinschaftliches Werk von ihm und Hypatodorus, siehe Helden; vergl. Amphiaraus, Baton, Pferde.

Aristomedon aus Argos, Bildner 49. II. 43., Werke, s. Apollo, Tellias.

Aristophon, s. Aglaophon d. jüngere.

Ascarus aus Theben, Bildner, 48. II. 42. 43. Werk, s. Jupiter.

Asclepiodorus aus Athen, Maler zu Alexander d. Gr. Zeit 171., muthmaßlich auch Schriftsteller II. 172. 173., den Künstlern beyzuzählen, welche die Malerey d. Vollendung nahe brachten 171. 173., stellte vornemlich hohe, idealische Gegenstände dar 174., ihm gestand Apelles den Vorzug in Hinsicht der Haltung zu 173. 174. 185. 186. 281. Werke s. Götter.

Asopodorus, Bildner, Schüler des Polyclet 88.

Athenion aus Maronea, Maler, Schüler des Glaucion, für etwas jünger als Nicias zu halten, 170. 230. 231. II. 169. 170. Gemälde von ihm, s. Achilles, Pferd, Phylarchus, Syngenicon, vergl. noch Maler.

Athenodorus aus Clitor, Bildner, Schüler des Polyclet 88. 90. Werke, s. Apollo, Jupiter, vergl. Erzgießer.

Athenodorus aus Rhodus, Bildner und Mitarbeiter am Laocoon 208.

B.

Bathycles aus Magnesia, Bildner etwa um die 50ste Olympiade, 16. 17. 247. II. 19—23. Werke, s. Grabmal, Thron, vergl. Weise Griechenlands.

Beda aus Byzanz, Bildner 230.

Billarus, s. Himmelskugel im Sachregister.

Boethus aus Carthago, Silberarbeiter nach Alexander d. Gr. Zeit 218. 219. 224. Werke, siehe getriebene Arbeiten, vergl. Erzgießer.

Bryaxis aus Athen, Bildner, Mitarbeiter am Mausoleum, für jünger als Leochares und Scopas zu halten, 104. 107. Werke von ihm, s. Aesculapius, Apollo, Bacchus, Coloß, Götter, Hygiea, Seleucus, vergl. Erzgießer.

Bularchus, der älteste Maler, deßen Zeitalter sich bestimmen läßt, lebte um die 16te Olympiade, 40.; hat wahrscheinlich schon von mehreren Farben Gebrauch gemacht, 40. Gemälde von ihm s. Magnesia.

Bupalus aus Chios, Bildner und Baumeister um die 60ste Olympiade, Bruder des jüngern Anthermus 22., gemeinschaftliche Werke von ihm und seinem Bruder, s. unter Anthermus. Werke v. ihm allein, s. Fortuna, Grazien, vergl. Horn.

C.

Calamis, Bildner und Erzgießer zwischen der 75sten und 88sten Olympiade 76. 77., arbeitete meistens in Erz, weniger in Marmor, und lieferte auch in Metall getriebene Arbeiten

77. 97. II. 72. 73., verglichen mit Canachus und Myron 77. 92., wußte seinen Bildern hohe sittliche Anmuth zu geben 271., die Zahl seiner Werke nicht so ansehnlich, als die des Myron, aber eben so mannigfaltiger Art 77., vorzüglich gelang ihm die Darstellung von Pferden 77. 285. II. 97., hohe Wahrscheinlichkeit, Calamis sey Mitarbeiter am Parthenon gewesen, u. sonach Meister der jetzt in England befindl. Pferdeköpfe vom Giebel des Parthenon 285. II. 72. 73. Werke v. ihm, s. Aesculap, Alcmena, Ammon, Apollo, Bacchus, Becher, Hermione, Hiero, Knaben, Mercur, Pferde, Sosandra, Venus; vergl. Elfenbein, Leäna, Widder.

Callicles, Bildner, Sohn des Theocosmus 87. Werke v. ihm, s. Diagoras, Gnathon, Sieger.

Callimachus der ältere, Bildner, Meister des im capitolinischen Museum befindlichen Basrelief vom alten Styl 32. 51. 95. II. 38.

Callimachus der jüngere, Cacizotechnus oder Catatechnos zubenannt, Bildner, Baumeister und Maler 95. 96. II. 95., dürfte den Meistern der Uebergangs-Periode vom hohen zum schönen Style beyzuzählen seyn 96. 273., arbeitete in Erz u. Marmor, und soll den Marmor zu bohren erfunden haben 96. Erfinder des corinthischen Capitäls II. 95., zeichnete sich durch fast übergroßen Fleiß in seinen Werken aus 96. 182. Werke von ihm, s. Juno, Lacedämonierinnen, Lampe, Palmbaum, vergl. Stunden.

Callistonicus aus Theben, Bildner von untergeordneten Verdiensten 100. Werk von ihm, s. Fortuna.

Callon aus Aegina, Bildner, Schüler des Tectäus und Angelion, und vermuthlich der Zeit des hohen Styls angehörig 21. 77. 78., vergl. II. 74., seine Werke von Quintilian der Härte beschuldigt 77., Ungewißheit, ob unter Callon aus Aegina und Callon aus Elis nicht ein und derselbe Künstler zu verstehen 78. II. 74. 75., ob Callon aus Aegina für den Meister der neuerlich zu Aegina gefundenen Kunstwerke zu halten II. 36. Dem Callon zu Aegina zugeschriebene Werke, siehe Dreyfuß, Minerva, Proserpina; vergl. Erzgießer, Holz.

Callon aus Elis (vergl. Callon aus Aegina), Bildner zur Zeit des hohen Styls 78. 255., vergl. 78. II. 74. 75., ihm zugeschriebene Werke s. Knaben, Merkur.

Calynthus, Erzgießer, Werke von ihm s. Ritterstatüen.

Canachus, Bildner und Erzgießer aus Sicyon, Schüler

des Polyclet von Argos 89., Bruder d. Aristocles 92., blühte um die 95ste Olympiade u. in der Zeit des Ueberganges vom hohen zum schönen Style 273. II. 74., unter die ausgezeichneten Künstler gerechnet 91., jedoch auch von den alten Kunstrichtern getadelt 92. Werke von ihm s. Apollo, Celetizonten, Helden, Muse, Venus; vergl. Elfenbein, Holz, Mohnköpfe.

Carmanides, Maler, Schüler des Euphranor, ein guter, aber nicht ausgezeichneter Künstler 196.

Cephissodorus oder Cephissodotus, Maler um die 90ste Olympiade 100. 146. 147.

Cephissodorus oder Cephissodotus, Bildner, Sohn des Praxiteles, Zeitgenosse des Lysippus 100. 133., vorzügl. durch Marmor-Arbeiten berühmt, hielt fest an bedingter Naturnachahmung, und trachtete dem Weichen mehr als dem wahren Schönen nach 137. Werke von ihm s. Aesculapius, Diana, Latona, Ringer, Symplegma, Venus.

Cephissodotus aus Athen, Bildner, blühte um die 102te Olympiade 98., zu unterscheiden von den beyden vorgenannten Künstlern dieses Namens 100. Werke von ihm siehe Diana, Fortuna, Megalopolis, Musen, Plutus, vergleiche geschnittene Steine.

Chares aus Lindus, Bildner und Verfertiger des berühmten Coloß zu Rhodus 314. II. 187.

Charmadas, Maler der ältesten Zeit, that sich im Fache der Monochromen hervor, und soll der Erste gewesen seyn, der in seinen Werken männl. u. weibl. Figuren zu unterscheiden wußte 39.

Chartas, Bildner z. Zeit d. alten Styls 18. II. 75.

Cimon von Cleone, Maler der ältesten Zeit, half d. Malerey von Seite der Zeichnung fördern 39.

Cleanthes der ältere, aus Corinth, nach Plinius Erfinder des Zeichnens 38. II. 39.

Cleanthes der jüngere, aus Corinth, Maler, 250. II. 39. Werke von ihm s. Diana, Minerva, Troja; vergl. Neptun.

Clearchus aus Rhegium, Bildner, Schüler des Euchir, Lehrer des Pythagoras 18. 79. 254. II. 75.

Cleomenes, Bildner, 162. 163. II. 159. Werk v. ihm s. Admet, Alceste.

Cleon aus Sicyon, Bildner, Schüler des Antiphanes, arbeitete um die 98ste Olympiade 94. Cleons Werke wahr-

scheinlich alle in Erz II. 94., vergl. Cleon der Maler. Werke s. Jupiter, Philosophen, Sieger, Venus.

Cleon, der Maler, unentschieden, ob nicht vielleicht ein und derselbe mit Cleon dem Bildner II. 94. 95. Gemälde v. ihm s. Cadmus.

Cleophantus aus Corinth, Maler, soll nach Plinius zuerst das Colorit begründet haben 38.

Colotes, Bildner, Schüler des Phidias und Mitgehülfe deßelben am olymp. Jupiter, 82. 250. II. 80. 81. Werke von ihm s. Aesculapius, Minerva, vergl. Cyllene, Elfenbein.

Colotes aus Paros, Bildner, Schüler des Pasiteles II. 81. Werk von ihm s. Tisch, vergl. Elfenbein.

Colotes aus Teos, Maler zur Zeit des Timanthes II. 81.

Corybas, Maler, Schüler des Nicomachus 195.

Critias aus Athen, Bildner, Lehrer des Ptolychus 91. II. 40. Werke von ihm s. Aristogiton, Harmodius.

Cronius, Steinschneider, nicht viel später als Pyrgoteles 140. II. 128.

Ctesidemus, Maler, Zeitgenoße des Praxiteles u. Euphranor 195. Gemälde von ihm s. Belagerung, Laodamia.

Ctesilaus (auch Desilaus), Bildner, theilte mit Pythagoras das Verdienst der Einführung des pathetischen Ausdrucks in der Kunst 80. 160. 270. 271. II. 71. Werke von ihm, s. Amazone, Doryphorus, Pericles, Verwundeter.

Ctesilochus, Maler, der Sage nach Bruder und Schüler des Apelles, blühte wahrscheinlich erst unter Alexander d. Gr. nächsten Nachfolgern 197., beachtete die frühere Würde und Frömmigkeit der Kunst nicht, und zog in seinen Gemälden mythologische Gegenstände ins Lächerliche 199. II. 194. Gemälde von ihm s. Bacchus.

Ctesiphon (vergl. Metagenes) aus Gnossus, Baumeister, Mit-Erfinder oder wenigstens Verbesserer der jonischen Bauordnung 224. Mit-Unternehmer des Dianentempel-Baues zu Ephesus 224.

Cydias aus Cythnus, Maler, lebte gleichzeitig mit Euphranor 168. II. 166., soll die rothe Farbe aus gebranntem Ocher erfunden haben II. 166. 167. Gemälde von ihm siehe Argonauten.

Cydon, Bildner, wetteiferte mit Ctesilaus, Phidias, Phradmen u. Polyclet in einem Amazonenbilde 81. 82. II. 58. 79. s. Amazone.

D.

Dädalus aus Athen, der Sage nach der erste Künstler in Griechenland, zeitverwandt mit Theseus 4. II. 3., ihm zugeschriebene Erfindungen 6., war zugleich Baumeister 6., siehe Labyrinth. Sage von seinem Verweilen bey Minos 224., Zweifel über ihn und die ihm zugeschriebenen Werke 5. 6. 7. s. Ariadne., wurde in späterer Zeit als Heros durch Statüen und Tempel verehrt 6., vergl. Erzgießer, Holz, Tempel.

Dädalus aus Sicyon, Bildner und Erzgießer, Sohn und Schüler des Patrocles 90. 91. II. 90., blühte um die 95ste Olympiade 273. Werke von ihm s. Aesypus, Arcas, Aristodemus, Eupolemus, Helden, Jünglinge, Jupiter, Narycidas, Sieger, Timon, Victoria.

Dameas aus Croton, Bildner, zu unterscheiden von Damias aus Clitor II. 87. Werk von ihm s. Milon.

Damias (auch Dameas) aus Clitor in Arcadien, Bildner, Schüler von Polyclet aus Sicyon 88. 90. II. 87. Werke von ihm s. Diana, Lysander, Neptun; vergl. Erzgießer.

Damophon aus Messene, Bildner, arbeitete in Elfenbein, Holz und Marmor 108. 109. II. 101., erhielt v. den Eleern den Auftrag, das beschädigte Bild des olymp. Jupiter von Phidias auszubessern 109. Werke von ihm siehe: Aesculapius, Canephoren, Ceres, Diana, Herkules, Hygiea, Juno, Lucina, Mercurius, Proserpina, Statüen, Venus.

Daphnis aus Miletus, Baumeister und Mit-Unternehmer des Apollo-Tempelbaues zu Branchidä II. 200.

Demetrius, Bildner, Zeitgenosse des Lysippus 133. 135. zog die Aehnlichkeit der Schönheit vor 135. 137. 138. 198. Werke von ihm s. Lysimache, Minerva, Simon.

Demetrius, Baumeister, Mit-Vollender des ersten Dianen-Tempels zu Ephesus, war ein Leibeigener der Göttin, 202. II. 200.

Democritus aus Sicyon, Bildner, Schüler des Pison, II. 90. Werke von ihm s. Hippon, Philosophen.

Demophilus aus Himera, Maler um die 89ste Olympiade 146., für den Lehrmeister des Zeuxis gehalten 147.

Desilaus, s. Ctesilaus.

Dinias, Maler zur Zeit des alten Styls, that sich im Fache der Monochromen hervor 39.

Dinomenes, Bildner um die 95ste Olympiade 92. 273.

II. 92. Werke von ihm s. Besantis, Callisto, Jo, Priapus, Protesilaus, Pythodemus.

Dinon, Bildner, Schüler des Polyclet, 88.

Diodotus, Bildner, nach Strabo von Einigen für den Verfertiger der rhamnusischen Nemesis gehalten 86. II. 86.

Dionysius aus Argos, Bildner zur Zeit des gewaltigen Styls 49. II. 42. 43. 44. Werke von ihm s. Aesculapius, Agon, Bacchus, Diana, Ganymed, Hesiodus, Homer, Hygiea, Jupiter, Orpheus, Pferd, Proserpina, Reuter, Venus, vergl. Erzgießer.

Dionysius, Bildner, Sohn des Timarchides, Bruder des Polycles 95. 99. Werke von ihm s. Juno, Jupiter.

Dionysius von Colophon, Maler, lebte muthmaßlich zu Alexander d. Gr. Zeit 196. II. 192., beflis sich treuer Naturnachahmung 197. Urtheile des Aelian, Aristoteles und Plutarch über ihn 196. 197.

Dionysius mit dem Beynamen Anthropographus, Maler, zweifelhaft, ob nicht vielleicht ein und derselbe mit dem Vorgenannten II. 192.

Dionysius, Bildnißmaler und vielleicht derjenige, der Anthropographus zubenannt worden II. 192.

Dipoenus und Scyllis aus Creta, Brüder, der Sage nach Söhne und Schüler des Dädalus 7., Zweifel dagegen 7. 8. II. 30. 31., lebten um die 50ste Olympiade und thaten sich in Marmorarbeiten zuerst hervor 8. 20. 224. II. 30. 31. Ihr Geschmack und ihre Kunst verglichen mit noch vorhandenen Denkmalen des alten Styls 33. 34. Werke von ihnen siehe Castor u. Pollux, vergl. Holz.

Dontas, Bildner der Zeit des alten Styls, unter den Schülern des Dipönus u. Scyllis genannt 18. 21. II. 30. 31. seine Kunst verglichen mit noch vorhandenen Denkmalen des alten Styls 34. Werke von ihm s. Archelaus, Dejanira, Herkules, Jupiter, Mars, Minerva, vergl. Holz.

Dorotheus, Maler II. 183. Gemälde von ihm s. Venus.

Doryclidas und Medon, Bildner; Brüder, und der Sage nach Schüler von Dipoenus und Scyllis 18. 21. II. 30. 31. ihre Kunst, verglichen mit noch vorhandenen Denkmalen des alten Styls 34. Werk von Doryclidas s. Themis, vergleiche Elfenbein.

E.

Echion, Maler, blühte um die 107te Olympiade, einer der vier Meister, die nur mit vier Farben malten 170. 172. II. 184., durch ihn das Colorit verbessert 170. 281. Gemälde von ihm siehe: Bacchus, Comödie, Frau, Semiramis, Tragödie.

Eladas, vergl. Ageladas.

Emilus aus Aegina, v. Pausanias als Bildner der Horen im Juno-Tempel zu Olympia genannt, wahrscheinlich mit Smilis ein und dieselbe Person II. 5.

Endöus aus Athen, Bildner zur Zeit des alten Styls, galt für einen Schüler des Dädalus 7. II. 5. 39. Werke v. ihm s. Minerva, vergl. Elfenbein, Holz, Wollespinnerin.

Ephorus aus Ephesus, Maler, erster Lehrmeister des Apelles 178.

Evander Aulanius, Bildner, wahrscheinlich zur Zeit des Augustus, ergänzte ein Werk des Timotheus II. 101.

Eucadmus, Bildner, Lehrer des Androsthenes II. 94.

Euchir aus Corinth, Bildner, Schüler von Syadras und Chartas 18. II. 75.

Euchir, ein zweyter Bildner dieses Namens um die 30ste Olympiade II. 75.

Evenor, Maler um die 90ste Olympiade 146., Vater u. Lehrer des Parrhasius 147.

Eugrammus, Bildner, um die 30ste Olymp. II. 75.

Eumarus aus Athen, Maler der ältesten Zeit, half die Malerey von Seite der Zeichnung fördern 39.

Euphranor aus Corinth, Bildner in Erz und Marmor, fertigte in Metall getriebene Arbeiten und zeichnete sich auch als Maler aus 97. 109. 166. 167. 277. II. 172., blühte um die 104te Olympiade 110. 277., schrieb Bücher über d. Farben 167., wich als Bildner von Polyclets Regeln ab 131. förderte die Kunst durch neue Regeln für Proportion und Colorit 167. 168. 277. Meister mehrerer trefflicher Schüler 244. Wie die Urtheile der Alten über ihn zu verstehen 110. 155. 167. 168. Werke in Erz und Marmor von ihm s. Alexander, Bonus Eventus, Frau, Latona, Minerva, Paris, Philippus, Triptolemus, Virtus und Gräcia, vergl. noch Becher, Mohnköpfe; Gemälde von ihm s. Apollo, Demos, Epaminondas, Götter, Gryllus, Helden, Pferde, Reutergefecht, Theseus, Ulyßes.

Euphronides, Bildner zu Lysippus Zeit 133. 134.
Eupolemos von Argos, Baumeister des Juno-Tempels zwischen Mycenä und Argos II. 66.
Eupompus, Maler um die 100ste Olympiade, wahrscheinlich aus Sicyon gebürtig, Zeitgenoße des Parrhasius und Timanthes 163. 164. II. 113. Lehrer d. Pamphilus 165., veranlaßte die Abtheilung der zwey bestandenen Malerschulen in drey 165., ob Eupompus Lehrer des Lysippus gewesen 122. Rath, den er dem Lysippus gegeben 122. II. 113. Gemälde von ihm s. Sieger.
Euxenidas, Maler, Zeitgenoße des Parrhasius und Timantes 163. Lehrer des Aristides 164.

G.

Galathon, Maler, wahrscheinlich zur Zeit der ersten Ptolemäer II. 193. Gemälde v. ihm s. Homer.
Geladas, s. Ageladas.
Gitiadas, der Lacedämonier, Bildner zwischen der 10ten und 20sten Olympiade 13., auch Dichter 13. Werke von ihm s. Diana, Dreyfuß, Minerva, Venus, vergl. Erzgießer.
Glaucias aus Aegina, Bildner zur Zeit des gewaltigen Styls 48. II. 43. Werke von ihm s. Athleten, Gelon, Glaucus, Pferde, Philon, Theagenes.
Glaucion aus Corinth, Maler, Lehrer des Athenion 170.
Glaucus aus Argos, Bildner zur Zeit des gewalt. Styls 49. II. 44. Werke von ihm s. Amphitrite, Neptun, Vesta.
Glaucus aus Chios, Erfinder der Kunst, Eisen zu löthen und ausgelegte Arbeiten in Metall zu fertigen 19. II. 24. Werk von ihm s. Schaale, vergl. damascirte Arbeit.
Glycon, Bildner, Herkules-Statüe von ihm im farnes. Pallaste II. 240.

H.

Hecatodorus (vergl. Hypatodorus), Bildner 134. II. 98. 99.; zweifelhaftes Werk von ihm s. Minerva.
Hegesias, Bildner, wahrscheinlich Zeitgenoße des Calamis, Callon und Myron 77. 78., seine Werke von Quintilian der Härte beschuldigt 77. Werk von ihm s. Castor und Pollux, vergl. Erzgießer.
Hegias aus Athen, Bildner, dem Ageladas und Onatas zeitverwandt 48. 75. Werke von ihm s. Minerva, Pyrrhus.
Hermocreon, Baumeister, von ihm der zu den Kunstwerk-

würdigkeiten der Stadt Parium gehörige Altar angegeben 212. II. 197.

Hermogenes, Baumeister, brachte die jonische Bauordnung am Dianen-Tempel zu Magnesia und am Bacchus-Tempel zu Teos zur Vollkommenheit 215. II. 199., verfaßte Schriften über diese Gebäude II. 199.

Hygiemon, Maler der frühesten Zeit, that sich im Fache der Monochromen hervor 39.

Hypatodorus, Bildner um die 102te Olympiade 98., gemeinschaftliches Werk von ihm und Aristogiton 103. II. 98., s. Helden, vergl. Amphiaraus, Baton, Pferde. Eherne Statüe der Pallas zu Aliphera, von Polybius dem Hecatodorus von Pausanias dem Hypatodorus zugeschrieben 134. II. 98. 99., s. Minerva.

J.

Icarus, des Dädalus Sohn, die Erfindung der Segel ihm zugeschrieben II. 3.

Ictinus, Baumeister des Parthenon und des Apollotempels bey Phigalia 247. 286.

Jon, Bildner, gleichzeitig mit Lysippus 133.

Isidorus, Bildner, 212. Werk von ihm s. Herkules

L.

Lala, Bildnißmalerin, aus Cycicus gebürtig, übte d. Kunst zu Rom gegen das Ende der Republik 211.

Laphaes, Bildner zur Zeit des alten Styls 21. 22., seine Kunst verglichen mit noch vorhandenen Denkmalen des alten Styls 34. Werke von ihm s. Apollo, Herkules, vergl. Holz.

Learchus aus Rhegium, Bildner zur Zeit des alten Styls 14. II. 31., nach Einigen Schüler des Dipoenus und Scyllis 21. II. 15., nach Andern des Dädalus II. 15., lebte, bevor man noch größere Statüen in Erz zu gießen verstand 254. Statüe von Erzblech mit Nägeln zusammengefügt von ihm, für das älteste eherne Bildwerk gehalten 14. 254. II. 31. s. Jupiter.

Leochares aus Athen, Bildner um die 102te Olympiade 98. 102., hoher Kunstwerth seiner Werke 102. 300. Mitarbeiter an der Verzierung des Mausoleums 103. 104. Werke von ihm s. Alexander, Amyntas, Apollo, Autolycus, Demos, Euridice, Ganymed, Isocrates, Jupiter, Mars, Olympias, Pankratiasten, Philippus; vergl. noch Elfenbein, geschnittene Steine, Thessalonich.

Leontion, Malerin 176. II. 173., vergl. Leontion i. Sachregister.

Lycius, Bildner; Sohn und Schüler des Myron, Zeitgenoße des Naucydes 93. Werke von ihm s. Achilles, Aeneas, Ajax, Argonauten, Aurora, Cincinnatus, Deiphobus, Diomedes, Helden, Helenus, Jason, Jupiter, Knaben, Memnon, Menelaus, Paris, Thetis, Ulyßes, vergl. Erzgießer.

Lysippus aus Sicyon, Bildner und der trefflichste aller Erzgießer, selbstkräftig ohne Meister gebildet, blühte um die 114te Olympiade 122., vergl. II. 112. 113., ob Schüler des Eupompus 122., große Anzahl seiner Werke 122. 133., den Charakter seiner Kunst andeutende Aeußerung von ihm 123. Eigenthümlichkeit seiner Kunst 302. 303. gab seinen Figuren raschere Bewegung als Praxiteles, zog daher den Erzguß der Arbeit in Marmor vor, vielleicht auch wegen des in seiner Jugend getriebenen Gewerbes eines Kupferschmidts 280. 303. Athleten-Statüen dem Lysippus vorzüglich gelungen II. 118., dahingegen hohe Götter-Charaktere von ihm nur den ältern Mustern frey nachgebildet wurden II. 223., seine Kunst eignete sich vornehmlich für Bildniße 123. Lysippus, unübertrefflich im veredelten Bildniße 279., besaß das ausschließende Vorrecht, Alexander d. Gr. Bild in Erz gießen zu dürfen 139. II. 114., verfertigte viele Bildniße von Alexander d. Gr. 125., wie er zuerst Alexander d. Gr. bildete II. 113. Lysippus hielt seine Statüe Alexander d. Gr., mit d. Lanze, selbst für ein gelungenes Werk II. 114., tadelte des Apelles Gemälde von Alexander d. Gr. II. 114. 176., erkannte zwar den Doryphorus (Canon) des Polyclet für sein Musterbild, nahm aber zu Gunsten des Schönen auf Abweichungen von Polyclets Regeln Bedacht 131. 132., mittelte die dem schönen Style angemeßensten Verhältniße am bestimmtesten aus 132. II. 122., war mehr als seine Vorgänger zur realen Darstellung der Natur geneigt 123. 136., verglichen mit Myron, Polyclet und Praxiteles 123. 133. 302. 303. Urtheil der alten Kunstrichter über ihn 130. Lysippus den Künstlern beygezählt, die der treuen Natur-Nachahmung das Hohe und Erhabene nachsetzten 278. 279. Lysippus berühmt durch Darstellungen von Pferden und Hunden II. 97. 120. Werke von ihm s. Aesopus, Alexander, Amor, Apollo, Athleten, Bacchus, Bias, Callicrates, Chilon, Coloß, Flötenspielerin, Gelegenheit, Hephästion, Helden, Herkules, Hund, Jüngling (Apoxyomenos), Juno, Jupiter, Löwe, Musen, Neptun, Periander, Pferde, Polydamas, Pyrrhus, Pythes, Reuterschaar, Socrates, Son-

nengott, Weise, Xenarges; vergl. noch Dornauszieher, Epitrapezius, Haare, Pankratiasten, Sinngedichte.

Lysippus aus Aegina, Maler, unter denen genannt, welche sich der Wachsfarben zu bedienen pflegten II. 189.

Lysistratus, Bildner, Bruder des Lysippus 133., noch mehr als Lysippus um Naturähnlichkeit bemüht 137., muthmaßliches Werk von ihm s. Menalippe, vergleiche Erzgießer, Wachs.

M.

Malas, Bildner, Aeltervater des Bupalus und Anthermus 22.

Mandrocles aus Samos erbaute Olymp. 68. 1. d. Darius eine Schiffbrücke über den Bosporus, und ließ ein darauf Bezug habendes Gemälde verfertigen 55.

Medon, vergl. Dorycildas, Werk von ihm s. Minerva.

Melanthius, vermuthlich aus Sicyon gebürtig, Maler aus der schönsten Blüthezeit der Kunst 171. 172. Schüler des Pamphilus und einer der vier großen Meister, die nur mit vier Farben zu malen pflegten 172. II. 184.; den Meistern beygezählt, durch welche die Malerey der Vollkommenheit nahe gebracht worden 171. 172. II. 171., durch ihn das Colorit insbesondere gefördert 172. 281., hatte Bücher über die Malerey geschrieben 173., warnte vor dem Trachten nach zu viel Weichlichem in der Malerey 173. Muthmaßung, Melanthius sey des Apelles Lehrer gewesen 172. 173., Werk seiner sämmtlichen Schüler, an welchem Apelles mitgearbeitet, siehe Aristratus.

Menächmus und Soidas aus Naupactus, Bildner, wahrscheinlich um die 95ste Olympiade 93. II. 74., gemeinschaftl. Werk Beyder s. Diana, vergl. noch Calydon, Elfenbein, Erzgießer. Menächmus auch Schriftsteller im Kunstfache 93. Werk von ihm allein s. Kalb.

Mendäus, Bildner und Meister einer Statüe der Victoria zu Olympia; Vermuthung, daß er ein und derselbe mit dem folgenden sey II. 82. 83., s. Victoria.

Mendäus aus Päonien, auch Päonius aus Mende genannt, Bildner, für den Meister der Arbeiten am vordern Giebelfelde des Jupiter-Tempels zu Olympia gehalten II. 82.

Menodorus aus Athen, Bildner und Meister einer Copie des Amor von Praxiteles II. 108.

Menon, Mitgehülfe des Phidias bey den Arbeiten am gro-

ßen Minerven-Tempel zu Athen, und des Phidias Ankläger II. 59.

Mentor, Erzgießer und Verfertiger getriebener Arbeiten in Silber, wahrscheinlich noch vor Alexander d. Gr. Zeit 98., der berühmteste Meister im Fache der erwähnten Silberarbeit 98. II. 96., eine eherne Statue von seiner Hand, welche Varro besessen 98. Werke von ihm s. noch Becher.

Metagenes aus Gnossus in Creta, Baumeister, Sohn des Ctesiphon, und mit ihm Erfinder, wenigstens Verbeßerer der jonischen Bauordnung 224. Mit-Unternehmer des Dianen-Tempelbaues zu Ephesus 224.

Micciadas, Bildner, Großvater des Bupalus und Anthermus 22.

Micon aus Athen, Maler und Bildner zugleich, dem Phidias zeitverwandt 75. II. 49., ob Meister der erhobenen Arbeiten am Theseus-Tempel zu Athen II. 49., machte aus der Malerey sein Hauptgeschäft 142. Farben, welche Micon und Polygnotus zuerst in Anwendung brachten 143. 145., ob Micon sich des Pinsels bediente 144. 145. II. 146. 147., muthmaßliche Beschaffenheit seiner Gemälde 271. 272. II. 144., waren noch mit Beyschriften versehen II. 130. 143. 144. Zweifelhaft, ob das Gemälde der Schlacht bey Marathon in der Poecile zu Athen sein, oder des Panänus Werk gewesen II. 120. 130. Werke der Sculptur von ihm s. Callias, Pankratiasten. Gemälde von ihm s. Acastus, Antinoe, Argonauten, Asteropea, Marathon, Pelias, Pferde, Theseus; vergl. Augenlieder, Ocher.

Mnesicles, Baumeister der Propyläen zu Athen 59.

Myron aus Eleutherä, Bildner und Erzgießer, einer der größten Künstler zur Zeit des hohen Styls, blühte um d. 87ste Olympiade 72., Zeitgenoße des Pythagoras 18. 79., Schüler des Ageladas 48. 72., arbeitete größtentheils in Erz, doch auch in Holz und Marmor 72. 270., bediente sich vorzüglich delischer Bronze 70., Mannigfaltigkeit seiner Werke 73. 97., beherrschte das ganze Gebiet der Plastik und erweiterte daßelbe 73., durch ihn wahrscheinlich das Herkules-Ideal der Vollendung nahe gebracht 73., eigenthümlich waren ihm Darstellungen unschuldiger Naivität 73., seine Thierfiguren hochgeachtet 74. Myron entdeckte das Geheimniß, Ideal und Natur vereinigt darzustellen 75. 270. 292. II. 70., Urtheile der Alten über ihn und seine Werke 92. II. 67. 70., verglichen mit

Calamis, Ctesilaus, Lysippus, Phidias, Polyclet und Pythagoras 77. 79. 133. II. 70. 71., die Eigenthümlichkeit seiner Kunst ersichtlich an dem sogenannten fallenden Fechter (Discobolus) im capitolinischen Museum 292. Myron den Künstlern beygezählt, nach deren Zeit die Sculptur nicht eigentlich mehr zunahm 73. 171., soll ein hohes Alter erreicht haben, aber in Dürftigkeit gestorben seyn 75. Werke von ihm s. Apollo, Bacchantin, Bacchus, Cicade, Discobolus, Erechtheus, Frau, getriebene Arbeiten, Hecate, Herkules, Hund, Jupiter, Kuh, Ladas, Minerva, Pankratiast, Perseus, Satyr; vergl. noch Caristus, Fechter, Monot, Sinngedichte.

Mys, trefflicher Meister in kleinen Metall-Arbeiten, dem Parrhasius zeitverwandt, blühte um die 96ste Olympiade 97. Werke von ihm s. Becher, getriebene Arbeiten, Schild, Silen.

N.

Naucydes aus Argos, Bildner, Schüler von Polyclet aus Sicyon, Bruder und Lehrer des Polyclet aus Argos 88. 89. 244., zeichnete sich in der Uebergangs-Periode vom hohen zum schönen Style aus 272.; blühte, nach Plinius, um die 95ste Olympiade 88. 244. 245. Werke von ihm s. Bacis, Chimon, Discobolus, Erinna, Eucles, Hebe, Hecate, Mercur, Sieger; vergl. Elfenbein, Erzgießer.

Nealces, Maler, sein Verfahren zu Rettung des von Melanthius Schülern gefertigten Gemäldes des Aristratus II. 172.

Neseas aus Thasos, Maler um die 89ste Olympiade 146. Ungewiß, ob Neseas oder Demophilus Lehrmeister des Zeuxis gewesen 147.

Neyantos, Münzstempelschneider, deßen Name auf einer Münze von Cydonia 141. 225. II. 208. 209.

Nicanor, Maler, genannt als einer Derjenigen, welche sich der Wachsfarben bedienten II. 189.

Nicias aus Athen, einer der größten Maler, für den Schüler des Antidotus gehalten 168., blühte zu Praxiteles Zeit um die 104te Olympiade 168. II. 169., soll des Praxiteles Freund gewesen seyn, und ihm bey seinen Arbeiten berathend beygestanden haben 121. 168., zeichnete sich durch Beleuchtung, Haltung und Rundung in seinen Gemälden vorzüglich aus 168., wendete besonders auf Darstellung weiblicher Figuren vielen Fleiß 169; soll sich, nach Plinius, zuerst der Usta als Farbe bedient haben II. 168., auch encaustischer Far-

ben II. 167., durch Darstellung von Thieren berühmt 169., Gemälde von ihm s. Andromeda, Bacchus, Diana, Frau, Grabmal, Hund, Hyacinthus, Jo, Kalypso, Necromantia, Nemea, Paris, Pferde, Ulyßes.

Nicomachus, Maler; Sohn und Schüler des Aristodemus, Zeitgenoße des Aristides 177., von den Alten für einen der größten Coloristen gehalten 177., einer der vier großen Meister, die nur mit vier Farben malten 172. 177. II. 157. 158. 184., bediente sich nebst Parrhasius der eretrischen Erde als Farbe II. 157. 175., übertraf in leichter geistreicher Behandlung vielleicht den Apelles 182. 281., seine Gemälde deshalb von Plutarchus mit Homers Gedichten verglichen 178., von ihm Ulyßes zuerst mit hoher Schiffermütze dargestellt 177. seine Meynung über ein Gemälde des Zeuxis 153. (vergleiche Nicostratus); den Meistern beygezählt, durch welche die Malerey der Vollkommenheit nahe gebracht 171., Gemälde v. ihm s. Apollo, Bacchantin, Cybele, Diana, Grabmal, Pferde, Proserpina, Scylla, Tyndariden, Ulyßes, Victoria.

Nicostratus statt Nicomachus, von Aelian als Derjenige genannt, welcher über Zeuxis Gemälde geurtheilt 153. II. 157. vergl. Nicomachus.

O.

Olympiosthenes, Bildner 100. II. 218. Werke von ihm s. Musen.

Omphalion, Maler, Schüler des Nicias 169. 202. II. 169. Gemälde von ihm s. Helden.

Onatas aus Aegina, Maler, Bildner und vorzüglich Erzgießer, Zeitgenoße des Hegias und Ageladas, blühte zwischen der 76sten und 77sten Olympiade 75. 76. II. 71., zu seiner Zeit war die Malerey noch nicht zur Mündigkeit gelangt 271. muthmaßliche Beschaffenheit seiner Gemälde 271. 272. Ob Onatas sich des Pinsels bediente, und die Lehre von Licht u. Schatten beachtete 144. 145. II. 146. 147. Werke von ihm in Erz siehe Agamemnon, Apollo, Ceres, Helden, Herkules, Hiero, Idomeneus, Nestor, Ritter-Statüen, Ulyßes; Gemälde von ihm s. Kriegszug.

P.

Päonius aus Mende, s. Mendäus.

Pamphilus, ein Macedonier von Geburt, Maler, und Lehrer des Apelles, blühte um die 104te Olympiade 165. 166. II. 164., nach Plinius, der erste in allen Wissenschaften

erfahrne Maler 165., war vorzüglich der Arithmetik u. Geometrie kundig, und hielt diese Wissenschaften unentbehrlich für den Maler 165., wie diese Nachrichten zu verstehen 165., veranlaßte die späterhin in ganz Griechenland übliche Sitte, daß zu Sicyon alle freygeborne Knaben Unterricht im Zeichnen erhielten 166., wie er es mit seinen Schülern zu halten pflegte 166., Urtheil der Alten über ihn II. 171. Pamphilus unterrichtete den Pausias im Malen mit Wachsfarben 189. II. 189. Gemälde von ihm s. Heracliden, Phlius, Ulyßes.

Panänus, Maler, Schwestersohn oder Bruder des Phidias 143. II. 130. 131., muthmaßliche Beschaffenheit seiner Gemälde 271. 272. II. 144., ob er sich des Pinsels bediente 144. II. 146. 147., von Timagoras im Wettstreit der Maler zu Delphi überwunden 146., ob v. Zeuxis übertroffen II. 154. versah drey Seiten der Brustmauer um die Statüe des olympischen Jupiter mit Gemälden 143. II. 131., malte den innern Theil des Schildes der Minerva von Colotes aus 82. II. 131.; zweifelhaft, ob das Gemälde der Schlacht bey Marathon in der Poecile zu Athen sein, oder des Micon Werk gewesen 143. II. 129. 130.; vergleiche Atlas, Griechenland, Hesperiden, Hippodamia, Penthesilea, Prometheus, Pirithous, Salamis, Theseus.

Pantias aus Chios, Bildner, Sohn und Schüler des Sostratus aus Chios II. 123. Werke von ihm s. Aristeus, Nicostratus, Xenodicus.

Parrhasius aus Ephesus, Maler; Sohn und Schüler des Evenor 147. 155. 207., lebte gleichzeitig mit Mys um die 96ste Olympiade, gelangte frühzeitig zu großen Ruf, und trat sodann in Athen auf 97. 155. 274. 275., machte dem Zeuxis den Vorzug in der Kunst streitig und übertraf ihn in gefälliger Zierlichkeit 155. 276. II. 166., verhalf nächst Apollodorus der Malerey zur Mündigkeit 171., Verbesserungen, die ihm die Malerey verdankt 156—158., zeichnete sich durch blühende Farbenmischung im Colorit aus 158. 159., soll nebst Nicomachus der eretrischen Erde als Farbe sich bedient haben II. 157. 175., von den Alten der Gesetzgeber genannt und warum 158.; soll, nach Quintilian, durch genaue Untersuchung der Linien sich ausgezeichnet haben II. 154., seine Kunst eignete sich mehr zu Darstellung von Genien und Heroen, als für Götterfiguren 159., das Herkules-Ideal durch ihn vervollkommnet 160., verhielt sich zum Zeuxis, wie Polyclet zum

Phidias 160., stand im Ausdrucke der Leidenschaften dem Pythagoras und Ctesilaus nicht nach 160., ward von Timanthes im Wettstreit übertroffen 161. 215. II. 166., stand dem Timanthes in Hinsicht der Ausführung der Gemälde nach 161., nach Zeichnungen von ihm schmückte Mys den Schild der Minerva des Phidias 97., hohe Achtung, in welcher er und sein Theseus-Bild zu Athen gestanden II. 125. 126. Gemälde von ihm s. Achilles, Aeneas, Agamemnon, Ajax, Bacchus, Bewaffneter, Castor und Pollux, Demos, Herkules, Meleager, Perseus, Philoctet, Prometheus, Telephus, Theseus, Ulyßes, vergl. Haare, Körper, Lippen, Sinngedichte.

Pasiteles, Bildner, Lehrer des Colotes aus Paros II. 81.

Patrocles, wahrscheinlich aus Sicyon, Bildner; Vater u. Lehrer des sicyonischen Dädalus 91. II. 90., muthmaßlich Zeitgenoße des Lycius, blühte um die 95ste Olympiade 93. 273. Werke von ihm s. Athleten, Helden, Jäger, Opfernde, vergl. Erzgießer.

Patrocles aus Croton, des Cratylus Sohn, Bildner II. 90. Werk von ihm s. Apollo, vergl. Holz.

Pausanias aus Apollonien, Bildner in Erz 90., Werk v. ihm s. Helden, vergl. Erzgießer.

Pausias aus Sicyon, Maler, Zeitgenoße des Apelles und Protogenes 189., erreichte beyde nicht in der Kunst 189., zeichnete sich in der Malerey mit Wachsfarben aus, und war darin vom Pamphilus unterrichtet 189. II. 189., suchte das Weiche und Gefällige, und malte mit Vorliebe Kinderfiguren, auch Blumen und sonstige Nebenwerke 189. 198., stellte die schadhaft gewordenen Gemälde des Polygnot zu Thespiä, jedoch nicht glücklich, wieder her II. 149. 189., soll zuerst Deckengemälde verfertigt haben 190., gefiel sich in auffallenden Verkürzungen und Darstellung dunkler Massen auf hellem Grunde 190. 198., verglichen mit Paul Veronese 191., zu Pausias Zeit die Malerey zur Vollendung gediehen 171. Werke v. ihm s. Amor, Deckengemälde, Glycera, Stier, Tholus, Trunkenheit, vergl. Verkürzungen, Wachsfarben.

Pauson, Maler, seiner von Aristoteles mit Dionysius und Polygnot vergleichend gedacht 197., bildete muthmaßlich Formen gemeiner Natur nach, und übertrieb diese zuweilen bis zur Carricatur II. 193. Spottname, den Aristophanes ihm gegeben II. 193.

Peonius aus Ephesus, Baumeister, Mit-Unternehmer des

Apollo-Tempels zu Branchidä u. des Dianen-Tempels zu Ephesus II. 200.

Perdix (nach Andern Talus), Schwestersohn des Dädalus, Erfinder der Säge und des Zirkels II. 3.

Pericletes, vergl. Polycletes aus Argos.

Phäax, Baumeister, stand den berühmten Bau-Unternehmungen zu Agrigent vor II. 228.

Phidias, Bildner in Erz und Marmor, der größte Künstler seiner Zeit 59., auch Maler 142. II. 154., geboren um die 70ste Olympiade 60., gebürtig aus Athen, Sohn des Charmidas II. 54., Zeit seiner Blüthe und Meisterschaft, wie auch Zeitfolge seiner Werke 60. 61. II. 55. 56., wie die Menge seiner Werke bey deren Umfange erklärbar II. 54. 55. ob ein Schüler des Ageladas 48. II. 41. 42., Begründer des hohen Styls 60. 62. 271., Bilder der Götter gelangen ihm besser, als menschliche 66. Vollender des Jupiter- u. Minerven-Ideals 112. 289., arbeitete mehr in Erz, als in Marmor 279., hatte schon in seiner Blüthezeit die Kunst auf richtigeren Weg geführt 63. 268., förderte noch im hohen Alter die Bau-Unternehmungen des Pericles 59. 268. 269. II. 51. 72. 235., wie von Pericles in Rücksicht auf das goldne Minervenbild berathen II. 58., ob Meister der erhobenen Arbeiten am Theseus-Tempel zu Athen II. 49. Phidias Kunst ersichtlich an noch vorhandenen Denkmalen 283—287., an seinen spätern Werken der Uebergang vom hohen zum schönen Style bemerkbar 111. 136. 271. für den Meister der Nemesis des Agoracritus gehalten 86. II. 83. 86. Phidias Name auf einem der beyden Coloße auf Monte Cavallo zu Rom 62. 283. Phidias Name oft gemißbraucht II. 87. Phidias half dem Alcamenes an der Statüe der sogenannten Venus in den Gärten 83., wetteiferte mit ihm in Bildung einer Minerva 84., Mitarbeiter am Jupiter-Bilde des Theocosmus 87. 243., soll nur eine einzige Bildniß-Statüe verfertigt haben II. 61., verglichen mit Polyclet und Myron 66. II. 70., verhält sich zu Polyclet, wie Zeuxis zu Parrhasius 160., nach ihm nahm die Sculptur nicht eigentlich mehr zu 171. Phidias als Maler, ob von Zeuxis übertroffen II. 154., Ursachen seiner Verhaftung und seines Kerkertodes 62. II. 58. 59., starb vor dem, Olympiade 87. 1. ausgebrochenen peloponesischen Kriege 83. II. 59. Werke von ihm s. Amazone, Apollo, Celetizonten, Centauren,

Coloß, Götter, Helden, Jupiter, Löwe, Mercur, Minerva, Pantarces, Parthenon, Pericles, Phidias (im Sachregister) Propyläen, Rhea, Statüen, Venus, Victoria; vergl. Elfenbein, Giganten, Gold, Holz, Lachares, Lauseion, Leidenschaften, Lippen, Medusa, Nacken, Nase, Pandora, Phileas, Schild, Schildkröte, Schlange, Sinngedichte, Sohlen, Sphinx, Wangen.

Phileus, Baumeister des Minerven-Tempels zu Priene, hatte in einer Schrift Rechenschaft darüber gegeben II. 199.

Philocles aus Aegypten, nach Plinius Erfinder des Zeichnens 38.

Philoxenus aus Eretria, Maler, Schüler des Nicomachus, arbeitete mit noch kürzerer Behandlungsweise, als sein Lehrer 195. 196., übertrieb die Leichtigkeit der Behandlung 198., Gemälde von ihm s. Silenus.

Phradmon aus Argos, Bildner um die 87ste Olympiade, wetteiferte in seinem Amazonen-Bilde mit Ctesilaus, Cydon, Phidias und Polyclet 81. 82. II. 79. Werke von ihm, siehe Amazonen, Amertes, Priapus.

Phrylus, Maler um die 90ste Olympiade 146. 147.

Phrynon, Bildner, Schüler des Polyclet aus Sicyon 88.

Pison aus Calaurea, Bildner, Schüler des Amphion 90. 91. II. 90. Werke von ihm s. Abas, vergl. Erzgießer.

Polichus aus Aegina, Bildner; Sohn und Schüler des Sinon II. 89., Werke von ihm s. Epicardius, Theognetus.

Polycles der ältere, Bildner um die 102te Olympiade, Sohn des Timarchides, Bruder des Dionysius, Schüler des Stadieus 95. 98. 99. Werke von ihm s. Amyntas, Hermaphrodit, Juno, Jupiter, Pankratiasten.

Polycles, des ältern, Söhne, Bildner, den Namen nach unbekannt 99. II. 96. Werke derselben s. Hegesarchus, Minerva.

Polycles, der jüngere, Bildner, mit dem ältern nicht zu verwechseln 98.

Polyclet, der ältere, aus Sicyon, Bildner u. Baumeister 66. 72. II. 66., Meister des hohen Styls, erreichte an Ruhm den Phidias 66., um Olympiade 77 oder 78 geboren 69., über die Zeit seiner Blüthe 66. 69. II. 79., Schüler des Ageladas 48., arbeitete mehr in Erz als Marmor, und bediente sich vorzüglich äginetischer Bronze 70. 279., für den Gesetzgeber in der Lehre von der Proportion angesehen 66. 67.

70. 270., sein Canon ein Musterbild reiner Proportion 67. 157. u. 61., bemühte sich vorzüglich, jugendliche Figuren zu bilden, und warum 66. 69. 71., die Majestät der Götter auszudrücken gelang ihm weniger, als dem Phidias 66. 71., durch ihn das Juno-Ideal zur Vollendung gebracht 67., tiefgreifende Maxime, die ihm die Kunst verdankt, und für den schönen Styl daraus erwachsene Vortheile 70. 71., worin er den Phidias übertroffen u. 61., dem Lysippus, Myron und Praxiteles nachgestanden 72. u. 70., Urtheile der Alten über ihn 69. 92., verhält sich zu Phidias wie Parrhasius zu Zeuxis 160.; nach seiner Zeit nahm die Sculptur nicht eigentlich mehr zu 171., seine Kunst ersichtlich an der im vaticanischen Museum befindlichen Nachbildung seiner Amazone 289. 290., seine Schicksale und die Zeit seines Todes unbekannt 69. 70., Bauwerke von ihm s. Theater, Tholus. Bildwerke s. Alexeter, Amazone, Apoxyomenos, Canephoren, Canon, Diadumenos, Doryphorus, Herkules, Jüngling, Juno, Knaben, Merkur; vergleiche Beine, Elfenbein, Epidaurus, Frauenwürde, Grazien, Horen, Kukuk, Mantel, Sinngedichte, geschnittene Steine.

Polyclet, der jüngere, aus Argos, Bildner, wahrscheinlich mit Pericletes ein und derselbe 90. u. 88. 89., Bruder und Schüler des Naucydes 89. 90., blühte um die 94ste Olympiade 89. 244. 245. 273., gehört der Uebergangs-Periode v. hohen zum schönen Style an 272. 273., minder berühmt als Polyclet aus Sicyon 89. u. 66. Werke von ihm s. Dreyfuß, Hecate, Venus, vergl. Erzgießer.

Polydorus aus Rhodus, Bildner und Mitarbeiter am Laocoon 208.

Polygnotus aus Thasus, Maler; Sohn und Schüler des ältern Aglaophon 55. 143. 229., soll auch eherne Bilder verfertigt haben 143., blühte um die 76ste Olympiade, gleichzeitig mit Phidias 146., unter die vornehmsten Förderer der Malerey zu rechnen 143., wie man seine Werke sich zu denken hat 143. 144. u. 145., bewundert im Colorit, gab zuerst den weiblichen Figuren verschiedenfarbige Gewänder und Kopfschmuck 144. u. 145. 146., welcher Farben und ob er sich des Pinsels bediente 143. 144. 145. u. 147., von Cicero zu denjenigen Meistern gezählt, welche nur vier Farben in Anwendung brachten u. 185., soll sich auch der Wachsfarben bedient haben u. 189., seine Gemälde noch ohne vollkommene

Beachtung von Licht und Schatten 145. 150. 271. 272., wie Figuren und Gruppen in seinen Gemälden geordnet waren 150 II. 133., versah seine Gemälde mit Beyschriften II. 143. vergleichende Urtheile d. Alten über ihn 147. 148. 167. 197. wie seine Gemälde sich von denen des Apollodorus unterschieden 150., zierte die Poecile zu Athen unentgeltlich mit Gemälden II. 49., seine Gemälde mit den Bildwerken vom Parthenon und dem Apollo-Tempel zu Phigalia verglichen II. 145., ob v. Zeuxis übertroffen II. 154., erhobene Arbeiten im vaticanischen Museum, von Visconti für Nachbildungen nach Polygnots Gemälden gehalten 317. Gemälde von ihm s. Maler im Sach-Register, vergleiche ebendaselbst: Capaneus, Elpinice, Helena, Leucippus, Ocher, Pferd, Salmoneus, Sinngedichte, Troja.

Praxias aus Athen, Bildner, Schüler des Calamis 94. Werke von ihm s. Apollo, Bacchus, Diana, Giebelfeld, Latona, Musen, Sonne, Thyaden.

Praxiteles, wahrscheinlich aus Andros gebürtig 111. 227. II. 101., Bildner, arbeitete meist zu Athen 111., blühte um die 104te Olympiade 111. 168. 277., nicht eigentlich Urheber, sondern Vollender des schönen Styls 111. 118. 136. 281. 298., arbeitete in Erz und Marmor, vorzüglich aber wegen der Marmor-Arbeiten berühmt 111. 279. 298., von Nicias als Rathgeber unterstützt 121. 168., beachtete das Princip von den ungestörten Massen, und nahm Rücksicht auf Licht und Schatten 120., brachte die Ideale des Bacchus, d. Diana und der Venus zur Vollendung 112. 115. 116., stille sittliche Anmuth darzustellen, gelang ihm vorzüglich 298., die Eigenthümlichkeit seiner Kunst ersichtlich an noch vorhandenen Nachbildungen seiner Werke 112. 113. 278. 299., zu seiner Zeit nahm die Sculptur nicht eigentlich mehr zu 171., verglichen mit Lysippus 123. 302. 303., höher gestellt als Cephissodorus 138. 139., irrig ihm zugeschriebene Werke II. 40. lebte wahrscheinlich zu Alexander d. Gr. Zeit nicht mehr 111. beträchtl. Anzahl seiner Werke 111. 239. 243. 247. II. 110. s. noch Altar, Amor, Antäus, Apollo, Bacchus, Catagusa, Celetizonten, Ceres, Diana, Faun (Periboetos), Frau, Herkules, Juno, Merkur, Proserpina, Rhea, Silen, Trophonius, Trunkenheit, Venus; vergl. Augen, Augenbraunen, Eidere, Haare, Hunde, Lippen, Lyra, Modestia, Nebris, Phryne, Sinngedichte, geschnittene Steine, Stirn.

Protogenes aus Caunus in Carien, Maler und Erzgießer 186. 188. II. 186., über die Zeit seiner Blüthe 188. 189. II. 188., soll anfänglich in Armuth gelebt, und erst im funfzigsten Lebensjahre den Ruhm eines großen Meisters erlangt haben 189., arbeitete vorzüglich zu Rhodus 207. 208. II. 186. vereinigte gleich hohe Eigenschaften in sich, wie sein Nebenbuhler Apelles 187., lieferte wenige, aber mit unsäglichem Fleiße ausgeführte Werke 187. II. 171., wie Apelles darüber geurtheilt 182. 187. II. 188., soll, nach Plinius, vierfach Farbe über Farbe in einem seiner Gemälde aufgetragen haben, wie dieß zu verstehen 187., Wettstreit zwischen ihm und Apelles im Zeichnen 181. 182. 219. II. 183. 184., durch ihn und Apelles vornehmlich die Malerey der Vollkommenheit nahe gebracht 171., verglichen mit Lenardo da Vinci 188., sein Colorit wahrscheinlich weniger fröhlich, als das seiner Zeitgenossen 188., hohe Achtung, in welcher er und seine Gemälde gestanden 188., Rath, den Aristoteles ihm gab. II. 188., sein Verhältniß zur Kunst dem des Lysippus ähnlich 281. 282., Werke der Sculptur von ihm s. Statüen. Gemälde v. ihm s. Alexander, Anapavomenos, Antigonus, Aristoteles, Athleten, Cydippe, Jalysus, Pan, Philiscus, Thesmotheten, Tlepolemus, vergl. noch Hund, Rebhuhn.

Ptolychus aus Corcyra, Bildner, Schüler des Critias aus Athen, Lehrer des Amphion aus Gnossus 91. II. 89.

Pyreicus, Rhyparographus zubenannt, Maler, stellte Gegenstände aus dem gemeinen Leben dar und betrieb das Fach, in welchem sich in neuerer Zeit Teniers und Ostade auszeichneten II. 194. 195.

Pyrgoteles, trefflicher Steinschneider 139., ihm war vergönnt, Alexander d. Gr. Bild in edle Steine schneiden zu dürfen 139., fertigte nicht blos Cameen, sondern auch vertieft geschnittene Steine und Siegelringe 140., vergl. Alexander, Phocion, Siegelringe, geschnittene Steine.

Pythagoras aus Rhegium, Bildner, Schüler des Clearchus, Zeitgenoße des Myron 18. 79. 254., blühte um die 87ste Olympiade 79., Meister seelenvollen Ausdrucks, Verschönerer und Milderer des hohen Styls 254., führte zuerst den pathetischen Ausdruck der Leidenschaften in der Kunst ein 80. 270. 271., hatte hierin den Ctesilaus und Parrhasius zu Genoßen 80. 160. 270. 271., übertraf den Myron an Ausdruck 79. II. 70. 71., ihm gelang vorzüglich kräftig männliche

Wohlgestalt 292., ein Urtheil des Plinius über Pythagoras berichtiget 79. II. 75. Werke von ihm s. Apollo, Astylus, Brudermord, Cratisthenes, Dromeus, Europa, Euthymus, Hinkender (Philoctet), Leontiscus, Mnaseas, Pankratiast, Perseus, Protolaus.

Pythagoras aus Paros, Bildner II. 201., Werk von ihm s. Grazien.

Pytheus, Baumeister, Mitarbeiter am Mausoleum zu Halicarnassus 217.

Pythis, Bildner, Mitarbeiter am Mausoleum zu Halicarnassus 104., Werk von ihm s. Pferde.

Pythodorus aus Theben, Bildner der Zeit d. alten Styls 21., seine Kunst mit noch vorhandenen Denkmalen der Zeit des alten Styls verglichen 34., Werke von ihm s. Juno.

R.

Rhöcus aus Samos, Bildner und Baumeister zur Zeit d. alten Styls 20. II. 26., für den Baumeister des Junotempels zu Samos, und Mitarbeiter am Labyrinth daselbst gehalten II. 29. 199., seine Kunst verglichen mit noch vorhandenen Denkmalen des alten Styls 33., Werk von ihm s. Nacht.

S.

Samolas aus Arcadien, Bildner zur Zeit des hohen Styls 90., Werke von ihm s. Helden, vergl. Erzgießer.

Satyrus, Baumeister, Mitarbeiter am Mausoleum zu Halicarnassus 217.

Scopas aus Paros, Bildner und Baumeister 104. 105. 226., über die Zeit seiner Blüthe 104. 105., arbeitete mehr in Marmor als Erz 104. 279. 298., zu d. größten Künstlern seiner Zeit gerechnet 104. 277., ertheilte seinen Bildern lebhaftere Bewegung als Praxiteles 298., stand allein dem Praxiteles in Hinsicht der Grazie in seinen Arbeiten nach 104. 298. 300. Scopas Werke höher gestellt, als die des Cephissodorus 138. 139., die Eigenthümlichkeit seiner Kunst ersichtlich an vorhandenen Nachbildungen seiner Werke 105—107. 298. Scopas, Baumeister des Tempels der Minerva Alea zu Tegea 105. 247. II. 99. 100., Mitarbeiter am Mausoleum 104., half den Dianen-Tempel zu Ephesus ausschmücken 214. Beträchtliche Anzahl seiner Werke zu Cnidus, Sicyon ꝛc. 105. 217. 252., s. noch Achilles, Aesculap, Amorinen, Apollo,

Bacchantin, Giebelfeld, Hygiea, Neptun, Nereiden, Phorcus, Thetis, Tritonen, Venus; vergl. Castor und Pollux, Chrysa, Erzgießer, Hippothous, Ziege.

Scyllis aus Creta, Bildner, s. Dipoenus.

Silanion aus Athen, Bildner und Zeitgenosse des Lysippus 133. 135. II. 126., zeichnete sich durch lebhaften Ausdruck in seinen Werken aus 135., künstliches Verfahren, deßen er sich bediente, den Ausdruck zu vermehren 135—137. I. 124. 125., hohe Achtung, in welcher er und sein Theseus-Bild zu Athen gestanden II. 125. 126. Werke von ihm s. Achilles, Apollodorus, Corinna, Jocasta, Plato, Sappho, Satyrus, Sieger, Theseus; vergl. Erzgießer, Silber.

Simon aus Aegina, Bildner zur Zeit des gewaltigen Styls 48. II. 42. 43., Werke von ihm s. Pferd, Reuter vergl. Erzgießer.

Sinon aus Aegina, Bildner, Schüler des Aristocles, Vater und Lehrer des Polichus II. 89.

Smilis (vergl. Emilus) aus Aegina, Bildner zur Zeit des alten Styls, 7. II. 4. 5. Werke von ihm s. Horen, Juno.

Socrates, der Philosoph, früher Bildhauer, arbeitete als solcher um die 84ste Olympiade 93. Werke von ihm s. Grazien.

Soidas aus Naupactus, Bildner, s. Menächmus.

Sopolis, Bildnißmaler II. 192.

Sosicles, Name, eingegraben auf der im capitolinischen Museum befindlichen Amazonen-Statue, und für den Namen des Meisters derselben gehalten II. 78.

Sostratus der ältere, Bildner; Schwestersohn und Schüler des Pythagoras 80. 254. II. 77. 99.

Sostratus der jüngere, aus Chios, Bildner um die 114te Olympiade, Zeitgenoße des Lysippus, 133. 134. II. 77. 99. 122. 123., zweifelhaftes Werk von ihm s. Minerva; vergl. Erzgießer.

Staticus, Bildner, Lehrer des ältern Polycles 98.

Sthenis aus Olynth, Bildner, Zeitgenoße des Lysippus 133. 134. II. 123. Werke von ihm s. Autolycus, Ceres, Jupiter, Minerva, Pyttalus.

Strongylion, Bildner und Zeitgenoße des Cephissodotus 100. 101., zeichnete sich in Darstellung von Pferden und Stieren aus 101. 102. II. 97. Werke von ihm s. Amazone, Diana, Knaben, Musen, Pferde, Stiere; vergl. Eucnemos, Schenkel.

Styrax aus Cypern, Bildner, arbeitete zur Zeit des Pericles in Athen, u. gehörte wahrscheinlich zur Schule des Phidias 220. II. 204. 205. Werk von ihm s. Knabe, vergleiche Splanchnoptes.

Syadras, Bildner zur Zeit des alten Styls 18. II. 75.

T.

Taleides, vermuthlich aus Sicilien, Maler, von ihm eine in Sicilien gefundene, jetzt in England befindliche, im alten Styl gemalte Vase mit seinem Namen 42. 44.

Talus (nach Andern Perdix), Schwestersohn des Dädalus, Erfinder d. Säge, d. Töpferscheibe u. des Drechseleisens II. 3.

Tauriscus aus Tralles in Lydien, Bildner, Mitarbeiter am sogenannten farnes. Stier 208., vergl. Dirce.

Tauriscus aus Cyzicus in Mysien, geschätzter Künstler in getriebenen Arbeiten 211.

Tectäus, Bildner, s. Angelion.

Telecles, Bildner, Sohn des Rhöcus, Vater oder Bruder des Theodorus II. 26. 27. Werk von ihm s. Apollo.

Telephanes aus Sicyon, soll, nebst Ardices, das Zeichnen zuerst mit Fertigkeit geübt haben 38.

Theocles, Bildner der Zeit des alten Styls, Schüler v. Dipoenus und Scyllis 18. 21. II. 30. 31., seine Kunst vergl. mit noch vorhandenen Denkmalen des alten Styls 34. Werke von ihm s. Atlas, Drache, Herkules, Hesperiden; vergl. Holz.

Theocosmus aus Megara, Bildner, unvollendet gebliebnes Jupiterbild v. ihm, an welchem Phidias mitgearbeitet 87. 243. and. Werk von ihm s. Hermon, vergl. Elfenbein, Erzgießer, Grazien, Gyps, Horen, Thon.

Theodorus aus Samos, Bildner, Erzgießer, Baumeister, Steinschneider und Schriftsteller, 10. 20. II. 29. 198. 199., ein vielfältig erfahrner Meister zu Crösus Zeit II. 26., für d. Erfinder der Bleywage, der Drehbank, der Schlüßel und des Winkelmaßes gehalten 20., arbeitete mehr in Erz als in Marmor, und soll d. Kunst, Statüen in Eisen zu gießen, erfunden haben II. 29., Mitarbeiter am Labyrinth z. Samos, Rathgeber beim Dianen-Tempelbau zu Ephesus 20., baute die Scia zu Lacedämon 20., für den Baumeister des Juno-Tempels zu Samos gehalten 214. II. 29. 198. 199., fertigte metall. Becher u. Schaalen von vorzügl. Größe 19., goß sein eignes Bildniß in Erz 19. II. 25. 26., für den Verfertiger der Gemme des Polycrates gehalten 19. II. 26. 27., seine Kunst verglichen

mit noch vorhandenen Denkmalen des alten Styls 33. Werke von ihm s. Apollo, Becher, Schaalen; vergl. noch Elfenbein, Fliege, Kohlen, Pferde.

Theon aus Samos, Maler um die Zeit, da Philippus regierte, bis zu Alexanders Nachfolgern 191., von Quintilian den großen Meistern dieser Zeit beygezählt 191., zu s. Zeit d. Malerey der Vollkommenheit nahe 171., zeichnete sich durch Eigenthümlichkeit und Neuheit in poetischen Erfindungen aus 191. 192. II. 171., erachtete auf seinen Gemälden die Nebenwerke für unnöthig 193. Gemälde von ihm s. Krieg, Orestes Thamyras, vergl. Phantasie-Stücke.

Therimachus, Maler, Zeitgenoße des Echion, blühte um die 107te Olympiade 170. 171.

Thrasimedes aus Paros, Bildner, Werk v. ihm s. Aesculapius, vergl. Elfenbein.

Timagoras aus Chalcis, Maler und Dichter zugleich, besiegte den Panänus im Wettstreit der Maler zu Delphi 146.

Timanthes, Maler, Zeitgenoße des Parrhasius und Euripides 161. 163., aus Cythnus, nach Andern aus Sicyon gebürtig II. 159. 166., v. Cicero den Malern beygezählt, welche nur mit vier Farben malten II. 185., übertraf d. Parrhasius 161. 215. II. 166., zeichnete sich durch sinnreiche Erfindung aus 161., liebte Darstellung von mehreren Figuren 161., vermied die Darstellung des höchsten Schmerzes 162. II. 159., mit Euphranor verglichen 167., Urtheile über ihn 162. Gemälde von ihm s. Ajax, Cyclop, Helden, Iphigenia, Palamedes, Ulyßes, vergl. Agamemnon, Calchas, Menelaus.

Timanthes, Maler, muthmaßlich ein zweyter dieses Namens 161., Gemälde ihm zugeschrieben II. 161.

Timarchides aus Athen, Bildner zwischen der 95sten und 100sten Olympiade 94. Werke v. ihm s. Aesculapius, Apollo.

Timocles, Bildner, Zeitgenoße d. Timarchides 95. Werke von ihm s. Aesculapius.

Timomachus aus Byzanz, unter den spätern Malern des Alterthums einer der berühmtesten 230.

Timotheus, Bildner, Mitarbeiter am Mausoleum zu Halicarnaß 104. Werke von ihm s. Aesculapius, Diana; vergl. Hippolytus.

Tisander, Bildner, Zeitgenoße des Canachus u. Patrocles 89. 90. Werke von ihm s. Helden, vergl. Erzgießer.

X.

Xenophon aus Athen, Bildner, Zeitgenoße des Cephissodotus 100. Werke von ihm s. Diana, Fortuna, Megalopolis; vergl. Plutus.

Z.

Zenodorus, Bildner und Meister in Cälatur-Arbeiten aus Silber zu Nero's Zeit II. 73.

Zeuxis aus Heraclea, Maler, blühte gegen Ende d. 95sten Olympiade 151., zweifelhaft, ob Demophilus oder Neseas sein Lehrer gewesen 147., Zeitgenoße d. Agatharchus u. Parrhasius 148. 149. 155., von Cicero den Meistern beygezählt, welche nur mit vier Farben malten II. 185., förderte die Malerey zunächst nach Apollodorus 151. 274. II. 153. 154., übte noch den Ernst und die Erhabenheit des hohen Styls in s. Werken 152. 275., bestrebte sich, ideale Charaktere darzustellen 152., v. Parrhasius in gefälliger Zierlichkeit übertroffen 276. II. 166., verhielt sich zu Parrhasius, wie Phidias zu Polyclet 160., Antwort, die er dem Agatharchus gab 149. II. 150., Urtheil d. Alten über ihn 153. 155., Beschaffenheit seiner Kunst 153. malte auch Monochromen 153., verglichen mit da Vinci 153. hohe Achtung, in welcher seine Gemälde gestanden 232., Figuren aus Thon von ihm gefertigt 155. 235. Gemälde v. ihm zu Agrigent und Athen 241. 257., s. noch Alcmena, Centauren, Helena, Herkules, Jupiter, Marsyas, Monochromen, Pan, Penelope; vergleiche Ambracia, Amphitryo, Licht und Schatten.

Coburg

Berichtigungen.

Zur ersten Abtheilung.

Seite.	Zeile von oben.	
X	26	statt: Folge der Nachahmung und ꝛc. lies: Folge der Naturnachahmung oder
XI	8-11	» Haben aber ꝛc. lies: Hat die Kunst nicht bey den Griechen ihren Ursprung genommen, so werden auch die Aegypter nicht Erfinder derselben gewesen seyn; wo aber sind alsdann die Meister der Aegypter zu suchen? Wo die Meister dieser Meister u. s. w. bis ins Unendliche zurück?
15	4	» Thornx lies Thorax.
28	8	» redlich » räthlich.
32	9	» nachtretenden lies vortretenden.
74	25	» hohen Ideen, Schwung ꝛc. lies hohem Ideenschwung ꝛc.
76	24	» Metya lies Motya.
79	3	» in der 89. Olymp. lies: in der 87sten Olympiade ꝛc.
80	8	» zu empfinden ꝛc. lies: mitzuempfinden ꝛc.
89	22	» Argos-Potamos, lies: Aegos-Potamos.
110	27	» Kupfertaf. n. X. lies: Kupfertaf. n. XI.
137	17	» reicher, lies: weicher.
150	26	» bedeutenden, lies: betenden.
152	3	» der, lies: den.
216	22	» von ihm, lies: von ihnen.
225	18-22	» die Biene ꝛc. lies: die Biene und den Kopf einer Ziege auf Münzen von Elyrus, so wie den Schweinskopf auf Münzen von Lyttus, möchten wir wegen ihrer großartigen Form, jene als Arbeiten aus der Zeit des hohen Styls, diesen als dem Mächtigen verwandt, ansehen.
237	5	» Cilea, lies: Lilea.
280	15	» einwendend, lies: einwenden.
304	7	» durfen, lies: dürfen.

Zur zweiten Abtheilung.

Seite.	Zeile von oben.	
9	21	statt: noch den ganz ꝛc. lies: noch ganz den ꝛc.
14	19	= um — einzugraben, lies: und — eingegraben ꝛc.
17	1	= Phincus, lies: Phineus.
17	16	= Zuschrift, lies: Beyschrift.
22	11	= 15, lies: 14.
43	18	= Mardonias, lies: Mardonius.
56	25	= sey, lies: seyen.
80	6	= Ajax mit Oileus, lies: Ajax des Oileus.
88	26	= Polycles, lies: Polycletes.
88	28	= Pericles, lies: Pericletes.
91	7	= Faustkampfe, lies: Fünfkampfe.
93	9	= conischen, lies: jonischen.
94	15	= einer, lies: eines.
98	17	ist das Citat: Hist. nat. etc. wegzustreichen.
99	9	statt: Shtenis, lies: Sthenis.
99	18	= Nummer 278, lies: Vol. no. 278.
102	14	= schauen, lies: schaun.
103	4	= Handlungen, lies: Handlung.
106	25	= anthut, lies: anthat.
119	17	= Quadrigus, lies: Quadrigas.
127	29	= vormaligen Zustande, lies: vormaligen verstümmelten Zustande.
134	16	= Ajax, des Oileus, lies: Ajax des Oileus, seinen ꝛc.
136	26	= Euribates, lies: Eurybates.
139	32	= Mylasa, lies: Mylassa.
148	27	= Pfeilen, den Philoctetes, lies: Pfeilen des Philoctetes.
159	24	= handelnder, lies: der handelnden.
160	16	ist jedoch wegzustreichen.
173	27	statt: aus den, lies: aus dem.
192	13	= wahrscheinlich, lies: unwahrscheinlich.
208	23	= Phalaena, lies: Phalanna.
240	28	= auf einem jungen Ziegenbocke, lies: auf dem Felle eines jungen Ziegenbocks.
242	26.27	= etwas, lies: einiges.
244	1	ist ferner zu streichen.
250	27	statt Nr. 398, lies: Nr. 389.

Den Käufern des gegenwärtigen Werk's

diene zur schuldigen Nachricht, daß daßelbe nach seinen drey Abtheilungen, Text, Anmerkungen und Register enthaltend, als ein für sich bestehendes Ganze zu dem Preiße von 2 Thlr. 12 Gr. auf Druckpapier, und 3 Thlr. auf Schreibepapier verkauft wird. Ein Heft von 31 erläuternden Kupfern in kl. Folio, und eine vom Verfaßer synchronistisch geordnete Künstler-Tafel, ebenfalls in kl. Fol., sollen, als vom Hauptwerke unabhängig, demselben zu den billigsten Preißen jedoch nur dann folgen, wenn eine hinlängliche Anzahl von Subscribenten den Kostenaufwand decken; der Verleger bittet daher die Käufer des gegenwärtigen Werks, sich durch Vermittelung der nächstgelegenen Buchhandlungen über den Bedarf der Kupfer sowohl, als der erwähnten Künstler-Tafel, gefälligst und baldmöglichst zu erklären.

Dresden, Ostermesse 1824.

Die Walthersche Hofbuchhandlung.

LB Coburg

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Meyer, Heinrich

Heinrich Meyers Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen von ihrem Ursprunge bis zum höchsten Flor

Bd.: 3

1824

Coburg, Landesbibliothek -- B I 5/44(1/3)#2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11915262-9